

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

06. September 1885 - 29. April 1886

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

A. Aufeigene Füßen 218.	B. Schkeiröte, meine Tochter 33. 39. 53.
B. Bürgerlich, v. Romantisch 2. 24.	Jungfrau v. Orleans 99. 101. 112.
Bureaukrat der 93. 110.	K. Krieg im Frieden 17. 60.
C. Colberg 103. 114. 116.	Kaufmann v. Venedig 79. 84. 123.
Clewigo 125.	L. Leibröte, die 5. 7. 11. 61.
D. Doctor Klaus 4.	M. Marie, die Regina ^{Luft} 13. 18. 22. 36. 59.
Don Johann v. Österreich 43. 118	Maebeth 24. 35. 46. 77.
Donna Diana 48. 65.	Man sucht einen Er 31. 34.
E. Ein Schritt v. Wege 8.	Moran, ^{zicher} Elden. 55.
Erbschaffung. Zepkyra 105. 106.	Mutter ^(Gefang) und Sohn 45. 100.
Edmont 121.	Minna v. Barndeln 107.
F. Ferrol 67.	N. Neumärkten, die 14. 39.
Fallissement, die 69. 70. 80.	Nelly 41. 44.
Flotte Brische 104. 105. 106.	Neue Welt, die 89. 97. 111.
Fliegende Fee, die 104.	P. Prinzessin Maxime 57. 58. 63. 71.
G. Goldonkel der 50. 54.	Prinz Friedrich, ^{burg} Rom. 64.
H. Hand und Herz 23. 26.	Pitt und Foll 72. 75.
Harold 16. 73.	Parer v. Kirchgeld 96. 113. 122.
Hochzeitsreise, die 33.	Preciosa 120. 124.
Herin, ihrer Hand, die 42. 51.	R. Romeo und Julia 9. 46. 52.
Husenarms Töchter 117.	Reif, Reislingen 25. 40. 45.

Titel:

Titel:

K. Räuber, die 37. 38. 62.

Registratorauf Reisen 68

Recht der Frau, die 87. 90.

Rosenmüller, in Finke 88. 92.

I. Schwerdt, Danocles 14.

Schoeni Ungarica 20.

Stiftungsfest, das 21.

Sappho 117. 83.

Schulmeisterin, die 53. 55.

Stiftsarzt, der, in 74. 85.

Schwarzer Peter 104. 105. 106. 304.

I. Tante Lotte 53. 55.

Teufels Anfechtung 82. 86. 91. 94.

Tilli 109. 115. 1886.

U. Uriel Scotta 29. 78

Ultimo 98. 102.

V. Verschwörung des 1. 32.

Valentini, da 6. 10. 56.

Vorzimmer des 263.

Versprechen, ein, in 26.

Veilchenfresser, der 81.

W. Waisea Lowood 3. 15. 30.

Wo ist die Frau? 12. 19. 66.

Wilde Tony, die 31. 34.

Wintermätresse, die 49.

1885 Gastspiele:

13/12 Frau Moran, Olden

Kommerspiegeln

13/12 Fräulein Haselwand.

1/12 Sappho, Diana,

2/12 Hermione.

1886.

23/3 Fräulein

24/3 Preciosa Grigolatis

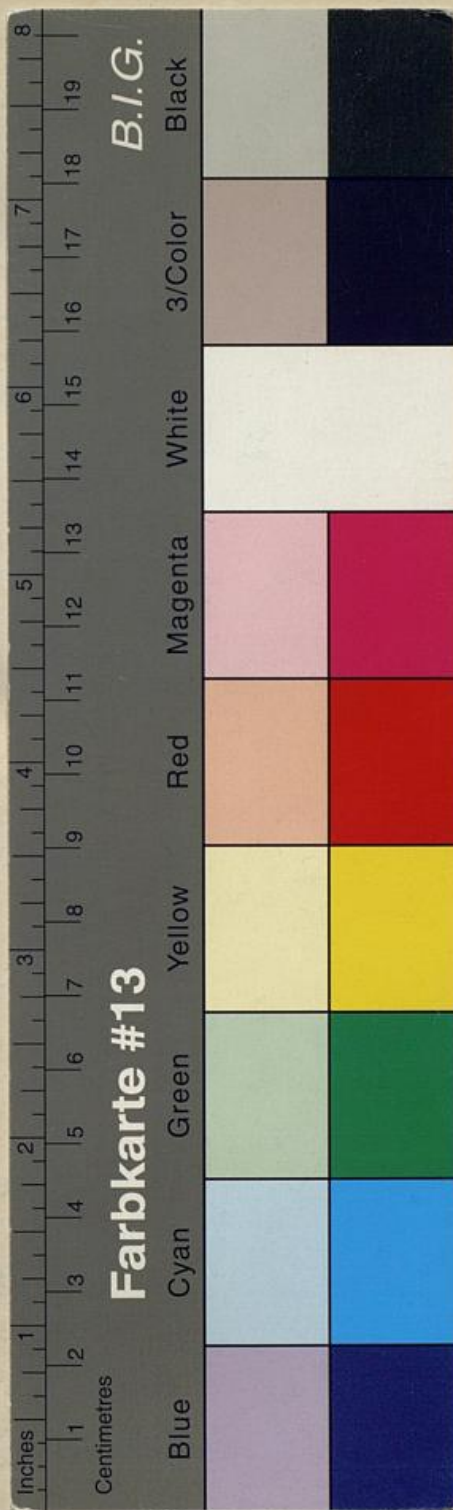
25/3 Lusttäugeln.

1/5 Ensemble Paffel

2/5 der Mönchen, in

3/5 Lustung, der, in

Vijauß, der, in (Hofpauer)



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 6. September 1885.

1. Vorstellung im Abonnement.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Herr Hopfstock.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Prätendent	Herr Droeßcher.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Herr Nhil.
Verrina, verschworener Republikaner	Herr Krühl.
Bourgognino, Verschworener	Herr Wolf.
Kalfagno, } Verschworene	Herr Herold.
Sacco, }	Herr Eichholz.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Herr Seydelmann.
Zenturio, }	Herr Wiegand.
Zibo, } Mißvergnügte	Herr Langen.
Asserato, }	Herr Hencke.
Romano, Maler	Herr Bernhard.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Herr Venda.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Herr Stein.
Erster } aufreißerischer Bürger	Herr Tritschler.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Dritter }	Herr Sigl.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Fräul. Kuhlmann.
Julia, Gräfin, Wittve Imperiali, Doria's Schwester	Fräul. Weinert.
Rosa, } Leonoren's	Fräul. Schenk.
Arabella, } Kammermädchen	Fräul. Zimmisch.
Ein Page	Fräul. Stutz.
Wachen }	Herr Fried.
}	Herr Brandhorst.
}	Herr Mohr.

Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Schumacher.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetßiß 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 8. September 1885.

2. Vorstellung im Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Luftspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Krähel.
Baron Ringelstern	Herr Dreescher.
Rath Zabern	Herr Eichholz.
Die Rätthin	Frau Lang.
Cäcilie	Frau Dreescher.
Fritz	Adolph Mohr.
Sittig	Herr Herold.
Katharine von Rosen	Fräul. Weinert.
Ernestine	Fräul. Rennstiel.
Unruh	Herr Seydelmann.
Samuel	Herr Hencke.
Babette	Fräul. Stup.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Stein.

Die Handlung spielt an einem Brunnens- und Badeort und dauert drei Tage.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Verlaubt: Herr Schumacher.



Kassenpreise:



Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 10. September 1885.

3. Vorstellung im Abonnement.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in 1 Act):

J a n e.

P e r s o n e n:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frau Benda.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Stutz.
Kapitain Henry Whitfield, ihr Bruder	Herr Hopstock.
Doctor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Benda.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	Fräul. Kuhlmann.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau Lang.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung (Charaktergemälde in 3 Acten):

Rochester.

P e r s o n e n:

Lord Rowland Rochester	Herr Nhil.
Lady Clendon	Fräul. Hager.
Lord Clendon	Herr Bernhard.
Clarisse, beider Tochter	Fräul. Zimmisch.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Langen.
Edward Garder, Esquire	Herr Henske.
Mistress Reed	Frau Benda.
Lady Georgine Clarend, Wittve	Fräul. Weinert.
Kapitain Henry Whitfield	Herr Hopstock.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Dietrich.
Jane Eyre	Fräul. Kuhlmann.
Adele, ein Kind von acht Jahren }	Agnes Stephan.
Gratia Poole } in Rochester's Hause	Fräul. Grube.
Sam, Diener }	Herr Seydelmann.
Patrick, Knecht }	Herr Tritschler.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Schumacher. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: Ein weißes Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 11. September 1885.

4. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Wegen Krankheit des Herrn Wolf statt der angekündigten Vorstellung:

Doctor Klaus.

Luftspiel in 5 Acten von Adolf L'Arronge.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Seydelmann.
Julie, dessen Tochter	Fräul. Weinert.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Driescher.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Benda.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frau Dietrich.
Emma, deren Tochter	Frau Driescher.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Herold.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Lang.
Lubowsky, Kutscher	Herr Eichholz.
Auguste, Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Fräul. Peterson.
Frau von Schlingen	Frau Benda.
Anna	Fräul. Schent.
Behrmann	Herr Hopfstock.
Colmar, } Bauern	Herr Stein.
Sakob, }	Herr Bernhard.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Langow.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Immisch.
Ein Lohndiener, eine Köchin, ein Kutscher.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Schumacher. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 13. September 1885.

5. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Leibrente.

Schwank in 5 Acten von G. v. Moser.

Personen:

Otto Körner, Rentier	Herr Eichholz.
Jenny, seine Tochter	Frau Droeßcher.
Georg Hartwig	Herr Droeßcher.
Schmoll, } Inhaber eines Agentur= Krazer, } und Commissions-Geschäftes	Herr Venda.
Frau Kalmus	Herr Hopfstock.
Gertrud, Näherin, ihre Nichte	Frau Lanz.
Wilhelm Stöckel, Schlosser	Fräul. Nennstiel.
Rippe, Buchhalter bei Schmoll und Krazer	Herr Herold.
Winkler	Herr Seydelmann.
Ein Tagelöhner	Herr Bernhard.
Diener bei Körner	Herr Stein.
Ein Dienstmann	Herr Tritschler.
	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Wegen nothwendiger Beurlaubung des Fräul. Wißthaler hat Fräul. Nennstiel die Rolle der „Gertrud“ schnell übernommen.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Fräul. Wißthaler, Herr Schumacher. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise:

Balconstisch I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstisch 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

 Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Damenregenschirm, 1 Herrenregenschirm.

Schulzgesche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 15. September 1885.

6. Vorstellung im Abonnement.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freitag.

Personen:

Der Fürst	Herr Dreescher.
Prinzeß Marie	Fräul. Ruhlmann.
Valentine, Freiin von Geldern	Fräul. Weinert.
Minister von Winegg	Herr Krähl.
Graf Woening	Herr Wiegand.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Hopstock.
Lieutenant von Stolpe	Herr Herold.
Kath Müller	Herr Seydelmann.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Rhil.
Robert,	Herr Stein.
Johanna, } im Dienste der Baronin Geldern	Fräul. Grube.
Eine Kammerfrau	Fräul. Langow.
Benjamin, Spitzbube	Herr Benda.
Ein Harfner	Herr Eichholz.
Seine Tochter	Fräul. Schenk.
Der Zigeuner	Herr Bernhard.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Brandhorst.
Erster Cavalier	Herr Langen.
Zweiter Cavalier	Herr Tritschler.
Ein Bedienter	Herr Sigl.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten-Hofes.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Fräul. Wißthaler. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

 Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 16. September 1885.

 Mit aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen, für Auswärtige. 

Die Leibrente.

Schwank in 5 Acten von G. v. Moser.

Personen:

Otto Körner, Rentier	Herr Eichholz.
Jenny, seine Tochter	Frau Droescher.
Georg Hartwig	Herr Droescher.
Schmoll, } Inhaber eines Agentur-	Herr Benda.
Krazer, } und Commissions-Geschäftes	Herr Hopfstock.
Frau Kalmus	Frau Lang.
Gertrud, Näherin, ihre Nichte	Fräul. Nennstiel.
Wilhelm Stöckel, Schlosser	Herr Herold.
Rippe, Buchhalter bei Schmoll und Krazer	Herr Seydelmann.
Winkler	Herr Bernhard.
Ein Taxator	Herr Stein.
Diener bei Körner	Herr Tritschler.
Ein Dienstmann	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Fräul. Wisthaler. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 2 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 1 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. — Pf.
Logenstz I. Rang 1 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 10 =	Amphitheater . . . — = 50 =
Parquetstz 1 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 10 =	Gallerie — = 40 =

Kasseöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 6 Uhr.

7.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 17. September 1885.

7. Vorstellung im Abonnement.

Ein Schritt vom Wege.

Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.

Personen:

Arthur von Schmettwitz, Gutsbesitzer	Herr Nhil.
Ella, seine Frau	Fräul. Weinert.
Kurt von Hageln, deren Bruder	Herr Gerold.
Egon, ein Reisender	Herr Droyscher.
Dr. Rathgeber, Badearzt.	Herr Seydelmann.
Busch, Badecommissarius und Polizei-Verwalter in Kiefertal	Herr Hopfstock.
Schnepp, geheimer Registrator,	Herr Venda.
Clotilde, seine Frau	Frau Lanz.
Bertha, seine Tochter,	Frau Droyscher.
Blanknagel, Kaufmann	Herr Eichholz.
Rosette Hasenklein, Vorsteherin eines Damenpensionats	Frau Dietrich.
Peter Schnips, Kellner im Gasthof „zum goldenen Tannenzapfen“ daselbst	Herr Wiegand.
Ein Führer	Herr Bernhard.
Ein Hirte	Herr Stein.
Ein Polizeidiener.	
Ein Postbote.	
Ein Blumenmädchen.	
Badegäste.	

Ort der Handlung: Bad Kiefertal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Fräul. Wisthaler. Krank: Herr Wolf.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

 Den Garderobe-Empfängern ist streng untersagt, für ihre Dienstleistungen eine Vergütung anzunehmen.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 20. September 1885.

8. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung
bearbeitet von Dr. Eduard Devrient und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Krähl.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Gerold.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Herr Stein.
Capulet, }	Herr Benda.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Wolf.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Droscher.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Wiegand.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Hopstock.
Capulet's Oheim	Herr Sigl.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Devrient.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Langen.
Peter, } Bediente Capulet's	Herr Eichholz.
Gregorio, }	Herr Tritschler.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Bernhard.
Ein Page des Paris	Fräul. Stutz.
Ein Apotheker	Herr Haas.
Gräfin Capulet	Frau Benda.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Julia's Amme	Frau Dietrich.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Anfang des 5. Aufzug's zu Mantua.

 Die neue Dekoration (Julia's Gemach im 4. Act) von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann. Die neuen Costüme von Herrn Obergarderobier Stephan und der Garderobiere Frau Dannenberg.

Zwischenactsmusik:

Nach dem ersten Acte: Zwiesgespräch von H. Hofmann.

„ „ zweiten „ Nocturno von Manns.

„ „ dritten „ Präludium und Introduction aus: Romeo und Julia, von Gounod.

„ „ vierten „ Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Frau Droscher.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 22. September 1885.

9. Vorstellung im Abonnement.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freitag.

Personen:

Der Fürst	Herr Droescher.
Prinzess Marie	Fräul. Kuhlmann.
Valentine, Freiin von Gelbern	Fräul. Weinert.
Minister von Winegg	Herr Krähl.
Graf Woening	Herr Wiegand.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Hopfstock.
Lieutenant von Stolpe	Herr Herold.
Rath Müller	Herr Seydelmann.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Nhil.
Robert, { im Dienste der Baronin Gelbern	Herr Stein.
Johanna, { Eine Kammerfrau, Benjamin, Spitzbube	Fräul. Grube.
Ein Harfner	Fräul. Langow.
Seine Tochter	Herr Venda.
Der Zigeuner	Herr Eichholz.
Der Schließer des Gefängnisses	Fräul. Schenk.
Erster Cavalier	Herr Bernhard.
Zweiter Cavalier	Herr Brandhorst.
Ein Bedienter	Herr Langen.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	Herr Tritschler.
	Herr Sigl.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten-Hofes.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

 Den Garderobe-Empfängern ist streng untersagt, für ihre Dienstleistungen eine Vergütung anzunehmen.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 24. September 1885.

10. Vorstellung im Abonnement.

Die Leibrente.

Schwank in 5 Acten von G. v. Moser.

Personen:

Otto Körner, Rentier	Herr Eichholz.
Jenny, seine Tochter	Frau Droejscher.
Georg Hartwig	Herr Droejscher.
Schmoll,) Inhaber eines Agentur=	Herr Venda.
Krager,) und Commissions-Geschäftes	Herr Hopfstock.
Frau Kalmus	Frau Lang.
Gertrud, Näherin, ihre Nichte	Fräul. Kennstiel.
Wilhelm Stöckel, Schlosser	Herr Herold.
Zippe, Buchhalter bei Schmoll und Krager	Herr Seydelmann.
Winkler	Herr Bernhard.
Ein Taxator	Herr Stein.
Diener bei Körner	Herr Tritschler.
Ein Dienstmann	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schlüssel, 1 schwarzer Glacehandschuh, 1 Paar graue Handschuhe, 1 weißes Taschentuch.

 Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

12.

Freitag, den 25. September 1885.

II. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Wo ist die Frau?

Original-Lustspiel in 4 Acten von R. Kneisel.

Personen:

Gabriele von Wessenborn	Fräul. Weinert.
Baron Wendelin von Wessenborn, ihr Oheim	Herr Seydelmann.
Professor Hermann Hochstedt, Baumeister	Herr Nhil.
Gerda, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Ewald Gablitz, Rentier	Herr Herold.
Hielmar Thorild, Gutbesitzer aus Schweden	Herr Droscher.
Bankier Grevenstein	Herr Bernhard.
Frau Grevenstein, dessen Gattin	Fräul. Grube.
Anna, beider Tochter	Fräul. Stuh.
Fräulein von Kornitz	Fräul. Langow.
Fräulein von Gerhardt	Fräul. Immisch.
Herr von Tauber	Herr Wiegand.
Dr. Bollrath, Badearzt	Herr Eichholz.
Frau Roemer, Hausbesitzerin	Frau Dietrich.
Ottile, ihre Tochter	Fräul. Gröber.
Hans, Jäger	Herr Schumacher.
Lottchen, Kammermädchen } im Dienste Gabriels	Fräul. Krennstiel.
Ein Telegraphenbote	Herr Brandhorst.

Der zweite Act spielt in einer großen deutschen Stadt, die übrigen Acte spielen in dem nahe gelegenen Badeorte Moritzbrunn.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.



- Der **Billetverkauf** findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:
1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
 2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
 3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 27. September 1885.

12. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Marie oder Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eichhold.)

Personen:

Die Marchese von Maggiorivoglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitopi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant } des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Krähl.
Ein Corporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister } der Marchese	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.

Welschtyroler. Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.
Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der zweite Act 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchese.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: Eine Nuthnadel.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

14

Dienstag, den 29. September 1885.

13. Vorstellung im Abonnement.

Die Neuvermählten.

Familien-Gemälde in 2 Akten nach Björnstjerne Björnson von J. Voges.

Personen:

Der Amtmann	Herr Benda.
Deffen Gemahlin	Frau Dietrich.
Laura, beider Tochter	Frau Dreescher.
Atfel, ihr Mann	Herr Wolf.
Mathilde, Laura's Gesellschafterin	Fräul. Weinert.
Ein Diener	Herr Fried.
Ein Mädchen	Fräul. Hager.
Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmann's. Der zweite Akt 1 Jahr später in der Residenz, in Atfel's Wohnung. Zeit: Die Gegenwart.	

Hierauf:

Das Schwert des Damocles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlik.

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Eichholz.
Selma, seine Frau	Frau Lanz.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Größer.
Fritz, Lehrlinge	Fräul. Wisthaler.
Karl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Herold.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas mit Futteral, 1 weißes Taschentuch, gez. H. T.

Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Donnerstag, den 1. October 1885.

14. Vorstellung im Abonnement.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten von Ch. Birch=Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in 1 Act):

Jane.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frau Benda.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Stuß.
Kapitain Henry Whytfield, ihr Bruder	Herr Hopstock.
Doctor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Benda.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	Fräul. Kuhlmann.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau Lanz.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung (Charaktergemälde in 3 Acten):

Rochester.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Phil.
Lord Clarendon	Herr Bernhard.
Lady Clarendon	Fräul. Sager.
Clarisse, beider Tochter	Fräul. Immisch.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Langen.
Edward Harder, Esquire	Herr Henske.
Mistress Reed	Frau Benda.
Lady Georgine Clarendon, Wittve	Fräul. Weinert.
Kapitain Henry Whytfield	Herr Hopstock.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Dietrich.
Jane Eyre	Fräul. Kuhlmann.
Udele, ein Kind von acht Jahren }	Agnes Stephan.
Gratia Poole } in Rochester's Hause	Fräul. Grube.
Sam, Diener }	Herr Seydelmann.
Patrick, Knecht }	Herr Tritschler.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 4. October 1885.

15. Vorstellung im Abonnement.

Harold.

Trauerspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Eduard, König von England	Herr Brühl.
Gythia, Wittve des Grafen Godwin	Frau Benda.
Harold, Herzog von Ost-Anglien, } ihre Söhne	Herr Phil.
Wulfnoth,	Agnes Stephan.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog der Normandie	Herr Devrient.
Abele, seine Tochter	Fräul. Ruhlmann.
Graf Morcar, } angelsächsische Große, Vettern Godwin's	Herr Hopfstock.
Graf Edwin, }	Herr Wiegand.
Graf Eustach von Boulogne, }	Herr Droescher.
Der Seneschall, }	Herr Schumacher.
Odo, } Normännische Barone	Herr Langen.
Radulph, }	Herr Schärnack.
Montgomery, }	Herr Gerold.
Robert von Jumièges, Erzbischof von Canterbury	Herr Benda.
Stigand, Bischof von Winchester	Herr Seydelmann.
Der Abt des Klosters Hyde	Herr Stein.
Wilfried, ein angelsächsischer Diakon	Herr Wolf.
Ordgar, }	Herr Eichholz.
Edric, } Bürger von Dover	Herr Bernhard.
Baldwulf, }	Herr Tritschler.
Mlice, } Hofdamen Adels	Fräul. Zimmisch.
Leonore, }	Fräul. Gruber.
Ein Page Adels	Fräul. Stup.
Ein Alter	Herr Haas.
Ein angelsächsischer Page	Fräul. Peterson.
1. Weib	Fräul. Payer.
2. Weib	Fräul. Grube.
1. Trabant	Herr Brandhorst.
2. Trabant	Herr Sigl.
1. Bürger	Herr Henske.
2. Bürger	Herr Mohr.
Ein normännischer Herold	Herr Fried.

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normannen. Ort: Act 1: Dover. Act 2: Rouen und London. Act 3: Rouen. Act 4: London. Act 5: London und bei Hastings.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Glacehandschuh, 1 baumwollener Handschuh, 1 schwarzer Schleier, 1 weißes Taschentuch, 1 Medaillontette, 1 paar baumwollene Handschuhe.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

17.

Dienstag, den 6. October 1885.

16. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Krieg im Frieden.

Luftspiel in 5 Acten von G. von Moser und Franz von Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Benda.
Mathilde, seine Frau	Frau Benda.
Ilka Stöck, seine Verwandte	Frau Dreescher.
Agnes Miller, Gesellschafterin	Fräul. Immisch.
Hentel, Stadtrath	Herr Eichholz.
Sophie, dessen Frau	Frau Dietrich.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Größer.
von Sonnenfels, General	Herr Krähel.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Alanen, sein Adjutant	Herr Nhil.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Wolf.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Dreescher.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Herold.
Franz Kommez, Bursche bei von Folgen	Herr Seydelmann.
Martin, Diener	Herr Bernhard.
Anna, Köchin	Fräul. Nennstiel.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Peterson.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Act bei Hentel in einer Provinzialstadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Donnerstag, den 8. October 1885.

17. Vorstellung im Abonnement.

Marie

oder:

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

Die Marchese von Maggioriboglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitopi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant } des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Krähl.
Ein Korporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister } der Marchese	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.	
Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchese.	

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Lehrbücher à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Tuchnadel, 1 Opernglas im Futteral, 1 weißes Taschentuch.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 9. October 1885.

18. Vorstellung im Abonnement.

Wo ist die Frau?

Original-Lustspiel in 4 Acten von R. Kneisel.

Personen:

Gabriele von Wessenborn	Fräul. Weinert.
Baron Wendelin von Wessenborn, ihr Oheim	Herr Seydelmann.
Professor Hermann Hochstedt, Baumeister	Herr Nhil.
Gerda, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Ewald Gablig, Rentier	Herr Gerold.
Hielmar Thorild, Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Droeßcher.
Bankier Grevenstein	Herr Bernhard.
Frau Grevenstein, dessen Gattin	Fräul. Grube.
Anna, beider Tochter	Fräul. Stuß.
Fräulein von Kornitz	Fräul. Langow.
Fräulein von Gerhardt	Fräul. Zimmisch.
Herr von Tauber	Herr Wiegand.
Dr. Vollrath, Badearzt	Herr Eichholz.
Frau Roemer, Hausbesitzerin	Frau Dietrich.
Ottilie, ihre Tochter	Fräul. Größer.
Hans, Jäger	Herr Schumacher.
Lottchen, Kammerwädchen } im Dienste Gabriels	Fräul. Krennstiel.
Ein Telegraphenbote	Herr Brandhorst.

Der zweite Act spielt in einer großen deutschen Stadt, die übrigen Acte spielen in dem nahe gelegenen Badeorte Moritzbrunn.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balcony I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

 Den Garderobe-Empfängern ist streng untersagt, für ihre Dienstleistungen eine Vergütung anzunehmen.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

20.

Sonntag, den 11. October 1885.

19. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Die schöne Ungarin.

Gesangsposse in 4 Acten von W. Mannstaedt und A. Weller. Musik von G. Steffens.

Personen:

Miesebeck, Colonialwaarenhändler	Herr Eichholz. <i>Cäzelle</i>
Fritze Süßmilch, Lehrsunge	Herr Schumacher. <i>Albrich</i>
Irma von Verenczy	Fräul. Wisthaler.
Miklos	Herr Krähl.
Schroeder, Banquier	Herr Hopstock. <i>Lov.</i>
Lilli, seine Tochter	Fräul. Krennstiel. <i>Nath. Sald</i>
Alfred von Schönsfeld	Herr Dreescher.
Triller, Gesangslehrer und Componist	Herr Herold. <i>Holbach</i>
Walzebeck, Commissionair	Herr Seydelmann.
Fräulein Häppchen, Haushälterin	Frau Dietrich.
Lore, Dienstmädchen	Fräul. Schenk. <i>Hans</i>
Frau Mücke, Wirthschafterin bei Miesebeck	Fräul. Hager. <i>Sehr.</i>
Hennig	Herr Sigl.
Lotte	Fräul. Grube.
Laura	Frau Brandhorst.
Emma	Fräul. Langow.
Wenzel	Herr Haas.
Pauline,	Fräul. Gröber.
Hedwig,	Fräul. Peterson.
Nennchen,	Fräul. Rehme.
Clärchen,	Fräul. Immisch.
Else,	Fräul. Stuß.
Suschen,	Fräul. Hager.
Amalia,	Fräul. Grube.
Bertha,	Frau Stein.
Zwei Sakaen. Käufer und Käuferinnen.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Frau Lang.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. . . . 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kassöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

21.

Dienstag, den 13. October 1885.

20. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advocat	Herr Wolf.
Bertha, seine Frau	Fräul. Weinert.
Commerzienrath Volzau	Herr Eichholz.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Ludmilla, ihre Nichte	Frau Droeßcher.
Dr. Steinfirch	Herr Herold.
Hartwig	Herr Droeßcher.
Brimborius, Festordner	Herr Benda.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Seydelmann.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Haas.
Diener bei Scheffler	Herr Hencke.

Der 1. Act spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. und 3. in der Villa des Commerzienrathes Volzau.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelploß II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetßi 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Armband, 1 Kästchen mit Chocolate, 1 Opernglasfutteral.

Mittwoch, den 14. October 1885: 1. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Die Regimentstochter.**

Romische Oper in 2 Acten. Musik von Donizetti. Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 15. October: **Im Vorzimmer Sr. Excellenz,** Lebensbild in 1 Act von R. Hahn.

Hierauf zum ersten Male: **Hand und Herz.** Lustspiel in 3 Acten von H. Wandel.

Sonntag, den 18. October: **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Mittwoch, den 14. October 1885.

1. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Marie

oder:

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eichold.)

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitort	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant } des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Kräh.
Ein Corporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister } der Marchese	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopfstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.	
Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchese.	

Nach dem 1. Acte Pause von 20 Minuten.

Textbücher à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 15. October: 21. Vorstellung im Abonnement: **Im Vorzimmer Sr. Excellenz**, Lebensbild in 1 Act von R. Hahn. Hierauf zum ersten Male: **Hand und Herz**. Lustspiel in 3 Acten von G. Wandel.

Sonntag, den 18. October: 22. Vorstellung im Abonnement: **Macbeth**. Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 23.

Donnerstag, den 15. October 1885.

21. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Im Vorzimmer Sr. Excellenz.

Lebensbild in 1 Act von R. Hahn.

P e r s o n e n:

Der Minister	Herr Hopstock.
Jeremias Ehregott Knoke, Lohnschreiber bei einem Kreisgericht in der Provinz	Herr Benda.
Jean, Diener des Ministers	Herr Wiegand.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Fräul. Immiß.

Ort: Eine große Residenz.

H i e r a u f:

Zum ersten Male:

Regie: Herr Benda.

Hand und Herz.

Luftspiel in 3 Aufzügen von H. Wandel.

P e r s o n e n:

Gertrud Felsen, eine junge Wittve	Fräul. Weinert.
Helene von Stoeten, deren Tante	Frau Dietrich.
von Strand, Oberst a. D.	Herr Kräh.
Chriemhilde, dessen Tochter	Frau Droeßcher.
Dr. Müller, Astronom	Herr Wolf.
von Sturmfeld, Hauptmann	Herr Nhil.
Baron Hannibal von Falter, } Gut-Nachbarn	Herr Herold.
Graf Kornikow,	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Lieschen, Jungfer	Fräul. Stuh.
Heinrich, Sturmfeld's Bursche	Herr Brandhorst.
Ein Diener	Herr Wiegand.

Ort: Ein Landgut in der Nähe einer Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Abonnementsbilletts II. Serie N^o 21 bis 40 sind am Donnerstag, den 15. d. M., Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 18. October: 22. Vorstellung im Abonnement: **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Schirm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sonntag, den 18. October 1885.

22. Vorstellung im Abonnement.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen nach Fr. von Schillers Uebersetzung, bearbeitet von
Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Die Musik zu den Hexenscenen von Wilhelm Calliwoda.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Hopstock.
Malcolm, } seine Söhne	Herr Wolf.
Donalbain, }	Fräul. Schenk.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Devrient.
Banquo, }	Herr Kräh.
Macduff, }	Herr Mhil.
Rosse, } schottische Edelleute	Herr Droscher.
Angus, }	Herr Herold.
Lenox, }	Herr Benda.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Stutz.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Stein.
Sein Sohn	Herr Tritschler.
Seyton, Macbeth's Diener	Herr Eichholz.
Ein Arzt	Herr Wiegand.
Ein Förster	Herr Seydelmann.
Erster } Mörder	Herr Schumacher.
Zweiter }	Herr Bernhard.
Lady Macbeth	Frau Benda.
Ihre Kammerfrau	Fräul. Grube.
Hefate	Fräul. Weinert.
Erste Hexe	Fräul. Immisch.
Zweite Hexe	Fräul. Rennstiel.
Dritte Hexe	Fräul. Peterson.
Ein Page	Fräul. Hager.
Ein bewaffnetes Haupt	Herr Brandhorst.
Ein blutiges Kind } Erscheinungen	Fräul. Grube.
Ein gekröntes Kind }	Fräul. Gröber.
Ein Soldat	Herr Hencke.
Ein Hauptmann	Herr Langen.

Lords. Offiziere. Soldaten. Banquo's Geist und andere Erscheinungen.

Ort der Handlung: 1. Act: Heide und Vorhalle auf Macbeth's Schlosse Inverness. 2. Act: Treppenhaus auf Inverness. 3. Act: Saal im Pallast. 4. Act: Hexenküche und Park in England. 5. Act: Vor dem Birnamswald, in und vor Macbeth's Bergschloß Dunsinane. Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 20. October 1885: **Reis-Reislingen**, Schwank in 5 Acten von G. von Moser.

Donnerstag, den 22. October 1885: **Die schöne Ungarin**, Gesangsposse in 4 Acten von Mannstiedt und Weller.

Freitag, den 23. October 1885: Zum ersten Male: **Nelly**, Lustspiel in 3 Aufzügen von D. Dunker.

Sonntag, den 25. October 1885: **Auf eigenen Füßen**, Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 20. October 1885.

23. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Reif-Reiflingen.

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Nhil.
Alfa, seine Frau	Frau Droescher.
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Gröber.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Eichholz.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Benda.
Tony, seine Frau	Fräul. Weinert.
Sybilla Elmér	Frau Dietrich.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Herold.
Elfa, seine Frau	Fräul. Kennstiel.
Theobald Blum, Provisor bei Hofmeister	Herr Schumacher.
Hartmann, Förster bei von Folgen	Herr Hopfstoß.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Wisthaler.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Droescher.
Fedor Below	Herr Wolf.
Lina, Kammerjungfer } bei von Folgen	Fräul. Stutz.
Franz, Diener }	Herr Seydelmann.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hofmeister	Fräul. Hager.
Erster } Arbeiter	Herr Brandhorst.
Zweiter }	Herr Tritschler.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Devrient.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Donnerstag, den 22. October 1885: **Hand und Herz.** Lustspiel in 3 Acten von Hermann Wandel.
 Hierauf: **Das Versprechen hinter'm Herd.** Alpen-scene in 2 Abtheilungen von Baumann.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Handstoß, 1 grauer Handschuh, 1 Opernglasfutteral.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

26.

Donnerstag, den 22. October 1885.

24. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Sand und Herz.

Lustspiel in 3 Aufzügen von H. Wandel.

Personen:

Gertrud Felsen, eine junge Wittve	Fräul. Weinert.
Helene von Stoeten, deren Tante	Frau Dietrich.
von Strand, Oberst a. D.	Herr Krähel.
Chriemhilde, dessen Tochter	Frau Droescher.
Dr. Müller, Astronom	Herr Wolf.
von Sturmfeld, Hauptmann	Herr Nhil.
Baron Hannibal von Falter, } Guts-Nachbarn	Herr Herold.
Graf Kornikow,	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Lieschen, Jungfer	Fräul. Stuß.
Heinrich, Sturmfeld's Burſche	Herr Brandhorst.
Ein Diener	Herr Wiegand.

Ort: Ein Landgut in der Nähe einer Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen in 2 Abtheilungen mit Nationalgeſängen von A. Baumann.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Altnau	Herr Krähel.
Loisl, sein Sohn	Herr Schumacher.
Randl, Almerin, im Dienste bei Quantner	Fräul. Wisthaler.
Freiherr von Strizow	Herr Droescher.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Devrient.

Kassenpreise:

Balconſitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenſitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logenſitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelploß II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetſitz 2 = 60 =	Logenſitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Freitag, den 23. October 1885: **Bürgerlich und Romantisch.** Lustspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

Sonntag, den 25. October 1885: **Auf eigenen Füßen.** Geſangspoſſe in 6 Bildern von E. Pöhl und S. Wilken.

Schulzeſche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

27.

Freitag, den 23. October 1885.

25. Vorstellung im Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Luftspiel in 4 Acten von Bauernfeld

Personen:

Präsident von Stein	Herr Krähl.
Baron Ringelstern	Herr Dreescher.
Rath Zabern	Herr Eichholz.
Die Rätthin	Frau Lanz.
Cäcilie	Frau Dreescher.
Fritz	Adolph Mohr.
Sittig	Herr Herold.
Katharine von Rosen	Fräul. Weinert.
Ernestine	Fräul. Krennstiel.
Unruh	Herr Seydelmann.
Samuel	Herr Henske.
Babette	Fräul. Stuß.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Stein.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Debrient.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.



Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Sonntag, den 25. October 1885: Auf eigenen Füßen. Gesangsposse in 6 Bildern von C. Pohl und H. Wilken.

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme, 1 Opernglas mit Futteral.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 25. October 1885.

26. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von Conradi.

Personen:

Erstes Bild: In dulci jubilo!

Herrmann Pfannenschmidt,	Herr Droescher.
von Schranken,	Herr Tritschler.
Nöthelmann,	Herr Eichholz.
Liebnitz,	Herr Henske.
Wörmer,	Herr Hopfrod.
Abdolar Befeler, genannt Matfch,	
Pfannenschmidt's Freund und	
Factotum	Herr Schumacher.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Fräul. Wisthaler.
Pintert, Schlächter, } aus Berlin	Herr Stein.
Glattbein, Küster, } aus Berlin	Herr Wiegand.
Studenten.	

Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: Studio's Brautfahrt.

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Kennstiel.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Droescher.
Nöthelmann	Herr Eichholz.
Wörmer	Herr Hopfrod.
Liebnitz	Herr Henske.
Matfch	Herr Schumacher.
Lieschen	Fräul. Wisthaler.
Studenten.	

Scene: Berlin, ein Garten.

Drittes Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Droescher.
Matfch	Herr Schumacher.
Lieschen	Fräul. Wisthaler.
Nöthelmann	Herr Eichholz.
Wörmer	Herr Hopfrod.
Liebnitz	Herr Henske.
Pintert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Wiegand.
Lobedanz, Justizrath	Herr Bernhard.
Frau Hahnemann, aus Dresden . .	Fräul. Langow.
Kosalka, } ihre Töchter	Fräul. Gröber.
Lucretia, } ihre Töchter	Fräul. Immisch.
Fädel, aus Stuttgart	Herr Langen.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Brandhorst.
Zwei alte Damen. Andere Erben.	Studenten.

Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.

Viertes Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1 1/2 Jahr später.)

Hofenbut, Hauswirth	Herr Seydelmann.
Pfannenschmidt, Restaurateur . . .	Herr Droescher.
Matfch, sein Compagnon	Herr Schumacher.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen . .	Fräul. Wisthaler.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Peterson.
Nöthelmann, Sänger und Componist	Herr Eichholz.
Pintert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Wiegand.
Reich, Geheimrath	Herr Krähl.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Kennstiel.
von Schranken, Fabrikant	Herr Tritschler.
Die Waschfrau	Frau Brandhorst.
Der Schlächterjunge	Fräul. Grube.
Der Bäckerjunge	Fräul. Stup.
Der Bierfahrer	Herr Mohr.
Schuleute. Gläubiger. Ein Executor.	

Scene: Berlin, Café Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Abdolar Befeler, Volksanwalt	Herr Schumacher.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Wisthaler.
Nöthelmann, Schreiber und Chorist	
beim Hoftheater	Herr Eichholz.
Pfannenschmidt	Herr Droescher.
Krabbenstrecke, Sozialist,	Herr Herold.
Frau Weidenhammer,	
Zimmervermieterin,	Frau Lang.
Martall, Künstler,	Herr Haas.
Otto, Buditer,	Herr Sigi.
Frau Otto,	Fräul. Hoyer.
Kühling,	Herr Fried.
Haselkopf,	Herr Henske.

Scene: Berlin, Befeler's Bureau.

Sechstes Bild: Es kommt anders!

Geheimrath Reich	Herr Krähl.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Kennstiel.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Droescher.
Lobedanz, Justizrath	Herr Bernhard.
Befeler	Herr Schumacher.
Lieschen	Fräul. Wisthaler.
von Schranken	Herr Tritschler.
Nöthelmann	Herr Eichholz.
Pintert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Wiegand.
Studenten.	

Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Debrient.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.



Dienstag, den 27. October 1885.

27. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Eichholz.
Judith, seine Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Wolf.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Brühl.
Rabbi ben Alfiba	Herr Seydelmann.
Uriel Acosta	Herr Nhil.
Esther, seine Mutter	Frau Benda.
Muben, } seine Brüder	Herr Schumacher.
Joël, }	Herr Henske.
Baruch Spinoza	Fräul. Stuh.
De Santos, } Rabbinen	Herr Wiegand.
Van der Embden, }	Herr Stein.
Diener Manasse's	Herr Sigl.
Diener Silvas	Herr Fried.
Ein Tempeldiener	Herr Brandhorst.
Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Devrient. Krank und beurlaubt: Herr Droescher.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 28. October 1885: 2. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Die Waise aus Lowood.** Schauspiel in 4 Acten von Birch-Pfeiffer.

Donnerstag, den 29. October 1885: **Man sucht einen Erzieher.** Lustspiel in 2 Acten von Bahn. Hierauf: **Die wilde Tony.** Singspiel in 1 Act von Reismüller.

Sonntag, den 1. November 1885: **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 weißes Taschentuch, 4 Schlüssel am Bande, 1 grauer Handschuh.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

30.

Mittwoch, den 28. October 1885.

2. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten von Ch. Birch=Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in 1 Act):

Jane.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frau Venda.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Stutz.
Kapitain Henry Whythfield, ihr Bruder	Herr Hopstock.
Doctor Bladhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Venda.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	Fräul. Ruhlmann.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau Lang.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung (Charaktergemälde in 3 Acten):

Rochester.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Rhl.
Lady Clamdon	Fräul. Peger.
Lord Clamdon	Herr Bernhard.
Clarisse, beider Tochter	Fräul. Zimmisch.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Langen.
Edward Harber, Esquire	Herr Henste.
Mistress Reed	Frau Venda.
Lady Georgine Clarend, Wittve	Fräul. Weinert.
Kapitain Henry Whythfield	Herr Hopstock.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Dietrich.
Jane Eyre	Fräul. Ruhlmann.
Abels, ein Kind von 8 Jahren	Agnes Stephan.
Gratia Poole	Fräul. Grube.
Sam, Diener	Herr Seydelmann.
Patrick, Knecht	Herr Tritschler.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Devrient. Krank und beurlaubt: Herr Droescher.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 29. October 1885: Man sucht einen Erzieher. Lustspiel in 2 Acten von Wagn.

Hierauf: Die wilde Tomy. Singspiel in 1 Act von Reismüller.

Sonntag, den 1. November 1885: Macbeth. Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 29. October 1885.

28. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Man sucht einen Erzieher.

Lustspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von A. Bahn.

Personen:

von Dumenil, Rentier	Herr Krähf.
Elvira, seine Gattin	Frau Benda.
Eduard, { seine Kinder erster Ehe	Herr Wolf.
Valentine, {	Fräul. Größer.
Arthur von Marsan	Herr Mhil.
Eugen von Autreval	Herr Herold.
Meyer, Agent	Herr Eichholz.
Jephire von Niglemont	Fräul. Grube.
Joseph, Diener	Herr Tritschler.
Erster Diener	Herr Hencke.
Zweiter Diener	Herr Scharnack.

Ort der Handlung: Paris. Der zweite Aufzug spielt 6 Wochen später als der erste.

Hierauf:

Die wilde Lonn.

Liederspiel in 1 Act nebst Musik von Ferd. Mesmüller.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Marie Werner	Fräul. Nennstiel.
Tony	Fräul. Wisthaler.
Seff, ein Holznacht	Herr Schumacher.
Ignatz, der Jäger	Herr Krähf.

Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bairischen Hochwald.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Devrient. Krank und beurlaubt: Herr Droeßcher.

Kassenpreise:

Balconfsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 1. November 1885: Macbeth. Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Sonntag, den 1. November 1885.

29. Vorstellung im Abonnement.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Herr Hopf.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Prätendent	Herr Schumacher.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Herr Nhil.
Berrina, verschworener Republikaner	Herr Krähl.
Bourgognino, Verschworener	Herr Wolf.
Kalfagno, } Verschworene	Herr Herold.
Sacco, }	Herr Eichholz.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Herr Sendelmann.
Zenturio, }	Herr Wiegand.
Bibo, } Mißvergnügte	Herr Langen.
Asserato, }	Herr Henke.
Romano, Maler	Herr Bernhard.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Herr Benda.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Herr Stein.
Erster }	Herr Tritschler.
Zweiter } aufrehrerischer Bürger	Herr Brandhorst.
Dritter }	Herr Sigl.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Fräul. Kuhlmann.
Julia, Gräfin, Wittwe Imperiali, Doria's Schwester	Fräul. Weinert.
Rosa, } Leonore's	Fräul. Schenk.
Arabella, } Kammermädchen	Fräul. Immisch.
Ein Page	Fräul. Stuß.
Wachen }	Herr Fried.
}	Herr Brandhorst.
}	Herr Mohr.

Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Debrient. Krank und beurlaubt: Herr Droescher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 3. November 1885: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in einem Aufzuge von A. J. Groß von Trochau. Hierzu: **Die Hochzeitsreise**, Lustspiel in 2 Acten von Benedix.

Donnerstag: den 5. November 1885: **Man sucht einen Erzieher**, Lustspiel in 2 Acten von Bohn. Hierauf: **Die wilde Tonh**, Liederspiel in 1 Act von Ferd. Neßmüller.

Freitag, den 6. November 1885: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 3. November 1885.

30. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Ich heirate meine Tochter.

Lustspiel in 1 Act von A. J. Groß von Trokau.

Personen:

Baronin von Sassen	Frau Dietrich.
Ottmar von Sassen, Rittmeister, deren Sohn	Herr Nhil.
Mlice von Sassen	Fräul. Größer.
Johann, des Rittmeisters Bursche	Herr Schumacher.
Ein Kofferträger	

Hier auf:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Acten von R. Benedix.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Nhil.
Antonie, seine Frau	Fräul. Weinert.
Edmund, sein Famulus	Herr Herold.
Hahnensporn, Stiefelpußer	Herr Eichholz.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Schenk.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Dr. Debrient, Herr Dreescher, Herr Wolff, Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelploß II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag: den 5. November 1885: **Man sucht einen Erzieher**, Lustspiel in 2 Acten von Bahn. Hierauf:
Die wilde Tonh, Liederpiel in 1 Act von Ferd. Neßmüller.

Freitag, den 6. November 1885: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Sonntag, den 8. November 1885: **Die Regimentstochter**, komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

34.

Donnerstag, den 5. November 1885.

31. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Man sucht einen Erzieher.

Luftspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von A. Bahn.

Personen:

von Dumenil, Rentier	Herr Kräh.
Elvira, seine Gattin	Frau Benda.
Eduard, { seine Kinder erster Ehe	Herr Wiegand.
Balentine, {	Fräul. Gröber.
Arthur von Marsan	Herr Nhil.
Eugen von Autreval	Herr Herold.
Meyer, Agent	Herr Eichholz.
Joseph von Niglemont	Fräul. Grube.
Joseph, Diener	Herr Tritschler.
Erster Diener	Herr Henske.
Zweiter Diener	Herr Schärnack.

Ort der Handlung: Paris. Der zweite Aufzug spielt 6 Wochen später als der erste.

Hierauf:

Die wilde Tonny.

Liederspiel in 1 Act nebst Musik von Ferd. Mesmüller.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Marie Werner	Fräul. Rennstiel.
Tonny	Fräul. Wisthaler.
Cess, ein Holzknecht	Herr Schumacher.
Ignatz, der Jäger	Herr Kräh.

Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bairischen Hochwald.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Driescher, Herr Wolff, Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconsk I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensk . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresk 1 Mk. 30 Pf.
Logensk I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetisk 2 = 60 =	Logensk II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Freitag, den 6. November 1885: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Sonntag, den 8. November 1885: **Die Regimentstochter**, komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 6. November 1885.

32. Vorstellung im Abonnement.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, nach Fr. von Schillers Uebersetzung, bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.
Die Musik zu den Singscenen von Wilhelm Gailwoda.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Hopfstock.
Malcolm, } seine Söhne	Herr Kaiser.
Donalbain, }	Fräul. Schenk.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Devrient.
Banquo, }	Herr Krähel.
Macduff, }	Herr Nihil.
Rosse, } schottische Edelleute	Herr Benda.
Angus, }	Herr Herold.
Lenox, }	Herr Langen.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Stutz.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Stein.
Sein Sohn	Herr Tritschler.
Seyton, Macbeth's Diener	Herr Eichholz.
Ein Arzt	Herr Wiegand.
Ein Pförtner	Herr Seydelmann.
Erster } Mörder	Herr Schumacher.
Zweiter }	Herr Bernhardt.
Lady Macbeth	Frau Benda.
Ihre Kammerfrau	Fräul. Grube.
Hekate	Fräul. Weinert.
Erste Hexe	Fräul. Immisch.
Zweite Hexe	Fräul. Kennstiel.
Dritte Hexe	Fräul. Peterson.
Ein Page	Fräul. Hager.
Ein bewaffnetes Haupt, } Erscheinungen	Herr Brandhorst.
Ein blutiges Kind, }	Fräul. Grube.
Ein gekröntes Kind, }	Fräul. Gröber.
Ein Soldat	Herr Henske.
Ein Hauptmann	Herr Langen.

Vorhs. Offiziere. Soldaten. Banquo's Geist und andere Erscheinungen.

Ort der Handlung: 1. Act: Heide und Vorhalle auf Macbeth's Schlosse Inverness. 2. Act: Treppenhaus auf Inverness. 3. Act: Saal im Pallast. 4. Act: Sengküche und Park in England. 5. Act: Vor dem Birnamswald, in und vor Macbeth's Bergschloß Dunsinane. Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank und beurlaubt: Die Herren Dreescher, Wolff, Mohr.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 8. November 1885: **Die Regimentstochter**, komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

36.

Sonntag, den 8. November 1885.

33. Vorstellung im Abonnement.

Marie

o d e r:

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Echold.)

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitopi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant } des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Brühl.
Ein Corporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister } der Marchese	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen }	Fräul. Schent.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.	
Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchese.	

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Krank und beurlaubt: Die Herren Droeßcher, Wolff, Mohr, Fräul. Weinert.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, den 10. November 1885: Zum Geburtstage Friedrich von Schillers: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Mittwoch, den 11. November 1885: 3. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von F. Schiller.

Donnerstag, den 13. November: Zum ersten Male: **Nelly**, Lustspiel in 3 Acten von Dunker.

Freitag, den 13. November 1885: 1. Abonnements-Concert.

Sonntag, den 15. November 1885: **Harold**, Trauerspiel in 5 Acten von E. von Wildenbruch.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 10. November 1885.

34. Vorstellung im Abonnement.

 **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Zur Geburtstagsfeier Friedrich Schillers.

Die Räuber.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Herr Nhil.
Franz, }	Herr Devrient.
Amalie von Edelreich, Nichte des Grafen	Fräul. Kuhlmann.
Spiegelberg,	Herr Schumacher.
Schweizer,	Herr Krähl.
Grimm,	Herr Kaiser.
Rahmann,	Herr Tritschler.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Langen.
Koller,	Herr Hopstock.
Rosinsky,	Herr Wolf.
Schwarz,	Herr Henske.
Herrmann, Bastard von einem Edelmann	Herr Herold.
Daniel, ein alter Diener im Moorischen Hause	Herr Stein.
Pastor Moser	Herr Venda.
Ein Vater	Herr Eichholz.
Erster Räuber	Herr Wiegand.
Zweiter Räuber	Herr Brandhorst.
Dritter Räuber	Herr Bernhard.
Ein Diener	Herr Sigl.
Räuberbande. Nebenpersonen.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Die Zeit des Schauspiels ungefähr zwei Jahre.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr, Fräul. Weinert.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 11. November 1885: 3. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von F. Schiller. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 13. November: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in 1 Act von Groß von Trokau. Hierauf: **Die Neuvermählten**, Schauspiel in 2 Acten von Björnson.

Freitag, den 13. November 1885: 1. Abonnements-Concert.

Sonntag, den 15. November 1885: **Harold**, Trauerspiel in 5 Acten von G. von Wildenbruch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Die Räuber.



Es ist bekannt, daß der junge Regiments-Medicus Schiller sich zu einer Umarbeitung seines Erstlingsdramas „Die Räuber“ verstehen mußte, um durch den Baron von Dalberg, den Intendanten des Mannheimer Nationaltheaters, den Weg auf die weltbedeutenden Bretter nehmen zu dürfen.

Aber die sehr erheblichen Veränderungen, welche der Dichter freudig selbst unternommen hatte, sie Alle genügten dem Mannheimer Intendanten nicht, der aus der grellen Stimmung des Gedichtes allzusehr den Ton seiner eigenen Gegenwart spürte, allzusehr die wilde Gährung witterte, welche die französische Revolution gebar.

Damit sein Publikum sich nicht selbst im Spiegel dieses Bildes erkennen möge, bestand er auf einer Vermummung der Wahrheit, auf einer Verkleidung der Gegenwart in das Gewand einer längst ins Fabelbuch geschriebenen Zeit; umsonst warnte der Regie-Ausschuß, der aus den ersten Schauspielern jener Zeit,IFFland unter ihnen, bestand.

Ja auch des Dichters Protest blieb ungehört, welcher unterm 3. November 1781 an den Freiherrn von Dalberg schrieb: „Wenn ich Ihnen auf die Frage: ob das Stück nicht mit Vortheil in spätere Zeiten zurückgeschoben werden könnte,

meine unmaßgebliche Meinung sagen darf, so gestehe ich: ich wünsche diese Veränderung nicht. Alle Charaktere sind zu aufgeklärt, zu modern angelegt, daß das ganze Stück untergehen würde, wenn die Zeit worin es geführt wird, verändert würde.“ — Und ferner am 12. Dezember desselben Jahres: „E. E. berühren einige sehr wichtige Veränderungen, die meine Arbeit von Ihren Händen erlitten hat, und ich finde diese Sache in Ansehung meiner wichtig genug, etwas weitläufig dabei zu seyn. Gleich Anfangs gestehe ich Ihnen aufrichtig, daß ich die Zurücksetzung der Geschichte meines Stückes in die Epoche des gestifteten Landfriedens und unterdrückten Faustrechts — die ganze dadurch wohlerrungene neue Anlage des Schauspiels für unendlich besser als die Meinige halte, und halten muß; wenn ich dadurch vielleicht mein ganzes Schauspiel verlieren sollte. Allerdings ist der Einwurf, daß schwerlich in unserm hellen Jahrhundert, bei der abgeschliffenen Polizey und Bestimmtheit der Gesetze eine solche meisterlose Rotte gleichsam im Schooß der Gesetze entstehen, noch viel weniger einwurzeln, und einige Jahre aufrecht stehen konnte; allerdings ist dieser Vorwurf gegründet, und ich wüßte nichts dagegen zu sagen, als die Freiheit der Dichtkunst, die Wahrscheinlichkeiten der wirklichen Welt in den Rang der Wahrheit, und die Möglichkeit derselben in den Rang der Wahrscheinlichkeit erheben zu dürfen.

Diese Entschuldigung befriedigt allerdings die Größe des Gegentheils nicht. Wenn ich aber E. E. dieses zugebe, (und ich gebe es mit Wahrheit und ungeheuchelter Ueberzeugung zu) was wird folgen? — Gewiß nichts anders, als daß mein Schauspiel einen großen Fehler bei der Geburt bekommen, einen eigentlichen angeborenen Fehler, den die Hand der feinsten Chirurgie ewig nicht ausmerzen wird — einen Fehler, den es, wenn ich so sagen darf, ins Grab mitnehmen muß, weil er in sein Grundwesen verschlochten ist, und nicht ohne Destruction des Ganzen aufgehoben werden kann. Ich will mich E. E. näher zu erklären wagen.

I. Sprechen alle meine Personen zu modern, zu aufgeklärt für die damalige Zeit. Der Dialog ist gar nicht derselbe. Die Simplicität, die uns der Verfasser des Götz von Berlichingen so lebhaft gezeichnet hat, fehlt ganz. Viele Tiraden, kleine und große Züge, Charaktere sogar sind aus dem Schooße unserer gegenwaertigen Zeit herausgehoben, und taugten nichts in dem Maximilianischen Alter. Mit einem Worte, es ging dem Stücke, wie einem Holzschnitte, den ich in einer Ausgabe des Virgils gefunden. Die Trojaner hatten schöne Husarenstiefel, und der Koenig Agamemnon führte ein Paar Pistolen in seinem Halfter. Ich beginge ein Verbrechen gegen die Zeiten Maximilians, um einem Fehler gegen die Zeiten Friedrichs des Zweiten auszuweichen.

II. Meine ganze Episode mit Amaliens Liebe spielte gegen die einfache Ritterliebe der damaligen Zeit einen abscheulichen Contrast. Amalia müßte schlechterdings in ein Ritterfräulein umgeschmolzen werden, und Sie sehen von selbst, dieser Character, diese Gattung Liebe, die in meiner Arbeit herrscht, ist in das ganze Gemälde des Räubers Moor, ja in das ganze Stück so tief und allgemein hinein colorirt, daß

man das ganze Gemälde übermalen muß, um es auszulöschen. So verhält es sich auch mit dem ganzen Character Franzens, diesem speculativischen Bösewichte, diesem metaphysisch-spitzfindigen Schurken. Ich glaube mit einem Wort sagen zu können, diese Versehung meines Stücks, welche ihm vor der Ausarbeitung den größten Glanz, und die höchste Vollkommenheit würde gegeben haben, macht es nunmehr, da es schon angelangt und vollendet ist, zu einem fehlervollen und anstößigen Quodlibet, zu einer Krähe mit Pfauensehern. Verzeihen E. E. dem Vater die eifrige Fürsprache für sein Kind. Es sind nur Worte, und allerdings kann jedwedes Theater mit den Schauspielen anfangen, was es will, der Autor muß sich's gefallen lassen, und ein Glück ist es für den Verfasser der Räuber, daß er in die besten Hände gefallen ist. Dieses Einige werd' ich mir von Herrn Schwan ausbedingen, daß er es wenigstens nach der ersten Anlage druckt. Auf dem Theater prätendire ich keine Stimme. —"

Der Widerspruch des Dichters blieb unberücksichtigt und das Stück erschien Sonntag, den 13. Januar 1782 zum ersten Male auf der Bühne und trotz der Verunstaltung durch fremde Hand mit unerhörtem Erfolg.

Wiewohl der Dichter seinem Vorsatz getreu das Gedicht in der Folge im alten Gewande erscheinen ließ, ja sogar entgegen dem ersten Abdruck mit ausdrücklich präcificirter Zeitbestimmung: „um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts“, erschienen nicht nur eine Reihe von Druckausgaben der Mannheimer Bühneneinrichtung*), sondern diese selbst erhielt sich auf der deutschen Bühne fort und fort und bis in unsere Zeiten,

*) Den uncorrecten Zusatz unserer modernen Wiederdrucke dieser Bühnenausgabe „vom Dichter selbst bearbeitet“ führen diese alten zu Schillers Lebzeiten erschienenen Ausgaben natürlich nicht.

wo die von Dalberg gefürchtete Schilderung der Gegenwart auch längst zur Geschichte unserer Vordenen geworden, und trug nach wie vor die Weisung: „Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet worden.“ Daß Schiller selbst „in langen, schlaflosen Nächten, dann aber auch an heiteren Abenden mit Freunden einen liberalen und umständlichen Rath pflog“, ob es nicht möglich wäre, „seine Jugendstücke einem mehr geläuterten Geschmack, zu welchem er sich herangebildet hatte, anzuähnlichen“, erfahren wir durch Goethe („Ueber das deutsche Theater“) und andere Zeitgenossen. Es blieb jedoch beim bloßen Vorsatz. —

Die festlichen Anregungen des 100jährigen Geburtsfestes Schillers trieben endlich zu dem Versuche einer den ausgesprochenen Intentionen des Dichters gemäßen Herstellung des Originales der Räuber auf der Bühne, welchen Eduard Devrient zum Schillertage 1860 auf der Großh. Hofbühne zu Karlsruhe wagte*). Diese neue Bühneneinrichtung bestand in erster Linie in Herstellung der ursprünglichen Zeitgeschichte des Stückes und deren Tracht. Nicht umsonst sollte Schiller in jenen Briefen an Dalberg gesagt haben: „In der Natur ist sie (die Wahl der Kleidung) eine Kleinigkeit, niemahls auf der Bühne.“ Diese Wiederherstellung des Zeitalters Friedrichs des Großen machte selbstverständlich die Ausscheidung aller nicht von Schiller

*) Vergleiche Leipziger Illustrierte Zeitung, XXXVI. Band, N^o 926. Eine Besprechung dieser Aufführung, mit Illustration von Schrödter. —

Oldenburg, 10. November 1885.

herrührenden Veränderungen und Einschaltungen nothwendig, wie z. B. der nachgeschriebenen Scene zwischen Karl Moor und Spiegelberg, da sie über die Einführung des Landfriedens, Aufhebung des Faustrechts schelten.

Wieder erstand dagegen Spiegelbergs Zügenderzählung vom Kettenhund, die gewaltige Scene des Pastor Moser, die Magistratsperson zog ihre Mönchskutte wieder an und Schwerin starb wieder den Heldentod bei Prag u. s. w. u. s. w. Dagegen behielt diese Bearbeitung neben Kürzungen und Zusammenrückungen jene beiden von Schiller nachgeschriebenen und dringlichst empfohlenen Scenen (Brief an Dalberg vom 6. October 1781) der Mannheimer Einrichtung bei; jene Scene zwischen Franz und Herrmann im 4. Akt und die derselben folgende Gewissensangst Franzens, sowie jene grausige Gerichtscene, da Bruder den Bruder richtet und Franz im Hungerthurm den versuchten Mord des Vaters büßt. („Eine Scene, wie seine Verurtheilung im 5. Akt, ist meines Wissens auf keinem Schauplatz erlebt, eben so wenig als Amalien's Aufopferung durch ihren Geliebten,“ schreibt Schiller an Dalberg.)

Diese Karlsruher Einrichtung, welche die Bühnen Mannheims, Weimars (unter Dingelstedt, ein zweiter Versuch in Wien), Altenburgs, Hamburgs (Thaliatheater) u. a., endlich auch Berlin (Hoftheater, Direktor Deetz war der erste „Schweizerpieler“ der Karlsruher Aufführungen gewesen) und die Meininger zur Nachfolge anregte, liegt unserer hiesigen Aufführung im Wesentlichen zu Grunde.

Dr. Otto Devrient.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 11. November 1885.

3. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4 Uhr.** 

Zur Nachfeier von Friedrich Schillers Geburtstag.

Die Räuber.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Herr Nhil.
Franz, }	Herr Devrient.
Amalie von Edelreich, Nichte des Grafen	Fräul. Kuhlmann.
Spiegelberg,	Herr Schumacher.
Schweizer,	Herr Krühl.
Grimm,	Herr Kaiser.
Rathmann, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Tritschler.
Schusterle, }	Herr Langen.
Koller, }	Herr Hopfstock.
Rosinsky, }	Herr Wolf.
Schwarz, }	Herr Henste.
Herrmann, Bastard von einem Edelmann	Herr Herold.
Daniel, ein alter Diener im Moorischen Hause	Herr Stein.
Pastor Moser	Herr Benda.
Ein Vater	Herr Eichholz.
Erster Räuber	Herr Langen.
Zweiter Räuber	Herr Brandhorst.
Dritter Räuber	Herr Bernhard.
Ein Diener	Herr Sigl.

Räuberbande. Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Die Zeit des Schauspiels ungefähr zwei Jahre.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr, Fräul. Weinert, Fräul. Wisthaler. Beurlaubt: Herr Wiegand.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Donnerstag, den 13. November: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in 1 Act von Groß von Trokau.

Hierauf: **Die Neuvermählten**, Schauspiel in 2 Acten von Björnson.

Freitag, den 13. November 1885: 1. Abonnements-Concert.

Sonntag, den 15. November 1885: **Harold**, Trauerspiel in 5 Acten von E. von Wildenbruch.

Im Theater gefunden: Ein Paar weiße Militair-Handschuhe, ein Gesangbuch.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Die Räuber.



Es ist bekannt, daß der junge Regiments-Medicus Schiller sich zu einer Umarbeitung seines Erstlingsdramas „Die Räuber“ verstehen mußte, um durch den Baron von Dalberg, den Intendanten des Mannheimer Nationaltheaters, den Weg auf die weltbedeutenden Bretter nehmen zu dürfen.

Aber die sehr erheblichen Veränderungen, welche der Dichter freudig selbst unternommen hatte, sie Alle genügten dem Mannheimer Intendanten nicht, der aus der grellen Stimmung des Gedichtes allzusehr den Ton seiner eigenen Gegenwart spürte, allzusehr die wilde Gährung witterte, welche die französische Revolution gebärte.

Damit sein Publikum sich nicht selbst im Spiegel dieses Bildes erkennen möge, bestand er auf einer Vermummung der Wahrheit, auf einer Verkleidung der Gegenwart in das Gewand einer längst ins Fabelbuch geschriebenen Zeit; umsonst warnte der Regie-Ausschuß, der aus den ersten Schauspielern jener Zeit, Iffland unter ihnen, bestand.

Sa auch des Dichters Protest blieb ungehört, welcher unterm 3. November 1781 an den Freiherrn von Dalberg schrieb: „Wenn ich Ihnen auf die Frage: ob das Stück nicht mit Vortheil in spätere Zeiten zurückgeschoben werden könnte,

meine unmaßgebliche Meinung sagen darf, so gestehe ich: ich wünsche diese Veränderung nicht. Alle Charaktere sind zu aufgeklärt, zu modern angelegt, daß das ganze Stück untergehen würde, wenn die Zeit worin es geführt wird, verändert würde.“ — Und ferner am 12. Dezember desselben Jahres: „E. E. berühren einige sehr wichtige Veränderungen, die meine Arbeit von Ihren Händen erlitten hat, und ich finde diese Sache in Ansehung meiner wichtig genug, etwas weitläufig dabei zu seyn. Gleich Anfangs gestehe ich Ihnen aufrichtig, daß ich die Zurücksetzung der Geschichte meines Stückes in die Epoche des gestifteten Landfriedens und unterdrückten Faustrechts — die ganze dadurch wohlerrungene neue Anlage des Schauspiels für unendlich besser als die Meinige halte, und halten muß; wenn ich dadurch vielleicht mein ganzes Schauspiel verlieren sollte. Allerdings ist der Einwurf, daß schwerlich in unserm hellen Jahrhundert, bei der abgeschliffenen Polizei und Bestimmtheit der Gesetze eine solche meisterlose Rotte gleichsam im Schooß der Gesetze entstehen, noch viel weniger einwurzeln, und einige Jahre aufrecht stehen konnte; allerdings ist dieser Vorwurf gegründet, und ich wüßte nichts dagegen zu sagen, als die Freiheit der Dichtkunst, die Wahrscheinlichkeiten der wirklichen Welt in den Rang der Wahrheit, und die Möglichkeit derselben in den Rang der Wahrscheinlichkeit erheben zu dürfen.

Diese Entschuldigung befriedigt allerdings die Größe des Gegentheils nicht. Wenn ich aber E. E. dieses zugebe, (und ich gebe es mit Wahrheit und ungeheuchelter Ueberzeugung zu) was wird folgen? — Gewiß nichts anders, als daß mein Schauspiel einen großen Fehler bei der Geburt bekommen, einen eigentlichen angeborenen Fehler, den die Hand der feinsten Chirurgie ewig nicht ausmerzen wird — einen Fehler, den es, wenn ich so sagen darf, ins Grab mitnehmen muß, weil er in sein Grundwesen verflochten ist, und nicht ohne Destruction des Ganzen aufgehoben werden kann. Ich will mich E. E. näher zu erklären wagen.

I. Sprechen alle meine Personen zu modern, zu aufgeklärt für die damalige Zeit. Der Dialog ist gar nicht derselbe. Die Simplicität, die uns der Verfasser des Götz von Berlichingen so lebhaft gezeichnet hat, fehlt ganz. Viele Tiraden, kleine und große Züge, Charaktere sogar sind aus dem Schooße unserer gegenwärtigen Zeit herausgehoben, und taugten nichts in dem Maximilianischen Alter. Mit einem Worte, es ging dem Stücke, wie einem Holzsstücke, den ich in einer Ausgabe des Virgils gefunden. Die Trojaner hatten schöne Hufarenstiefel, und der Koenig Agamemnon führte ein Paar Pistolen in seinem Halfter. Ich beginge ein Verbrechen gegen die Zeiten Maximilians, um einem Fehler gegen die Zeiten Friedrichs des Zweiten auszuweichen.

II. Meine ganze Episode mit Amaliens Liebe spielte gegen die einfache Ritterliebe der damaligen Zeit einen abscheulichen Contrast. Amalia mußte schlechterdings in ein Ritterfräulein umgeschmolzen werden, und Sie sehen von selbst, dieser Character, diese Gattung Liebe, die in meiner Arbeit herrscht, ist in das ganze Gemälde des Räubers Moor, ja in das ganze Stück so tief und allgemein hinein colorirt, daß

man das ganze Gemälde übermalen muß, um es auszulöschen. So verhält es sich auch mit dem ganzen Character Franzens, diesem speculativischen Bösewichte, diesem metaphysisch-spitzfindigen Schurken. Ich glaube mit einem Wort sagen zu können, diese Verfehlung meines Stücks, welche ihm vor der Ausarbeitung den größten Glanz, und die höchste Vollkommenheit würde gegeben haben, macht es nunmehr, da es schon angelangt und vollendet ist, zu einem fehlervollen und anstößigen Quodlibet, zu einer Krähe mit Pfauenfedern. Verzeihen E. E. dem Vater die eifrige Fürsprache für sein Kind. Es sind nur Worte, und allerdings kann jedwedes Theater mit den Schauspielen anfangen, was es will, der Autor muß sich's gefallen lassen, und ein Glück ist es für den Verfasser der Räuber, daß er in die besten Hände gefallen ist. Dieses Einige werd' ich mir von Herrn Schwan ausbedingen, daß er es wenigstens nach der ersten Anlage druckt. Auf dem Theater prätendire ich keine Stimme. —

Der Widerspruch des Dichters blieb unberücksichtigt und das Stück erschien Sonntag, den 13. Januar 1782 zum ersten Male auf der Bühne und trotz der Verunstaltung durch fremde Hand mit unerhörtem Erfolg.

Wiewohl der Dichter seinem Vorsatz getreu das Gedicht in der Folge im alten Gewande erscheinen ließ, ja sogar entgegen dem ersten Abdruck mit ausdrücklich präcisirter Zeitbestimmung: „**um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts**“, erschienen nicht nur eine Reihe von Druckausgaben der Mannheimer Bühneneinrichtung *), sondern diese selbst erhielt sich auf der deutschen Bühne fort und fort und bis in unsere Zeiten,

*) Den uncorrecten Zusatz unserer modernen Wiederdrucke dieser Bühnenausgabe „vom Dichter selbst bearbeitet“ führen diese alten zu Schillers Lebzeiten erschienenen Ausgaben natürlich nicht.

wo die von Dalberg gefürchtete Schilderung der Gegenwart auch längst zur Geschichte unserer Borderen geworden, und trug nach wie vor die Weisung: „Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet worden.“ Daß Schiller selbst „in langen, schlaflosen Nächten, dann aber auch an heiteren Abenden mit Freunden einen liberalen und umständlichen Rath pflog“, ob es nicht möglich wäre, „seine Jugendstücke einem mehr geläuterten Geschmack, zu welchem er sich herangebildet hatte, anzunählichen“, erfahren wir durch Goethe („Ueber das deutsche Theater“) und andere Zeitgenossen. Es blieb jedoch beim bloßen Voratz. —

Die festlichen Anregungen des 100jährigen Geburtsfestes Schillers trieben endlich zu dem Versuche einer den ausgesprochenen Intentionen des Dichters gemäßen Herstellung des Originals der Räuber auf der Bühne, welchen Eduard Devrient zum Schillertage 1860 auf der Großhofs- und Hofbühne zu Karlsruhe wagte*). Diese neue Bühneneinrichtung bestand in erster Linie in Herstellung der ursprünglichen Zeitgeschichte des Stückes und deren Tracht. Nicht umsonst sollte Schiller in jenen Briefen an Dalberg gesagt haben: „In der Natur ist sie (die Wahl der Kleidung) eine Kleinigkeit, niemahls auf der Bühne.“ Diese Wiederherstellung des Zeitalters Friedrichs des Großen machte selbstverständlich die Ausscheidung aller nicht von Schiller

*) Vergleiche Leipziger Illustrierte Zeitung, XXXVI. Band, Nr. 926. Eine Besprechung dieser Aufführung, mit Illustration von Schrödter. —

herrührenden Veränderungen und Einschaltungen nothwendig, wie z. B. der nachgeschriebenen Scene zwischen Karl Moor und Spiegelberg, da sie über die Einführung des Landfriedens, Aufhebung des Faustrechts schelten.

Wieder erstand dagegen Spiegelbergs Jugenderzählung vom Kettenhund, die gewaltige Scene des Pastor Moser, die Magistratsperson zog ihre Mönchskutte wieder an und Schwerin starb wieder den Heldentod bei Prag u. s. w. u. s. w. Dagegen behielt diese Bearbeitung neben Kürzungen und Zusammenrückungen jene beiden von Schiller nachgeschriebenen und dringlichst empfohlenen Scenen (Brief an Dalberg vom 6. October 1781) der Mannheimer Einrichtung bei; jene Scene zwischen Franz und Herrmann im 4. Akt und die derselben folgende Gewissensangst Franzens, sowie jene grausige Gerichtsscene, da Bruder den Bruder richtet und Franz im Hungerthurm den versuchten Mord des Vaters büßt. („Eine Scene, wie seine Verurtheilung im 5. Akt, ist meines Wissens auf keinem Schauplatz erlebt, eben so wenig als Amalien's Aufopferung durch ihren Geliebten,“ schreibt Schiller an Dalberg.)

Diese Karlsruher Einrichtung, welche die Bühnen Mannheims, Weimars (unter Dingelstedt, ein zweiter Versuch in Wien), Altenburgs, Hamburgs (Thaliatheater) u. a., endlich auch Berlin (Hoftheater, Direktor Deetz war der erste „Schweizerpieler“ der Karlsruher Aufführungen gewesen) und die Meininger zur Nachfolge anregte, liegt unserer hiesigen Aufführung im Wesentlichen zu Grunde.

Oldenburg, 10. November 1885.

Dr. Otto Devrient.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 12. November 1885.

35. Vorstellung im Abonnement.

Ich heirate meine Tochter.

Lustspiel in 1 Act von A. J. Groß von Trokau.

Personen:

Baronin von Sassen	Frau Dietrich.
Ottmar von Sassen, Rittmeister, deren Sohn	Herr Nhil.
Alice von Sassen	Fräul. Größer.
Johann, des Rittmeisters Bursche	Herr Schumacher.
Ein Kofferträger	

Hierauf:

Die Neuvermählten.

Familien-Gemälde nach Björnstjerne Björnson von J. Voges.

Personen:

Der Amtmann	Herr Benda.
Deßens Gemahlin	Frau Dietrich.
Laura, beider Tochter	Frau Droscher.
Ulfel, ihr Mann	Herr Wolf.
Mathilde, Laura's Gesellschafterin	Fräul. Weinert.
Ein Diener	Herr Fried.
Ein Mädchen	Fräul. Sager.

Der erste Act spielt in der Wohnung des Amtmann's. Der zweite Act 1 Jahr später in der Residenz, in Ulfel's Wohnung. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr, Fräul. Wisthaler. Beurlaubt: Herr Wiegand.

Kassenpreise:

Balconfsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfsitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logenfsitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfsitz 2 = 60 =	Logenfsitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 13. November 1885: 1. Abonnements-Concert.

Sonntag, den 15. November 1885: **Harold**, Trauerspiel in 5 Acten von E. von Wilbenbruch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 15. November 1885.

36. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Reif=Reislingen.

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Nhil.
Ilka, seine Frau	Frau Droescher.
Prisca, ihre Schwester	Fräul. Größer.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Eichholz.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Benda.
Tony, seine Frau	Fräul. Weinert.
Sybilla Elmér	Frau Dietrich.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Herold.
Elsa, seine Frau	Fräul. Krennstiel.
Theobald Blum, Provisor bei Hofmeister	Herr Schumacher.
Hartmann, Förster bei von Folgen	Herr Hopfstock.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Wisthaler.
Reif von Reislingen, Lieutenant	Herr Droescher.
Fedor Below	Herr Wolf.
Lina, Kammerjungfer } bei von Folgen	Fräul. Stuß.
Franz, Diener }	Herr Seydelmann.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hofmeister	Fräul. Hager.
Erster } Arbeiter	Herr Brandhorst.
Zweiter }	Herr Tritschler.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr. Beurlaubt: Herr Wiegand.



Kassenpreise:



Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 17. November 1885: Zum ersten Male: **Nelly**, Lustspiel in 3 Acten von H. Dunfer.

Donnerstag, den 19. November: Zum ersten Male: **Die Herrin ihrer Hand**, Schauspiel in 5 Acten von G. von Wildenbruch.

Sonntag, den 22. November: **Don Johann von Oesterreich**, Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Im Theater gefunden: 1 Muff, 1 Damenregenschirm, 1 Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 17. November 1885.

37. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Nelly.

Lustspiel in 3 Aufzügen von D. Dunker.

Personen:

Oswald Hammer,	Brüder und Inhaber eines	Herr Debvient.
Fritz Hammer,	großen Fabrikgeschäftes	Herr Nhil.
Nelly Berg		Frau Droeſcher.
Wolfgang Wood		Herr Herold.
Eugenie Weidtmann, Malerin		Fräul. Ruhlmann.
Lange, Geschäftsführer der Hammerschen Fabrik		Herr Hopstock.
Clara, seine Enkelin		Fräul. Gröſer.
Hent, Hausdiener	im Hammerschen Hause	Herr Eichholz.
Frau Schröder, Wirthschafterin		Frau Lang.
Carl Schmidt, Fabrikarbeiter		Herr Brandhorst.
Jetze Froh, seine Braut, Nichte der Frau Schröder		Fräul. Nennstiel.
Mehrere Dienſtleute.		

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconſitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenſitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logenſitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetſitz 2 = 60 =	Logenſitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 19. November: Zum ersten Male: **Die Herrin ihrer Hand**, Schauspiel in 5 Acten von E. von Wildenbruch.

Sonntag, den 22. November: **Don Johann von Oesterreich**, Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Schulzeſche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Donnerstag, den 19. November 1885.

38. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Herrin ihrer Hand.

Schauspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Arthur von Steinberg, ein junger, reicher Gutsbesitzer	Herr Wolf.
Johanna, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Julie, beider Tante	Frau Dietrich.
Justizrath Stich, Johanna's Vormund	Herr Venda.
Victor von Moorsberg	Herr Devrient.
Eduard von Steudel	Herr Herold.
Edmund Westerholz, ein junger Gelehrter	Herr Droscher.
Frau Westerholz, seine Mutter	Frau Venda.
Eine Stuben-Wirthin	Frau Lang.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Grube.
Ein Diener	Herr Fried.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 3. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Sonntag, den 22. November: **Don Johann von Oesterreich**, Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sonntag, den 22. November 1885.

39. Vorstellung im Abonnement.

Don Johann von Oesterreich.

Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Devrient.	Maronenverkäufer	Herr Brandhorst.
Don Johann von Oesterreich	Herr Nhil.	Melonenträger	Herr Fried.
Sega, römischer Legat	Herr Kräh.	Der Meister vom Schwert,) Diener der	Herr Seydelmann.
Don Antonio Perez, Rath und Vertrauter des Königs	Herr Benda.	Der Meister vom Strang,) Inquisition	Herr Bernhard.
Escovedo, Freund Don Johann's	Herr Wolf.	Ein Unbekannter	Herr Stein.
Max von Bergen, niederländischer Graf	Herr Droeßcher.	Ein Mönch	Herr Bernhard.
Maria de Mendoza	Fräul. Kuhlmann.	Ein Offizier	Herr Kaiser.
Ines, ihre Freundin	Fräul. Zimmisch.	Erster	Herr Sigl.
Pedro de Lara, Cavalier vom goldenen Schlüssel	Herr Wiegand.	Zweiter	Herr Tritschler.
Arthur, Page Don Johann's	Fräul. Schenk.	Dritter	Herr Schärnack.
Isidoro, ein Mönch	Herr Langen.	Vierter	Herr Brandhorst.
Gomez, 1 Soldaten unter	Herr Eichholz.	Fünfter	Herr Fried.
Sancho, 1 Don Johann	Herr Hopstock.	Erste	Fräul. Grube.
Magistratsperson	Herr Stein.	Zweite	Fräul. Pager.
Marketenderin	Fräul. Wisthaler.	Dritte	Frau Stein.
Ein Blinder	Herr Haas.	Vierte	Frau Brandhorst.
Leiermann	Herr Schumacher.	Fünfte	Fräul. Langow.
Simonenhändler	Herr Henke.	Junger Bürger	Fräul. Stuß.
Königliche Räte. Offiziere. Pagen. Nonnen. Priester und Chorknaben. Soldaten. Volk.		Junger Bürger	Fräul. Rehme.
		Ein Page	Fräul. Peterson.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 24. November 1885: **Nelly**, Lustspiel in 3 Acten von D. Dunfer.

Mittwoch, den 25. November 1885: 4. Abonnementvorstellung für Auswärtige: **Reiß-Reißlingen**, Schwank in 5 Acten von G. von Moser.

Donnerstag, den 26. November 1885: **Kein Theater.**

Freitag, den 27. November 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Erstes Gastspiel des Fräulein Haberland: **Sappho**, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Sonntag, den 29. November 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas-Futteral.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 24. November 1885.

40. Vorstellung im Abonnement.

Nelly

Lustspiel in 3 Aufzügen von D. Dunker.

Personen:

Oswald Hammer,	Brüder und Inhaber eines	Herr Debrient.
Fritz Hammer,	großen Fabrikgeschäftes	Herr Nhil.
Nelly Berg		Frau Droeßcher.
Wolfgang Wood		Herr Gerold.
Eugenie Weidtmann, Malerin		Fräul. Ruhlmann.
Lange, Geschäftsführer der Hammerschen Fabrik		Herr Hopstock.
Clara, seine Enkelin		Fräul. Größer.
Fent, Hausdiener	} im Hammerschen Hause	Herr Eichholz.
Frau Schröder, Wirthschafterin		Frau Lang.
Carl Schmidt, Fabrikarbeiter		Herr Brandhorst.
Jetze Froh, seine Braut, Nichte der Frau Schröder		Fräul. Nennstiel.
Mehrere Dienstenleute.		

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelploß II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 25. November 1885: 4. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: **Reif-Reiflingen**, Schwant in 5 Acten von G. von Moser.

Donnerstag, den 26. November 1885:  Kein Theater. 

Freitag, den 27. November 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Erstes Gastspiel des Fräulein Haberland: **Sappho**, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Sonntag, den 29. November 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 25. November 1885.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

4. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

Regie: Herr Benda.

Reis-Reislingen.

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Nhil.
Ilka, seine Frau	Frau Droeßcher.
Briska, ihre Schwester	Fräul. Gröber.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Eichholz.
Herr von Senfa, Gutsbesitzer	Herr Benda.
Tony, seine Frau	Fräul. Weinert.
Sybilla Elmér	Frau Dietrich.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Herold.
Elfa, seine Frau	Fräul. Nennstiel.
Theobald Blum, Provisor bei Hofmeister	Herr Schumacher.
Hartmann, Förster bei von Folgen	Herr Hopstock.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Wisthaler.
Reis von Reislingen, Lieutenant	Herr Droeßcher.
Fedor Below	Herr Wolf.
Lina, Kammerjungfer	Fräul. Stuß.
Franz, Diener	Herr Seydelmann.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hofmeister	Fräul. Hager.
Ein Arbeiter	Herr Brandhorst.
Ein Diener	Herr Henske.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconstisch I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstisch . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestisch 1 Mk. 30 Pf.
Logenstisch I. Rang 2 = 60 =	Mittelpplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstisch 2 = 60 =	Logenstisch II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 26. November 1885:  Kein Theater. 

Freitag, den 27. November 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Erstes Gastspiel des Fräulein Haberland:
Sappho, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Sonntag, den 29. November 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Muff, 1 Opernglas mit Tasche.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater.

46.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Haberland fällt die auf Freitag, den 27. November 1885, angezeigte Vorstellung von „Sappho“ aus.

➡ Nächste Vorstellung: ➡

Sonntag, den 29. November 1885: **Romeo und Julia**,
Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Montag, den 30. November 1885: **Sappho**.

Dienstag, den 1. December 1885: **Donna Diana**.

Donnerstag, den 3. December 1885: **Das Winter-
märchen**.

Sappho, Diana und Hermione: Fräulein
Haberland als Gast.

Oldenburg, 1885 November 26.

Die Direction.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Sonntag, den 29. November 1885.

41. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung
bearbeitet von Dr. Eduard Devrient und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Krähel.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Herold.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Herr Stein.
Capulet, }	Herr Benda.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Wolf.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Droeßcher.
Benbolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Wiegand.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Hopf.
Capulet's Oheim	Herr Sigl.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Devrient.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Langen.
Peter, } Bediente Capulet's	Herr Eichholz.
Gregorio, }	Herr Tritschler.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Bernhard.
Ein Page des Paris	Fräul. Stug.
Ein Apotheker	Herr Haas.
Gräfin Capulet	Frau Benda.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Julia's Amme	Frau Dietrich.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Anfang des 5. Aufzuges zu Mantua.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 30. November 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Erstes Gastspiel des Fräulein Haverland:
Sappho, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Dienstag, den 1. December 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Zweites Gastspiel des Fräulein Haverland:
Donna Diana, Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen von West.

Donnerstag, den 3. December 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Drittes Gastspiel des Fräulein Haverland:
Das Wintermärchen, Schauspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Freitag, den 4. December 1885: **Concert der Hofcapelle.**

Sonntag, den 6. December 1885: **Der Goldonkel**, Posse mit Gesang in 3 Acten von Pohl.

Die Theaterkasse ist während der Dauer des Gastspiels an den betreffenden Vorstellungstagen Vorm. von 11—1 Uhr, sowie auch des Nachmittags von 4—5 Uhr geöffnet.

Die Abonnementbilletts III. Serie N^o 41 bis 60 sind am Sonntag, den 29. d. M., Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Montag, den 30. November 1885.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel

des

Fräulein Anna Haverland

vom deutschen Theater in Berlin.

Sappho.

Trauerspiel in 5 Acten von Franz Grillparzer.

Personen:

Sappho	* * *
Phaon	Herr Nhil.
Eucharis, {	Frau Wenda.
Dienerinnen Sappho's	
Melitta,	Frau Dreescher.
Nhanes, Sklave	Herr Wenda.
Ein Landmann	Herr Seydelmann.
Dienerinnen. Knechte. Landleute.	

* * * Sappho Fräulein Anna Haverland als Gast.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balconsis I. Rang . . 3 M. 10	Parquetlogenfig . . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logenfig I. Rang . . 2 " 60	Mittelsplatz II. Rang . 1 " 60	Amphietheater " 60
Parquetfig 2 " 60	Logenfig II. Rang . . 1 " 60	Gallerie " 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 1. December 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Zweites Gastspiel des Fräulein Haverland: **Donna Diana**, Lustspiel in 5 Acten von West.

Donnerstag, den 3. December 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Drittes Gastspiel des Fräulein Haverland: **Das Wintermärchen**, Schauspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Freitag, den 4. December 1885: **Concert der Hofcapelle.**

Sonntag, den 6. December 1885: **Der Goldonkel**, Posse mit Gesang in 3 Acten von Pöhl.

Die Theaterkasse ist während der Dauer des Gastspiels an den betreffenden Vorstellungstagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr, sowie auch Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 1. December 1885.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites Gastspiel

des

Fräulein Anna Haberland

vom deutschen Theater in Berlin.

Donna Diana.

Aufspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West.

Personen:

Don Diego, fouberräner Graf von Barcelona	Herr Kräh.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	* * *
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Zimmisch.
Donna Genisa, }	Fräul. Schent.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Nhil.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Wolf.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Herold.
Perin, Secretair und Vertrauter } der Prinzessin	Herr Debrient.
Floretta, Kammermädchen }	Frau Dreescher.
Hofbediente.	

* * * Donna Diana . . . Fräulein Anna Haberland als Gast.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . 3 M. 10	Parquettlogensitz . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logensitz I. Rang . . 2 " 60	Mittelsplatz II. Rang . 1 " 60	Amphitheater — " 60
Parquettst. 2 " 60	Logensitz II. Rang . . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 3. December 1885: Mit aufgehobenem Abonnement: Drittes Gastspiel des Fräulein Haberland: Das Wintermärchen, Schauspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Freitag, den 4. December 1885: Concert der Hofcapelle.

Sonntag, den 6. December 1885: Der Goldonkel, Posse mit Gesang in 3 Acten von Pöhl.

Die Theaterkasse ist während der Dauer des Gastspiels an den betreffenden Vorstellungstagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr, sowie auch Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 3. December 1885.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Drittes und letztes Gastspiel des

Fräulein Anna Haverland
vom deutschen Theater in Berlin.

Das Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Acten von William Shakespeare. Nach der Uebersetzung der Schlegel-Tieck-
ausgabe. Die Musik von Flotow, Pape und Eckhold.

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Rhil.
Hermione, seine Gemahlin	Agnes Stephan.
Demetrius, seine Kinder	Fräul. Kuhlmann.
Perdita,	Herr Benda.
Camillo,	Herr Kräh.
Antigonus,	Herr Trischler.
Cleomenes,	Herr Wiegand.
Dion,	Herr Langen.
Erster	Herr Wiegand.
Zweiter	Herr Kaiser.
Dritter	Herr Schürmann.
Ein Hofherr	Herr Henske.
Ein Diener	Frau Benda.
Paulina, Antigonus Gemahlin	Fräul. Grube.
Emilia, Kammerfrau der Königin	Fräul. Gröber.
Erste	Fräul. Schent.
Zweite	Herr Langen.
Ein Gerichtsbeamter	Herr Stein.
Ein Kerkermeister	Herr Brandhorst.
Ein Matrose	Herr Droscher.
Polixenes, König von Böhmen	Herr Wolf.
Morizel, sein Sohn	Herr Eichholz.
Ein alter Schäfer	Herr Schumacher.
Sein Sohn	Herr Seydelmann.
Autolycus, ein Spitzbube	Fräul. Wisthaler.
Mopsa	Fräul. Rennstiel.
Dorcas	Herr Bernhard.
Ein Knecht	Fräul. Immisch.
Die Zeit als Chorus	
Schäferinnen, Schäfer, Knechte.	

Ort der Handlung: im 1., 2., 3. und 5. Act Sicilien. Am Schluß des 3. und im 4. Act Böhmen.

* * Hermione . . . Fräulein Anna Haverland als Gast.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kant: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balkonsitz I. Rang . . 3 M. 10	Parquettlogensitz . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logensitz I. Rang . . 2 " 60	Mittelsplatz II. Rang . 1 " 60	Amphitheater " 60
Parquettst. 2 " 60	Logensitz II. Rang . . 1 " 60	Gallerie " 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 4. December 1885: Concert der Hofcapelle.

Sonntag, den 6. December 1885: Der Goldvintler, Fosse mit Gesang in 4 Acten von Pohl.

Die Theaterkasse ist während der Dauer des Gastspiels an den betreffenden
Vorstellungstagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr, sowie auch Nachmittags von
3—5 Uhr geöffnet.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 6. December 1885.

42. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Der Gold-Onkel.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 7 Bildern nach einem vorhandenen Stoffe, von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

- 1. Act:** Erstes Bild: Er kommt!
Zweites Bild: Fort mit Schaden.
2. Act: Drittes Bild: Stiefmütterchen.
3. Act: Viertes Bild: Ein Stündchen im Cigarrenladen.
4. Act: Fünftes Bild: Er soll dein Herr sein.
Sechstes Bild: Ein richtiges Berliner Kind.
Siebentes Bild: Ein Berliner Urwald.

Personen:

Constantin Böhle,	} Brüder	Herr Kräh.
Florian Böhle, Cigarrenfabrikant,		Herr Seydelmann.
Rosamunde, Florian's zweite Frau.		Frau Dietrich.
Isidor, 9 Jahre alt, Florian's Sohn zweiter Ehe.		Adolph Mohr.
Franz, Eisenbahn-Conducteur, Florian's Sohn erster Ehe.		Herr Kaiser.
Mathilde, Waise, Florian's und Constantin's Nichte.		Fräul. Immisch.
Laura, Ladenmädchen bei Florian.		Fräul. Wisthaler.
Friedrich, reicher Privatmann.		Herr Benda.
Blumentanz, jüdischer Handelsmann.		Herr Eichholz.
Plümcke, Commis bei Florian.		Herr Schumacher.
Stille, Justizrath.		Herr Bernhard.
Clara.		Fräul. Grube.
Stubbe, Hausknecht.		Herr Stein.
Schnecke.		Herr Henste.
Bohndiener.		Herr Tritschler.
Zwei Schüler.		Fräul. Stutz.
Mieze, Droschkenfutcher.		Fräul. Gröber.
Ein Schusterjunge.		Herr Brandhorst.
Ein Bummel.		Fräul. Peterson.
Der Wirth.		Herr Haas.
Ein Diener.		Herr Sigl.
Diener. Fabrikarbeiter. Dienstleute. Gäste. Arbeiter.		Herr Fried.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 8. December: **Die Herrin ihrer Hand**, Schauspiel in 5 Acten von C. von Wildenbruch.
Mittwoch, den 9. December: 5. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: **Romeo und Julia**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.
Donnerstag, den 10. December: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in einem Act von G. v. Trokau, Zum ersten Male: **Tante Lotte**, plattdeutsches Lustspiel in einem Act von Stinde, Zum ersten Male: **Die Schulreiterin**, Lustspiel in 1 Act von Pohl.
Freitag, den 11. December: **Singvereinsprobe**. — Sonnabend, den 12. December: **Singvereins-Concert**.
Sonntag, den 12. December: **Die Regiments-Tochter**, Komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

51

Dienstag, den 8. December 1885.

43. Vorstellung im Abonnement.

Die Herrin ihrer Hand.

Schauspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Arthur von Steinberg, ein junger, reicher Gutsbesitzer	Herr Wolf.
Johanna, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Zulie, beider Tante	Frau Dietrich.
Justizrath Stich, Johanna's Vormund	Herr Benda.
Victor von Moorsberg	Herr Devrient.
Eduard von Steudel	Herr Herold.
Edmund Westerholz, ein junger Gelehrter	Herr Droscher.
Frau Westerholz, seine Mutter	Frau Benda.
Eine Stuben-Wirthin	Frau Lang.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Grube.
Ein Diener	Herr Fried.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 3. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Mittwoch, den 9. December: 5. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: **Romeo und Julia**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Donnerstag, den 10. December: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in einem Act von G. v. Trockau.
Zum ersten Male: **Tante Lotte**, plattdeutsches Lustspiel in einem Act von Stinde. Zum ersten Male:
Die Schulreiterin, Lustspiel in 1 Act von Pohl.

Freitag, den 11. December: **Singvereinsprobe**. — Sonnabend, den 12. December: **Singvereins-Concert**.

Sonntag, den 12. December: **Die Regimentstochter**, Komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Im Theater gefunden: 1 weißes Taillentuch, 1 Opernglas mit Futteral, 1 dunkelbrauner Schleier, 1 Regenschirm, 1 weißes Taschentuch, 1 Herrenregenschirm, 1 Opernglas.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

52

Mittwoch, den 9. December 1885.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

5. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung
bearbeitet von Dr. Eduard Devrient und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Kräh.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Gerold.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Herr Stein.
Capulet, }	Herr Benda.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Wolf.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Droscher.
Benbolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Wiegand.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Hopf.
Capulet's Oheim	Herr Sigl.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Devrient.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Langen.
Peter, } Bediente Capulet's	Herr Eichholz.
Gregorio, }	Herr Tritschler.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Bernhard.
Ein Page des Paris	Fräul. Stuh.
Ein Apotheker	Herr Haas.
Gräfin Capulet	Frau Benda.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Julia's Amme	Frau Dietrich.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Anfang des 5. Aufzuges zu Mantua.

Nach dem 2. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 10. December: **Ich heirathe meine Tochter**, Lustspiel in einem Act von G. v. Trokau.

Zum ersten Male: **Tante Lotte**, plattdeutsches Lustspiel in einem Act von Stinde. Zum ersten Male:

Die Schulreiterin, Lustspiel in 1 Act von Pohl.

Freitag, den 11. December: **Singvereinsprobe**. — Sonnabend, den 12. December: **Singvereins-Concert**.

Sonntag, den 12. December: **Die Regimentstochter**, Komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 10. December 1885.

44. Vorstellung im Abonnement.

Ich heirate meine Tochter.

Lustspiel in 1 Act von A. J. Groß von Trokau.

Personen:

Baronin von Sassen	Frau Dietrich.
Ottmar von Sassen, Rittmeister, deren Sohn	Herr Nhil.
Ulice von Sassen	Fräul. Größer.
Johann, des Rittmeisters Bursche	Herr Schumacher.
Ein Kofferträger.	

Hierauf:

Zum ersten Male:

Lante Lotte.

Plattdeutsches Lustspiel in 1 Act von Julius Stinde.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Lotte Wilmsen	Frau Lang.
Eduard, deren Nefte	Herr Kaiser.
Wildberg, Makler	Herr Haas.
Doris, Dienstmädchen bei der Wilmsen	Fräul. Hager.
Ort der Handlung: Hamburg, im Hause der Wilmsen. Zeit: Die Gegenwart.	

Zum Schluß:

Zum ersten Male:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Act von Emil Pohl.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Lucie, Baronesse Nietoch	Fräul. Weinert.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Droscher.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Nhil.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Seydelmann.
Ein Lakai	Herr Fried.
Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Wedding's Landhause. Zeit: Die Gegenwart.	

Nach dem 2. Stück Pause von 10 Minuten.

Kraut: Herr Mohr.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Freitag, den 11. December: **Singvereinsprobe.** — Sonnabend, den 12. December: **Singvereins-Concert.**
Sonntag, den 12. December: **Die Regimentstochter**, Komische Oper in 2 Acten von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 12. December 1885.

45. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Der Gold-Onkel.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 7 Bildern nach einem vorhandenen Stoffe, von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

- 1. Act:** Erstes Bild: Er kommt!
Zweites Bild: Fort mit Schaden.
2. Act: Drittes Bild: Stiefmütterchen.
3. Act: Viertes Bild: Ein Stündchen im Cigarrenladen.
4. Act: Fünftes Bild: Er soll dein Herr sein.
Sechstes Bild: Ein richtiges Berliner Kind.
Siebentes Bild: Ein Berliner Urwald.

Personen:

Constantin Böhle,	} Brüder	Herr Krähl.
Florian Böhle, Cigarrenfabrikant.		Herr Seydelmann.
Rosamunde, Florian's zweite Frau		Frau Dietrich.
Isidor, 9 Jahre alt, Florian's Sohn zweiter Ehe		Abolph Mohr.
Franz, Eisenbahn-Conducteur, Florian's Sohn erster Ehe		Herr Kaiser.
Mathilde, Waise, Florian's und Constantin's Nichte		Fräul. Zimmisch.
Laura, Ladenmädchen bei Florian		Fräul. Wisthaler.
Friedrich, reicher Privatmann		Herr Benda.
Blumentanz, jüdischer Handelsmann		Herr Eichholz.
Plümcke, Commis bei Florian		Herr Schumacher.
Stille, Justizrath		Herr Bernhard.
Clara		Fräul. Grube.
Stubbe, Hausknecht		Herr Stein.
Schnecke		Herr Henke.
Lohnbedienter		Herr Tritschler.
Zwei Schüler }		Fräul. Stutz.
Mieze, Droschkentritscher		Fräul. Gröber.
Ein Schusterjunge		Herr Brandhorst.
Ein Bummel		Fräul. Peterson.
Der Wirth		Herr Haas.
Ein Diener		Herr Sigl.
Diener. Fabrikarbeiter. Dienstleute. Gäste. Arbeiter.		Herr Fried.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. December 1885: Die Valentine, Schauspiel in 5 Acten von Freitag.

Sonntag, den 20. December 1885: Zum ersten Male: Prinzessin Amaranth, Weihnachts-Comödie in 8 Bildern mit Gesang und Tanz von W. Anthony, Musik von Hofconcertmeister Echold.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 13. December 1885.

Mit aufgehobenem Abonnement.
Für die Abonnenten zu Abonnementspreisen.

Gesangsvorträge der Großherzoglichen Kammerfängerin Frau Moran-Olden, vom Stadttheater in Leipzig. Tante Lotte.

Plattdeutsches Lustspiel in 1 Act von Julius Stinde.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Lotte Wilmsen Frau Lang.
Eduard, deren Nefte Herr Kaiser.
Wildeberg, Wastler Herr Haas.
Doris, Dienstmädchen bei der Wilmsen Fräul. Fager.
Ort der Handlung: Hamburg, im Hause der Wilmsen. Zeit: Die Gegenwart.

1. Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber, mit Orchesterbegleitung.

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Act von Emil Pohl.

Regie: Herr Benda.

Personen:

Lucie, Baroness Nietoch Fräul. Weinert.
Casar, Baron Wedding Herr Nhil.
Engelhard von Weiningshausen, Gutsbesitzer Herr Droescher.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding Herr Seydelmann.
Ein Lakai Herr Fried.
Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Wedding's Landhause. Zeit: Die Gegenwart.

2. Der arme Peter, Lied von Robert Schumann.

3. Lied aus der Oper „Silvana“ von C. M. von Weber.

Nach der Arie aus Oberon Pause von 10 Minuten.

Kant: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . 3 M. 10	Parquettlogenitz . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logenitz I. Rang . . 2 " 60	Mittelpatz II. Rang . 1 " 60	Amphitheater — " 60
Parquettitz 2 " 60	Logenitz II. Rang . . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Die geehrten Abonnenten, welche von ihren Plätzen Gebrauch machen wollen, werden ergebenst ersucht, die Billette am Sonnabend, den 12. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Cassé im Vestibule in Empfang zu nehmen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billette von Sonntag, den 13. d. M. ab, zu Cassenpreisen anderweitig verfügt.

Dienstag, den 15. December 1885: **Der Goldonkel**, Pöffe mit Gesang in 4 Acten (7 Bildern) von Emil Pohl.

Donnerstag, den 17. December 1885: **Die Valentine**, Schauspiel in 5 Acten von Freitag.

Sonntag, den 20. December 1885: Zum ersten Male: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachts-Comödie in 8 Bildern mit Gesang und Tanz von W. Anthony.

Donnerstag, den 17. December 1885.

46. Vorstellung im Abonnement.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freitag.

Personen:

Der Fürst	Herr Droescher.
Prinzess Marie	Fräul. Ruhlmann.
Valentine, Freiin von Geldern	Fräul. Weinert.
Minister von Winegg	Herr Krähl.
Graf Woening	Herr Wiegand.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Hopfstock.
Lieutenant von Stolpe	Herr Herold.
Rath Müller	Herr Seydelmann.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Rhil.
Robert, } im Dienste der Baronin Geldern	Herr Stein.
Johanna, }	Fräul. Grube.
Eine Kammerfrau	Fräul. Sager.
Benjamin, Spitzbube	Herr Benda.
Ein Harnier	Herr Eichholz.
Seine Tochter	Fräul. Schenk.
Der Zigeuner	Herr Bernhard.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Brandhorst.
Erster Cavalier	Herr Langen.
Zweiter Cavalier	Herr Tritschler.
Ein Bedienter	Herr Sigl.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten-Hofes.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 20. December 1885: Zum ersten Male: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachts-Comödie in 8 Bildern mit Gesang und Tanz von W. Anthony, Musik von Echold.

Im Theater gefunden: 1 Muff, 1 Boa, 1 braunvolles Taillentuch, 1 Taschentuch, 1 schwarzvolles Taillentuch, 2 Taschentücher, 1 Vornette, 1 Pincenez.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 20. December 1885.

47. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Prinzessin Amaranth.

Weihnachts-Comödie in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach deutschen Märchen von Wilh. Anthony. Musik von Eckhold.

Erstes Bild: Die Traumerscheinung in der Winternacht.
Zweites Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
Drittes Bild: Mystifaz und seine Gefellen.
Viertes Bild: Bei Frau Holle (Gold-Maria).
Fünftes Bild: Der Mägdesprung, oder: Hans Gutgenug's Hochzeit.
Sechstes Bild: Unangenehme Täuschungen (Pech-Maria).
Siebentes Bild: Im Kerker der Behme.
Achtes Bild: In höchster Noth und Hochzeit der Prinzessin Amaranth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Gerold.
Der reichste König.	Herr Kaiser.
Ein Obmann der Behme	Herr Stein.
Ein Gefängnißwärter der Behme	Herr Brandhorst.
Frau Märten, eine reiche Bauerhofbesitzerin.	Frau Lang.
Maria-Margaretha, deren Tochter	Fräul. Wisthaler.
Maria-Katharina, deren Stiefsochter	Fräul. Kuhlmann.
Hans Gutgenug, ihr Großnecht	Herr Schumacher.
Triz, ein Schornsteinfegergefell	Herr Hopfrod.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Eichholz.
Frau Holle	
Die alte Hexe im Kuchenhäuschen	Frau Bender.
Ein altes Weib	
Mystifaz, ein guter Geist und Diener der Frau Holle	Frau Droscher.
Ariel.	
Bephyros,	Fräul. Gröber.
Boreas,	Agnes Stephan.
Notos,	Fräul. Stutz.
Gesperos,	Marie Gathemann.
Liesel, Großmagd der Frau Märten	Fräul. Nennstiel.
Evi,	Fräul. Immisch.
Nosel,	Fräul. Bauer.
Euphrosine,	Frau Brandhorst.
Trine,	Fräul. Behme.
Line,	Fräul. Grube.
Mine,	Fräul. Schenk.
Pine,	Frau Stein.
Ein alter Schäfer	Herr Bernhard.
Erste Bauerndirne	Fräul. Peterson.
Zweite Bauerndirne	Fräul. Hager.
Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Kerkersknechte. Erscheinungen. Musfanten. Bauern und Bäuerinnen.	

Im 5. Bilde: Bauerntanz.

Die neuen Maschinerien von Herrn Maschinenmeister Daphorn, die neuen Malereien von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann, die Thierköpfe von Herrn Inspector Haas.

Nach dem 3. und 5. Bilde Pause von je 10 Minuten.

Krauk: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balconis I. Rang . . . 3 Mk. 10	Parquetlogenitz . . . 2 Mk. 60	Parterresitz . . . 1 Mk. 30
Logenis I. Rang . . . 2 " 60	Mittelplatz II. Rang . 1 " 60	Amphietheater . . . — " 60
Parquetitz 2 " 60	Logenis II. Rang . . . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 22. December 1885.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Anfang 6 Uhr.

Prinzessin Amaranth.

Weihnachts-Comödie in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach deutschen Märchen von Wilh. Anthony. Musik von Eckhold.

Erstes Bild: Die Traumerscheinung in der Winternacht.
Zweites Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
Drittes Bild: Mystifaz und seine Gefellen.
Viertes Bild: Bei Frau Holle (Gold-Maria).
Fünftes Bild: Der Mägdesprung, oder: Hans Guttenug's Hochzeit.
Sechstes Bild: Unangenehme Täuschungen (Pech-Maria).
Siebentes Bild: In höchster Noth.
Achtes Bild: Hochzeit der Prinzessin Amaranth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Gerold.
Ein Obmann der Behme	Herr Stein.
Frau Märtin, eine reiche Bauerhofsbefizerin.	Frau Lang.
Maria-Margaretha, deren Tochter	Fräul. Wisthaler.
Maria-Katharina, deren Stieftochter	Fräul. Kuhlmann.
Hans Guttenug, ihr Großnecht	Herr Schmader.
Fritz, ein Schornsteinfegergefell	Herr Hoffm.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Eichholz.
Frau Holle	Frau Wenda.
Die alte Heze im Kuchenhäuschen	
Ein altes Weib	
Mystifaz, ein guter Geist und Diener der Frau Holle	Frau Droscher.
Ariel	Fräul. Gröber.
Zephyros	Agnes Stephan.
Boreas	Fräul. Stuß.
Nereus	Marie Gathemann.
Gesperos	Fräul. Krennfeld.
Diezel, Großmagd der Frau Märtin	Fräul. Zimmisch.
Evi	Fräul. Bauer.
Rosel	Frau Brandhorst.
Euphrosine	Fräul. Nehme.
Trine	Fräul. Grube.
Lise	Fräul. Schenk.
Mine	Frau Stein.
Pine	Herr Bernhard.
Ein alter Schäfer	Fräul. Peterfon.
Erste Bauerndienerin	Fräul. Sager.
Zweite Bauerndienerin	
Lust- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Knechte. Erscheinungen. Musikanten. Bauern und Bäuerinnen.	

Im 5. Bilde: Bauerntanz.

Die neuen Maschinereien von Herrn Maschinenmeister Dufhorn, die neuen Malereien von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann, die Thierköpfe von Herrn Inspector Haas.

Nach dem 3. und 6. Bilde Pause von je 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . . 1 M. 60	Parquetlogenitz . . . 1 M. 30	Parterresitz . . . — M. 75
Logenitz I. Rang . . . 1 " 30	Mittelploz II. Rang . 1 " —	Amphitheater . . . — 40 "
Parquetitz 1 " 30	Logenitz II. Rang . . 1 " —	Gallerie — 30 "

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

- Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 22. d. Mts., im Vestibule statt, und zwar:
1. für das Amphitheater und für die Gallerie, Vormittags von 9 bis 10 Uhr,
 2. für sämtliche Plätze, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4¹/₂ Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freitag, den 25. December 1885: Die Regimentstochter, kom. Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.
Sonabend, den 26. December 1885: Krieg im Frieden, Lustspiel in 5 Akten von Moser und Schöthan.

Sonntag, den 27. December 1885: Kein Theater.

Montag, den 28. December 1885: Die Leibrante, Schwank in 5 Akten von Moser.

Dienstag, den 29. December 1885: Die Räuber, Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Mittwoch, den 30. December 1885: 4. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: Anfang 4 Uhr: Prinzessin Amaranth, Weihnachtscomödie in 7 Bildern von Anthony. Musik von Eckhold.

Im Theater gefunden: Zwei Armabänder.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

59

Freitag, den 25. December 1885.

48. Vorstellung im Abonnement.

Marie oder: Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

Die Marchesa von Maggioriboglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitordi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant	Herr Krähl.
Ein Korporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister	Herr Eckholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.	

Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchese.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonabend, den 26. December 1885: **Krieg im Frieden**, Lustspiel in 5 Akten von Moser und Schönthan.

Sonntag, den 27. December 1885: **Kein Theater**.

Montag, den 28. December 1885: **Die Leibreute**, Schwank in 5 Akten von Moser.

Dienstag, den 29. December 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Mittwoch, den 30. December 1885: 6. Abonnement-Vorstellung für Auswärtige: **Anfang 4 Uhr: Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern von Anthony. Musik von Eckhold.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

60

Sonnabend, den 26. December 1885.

49. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser und Franz von Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Benda.
Mathilde, seine Frau	Frau Benda.
Alta, Stvöz, seine Verwandte	Frau Droeßcher.
Agnes Hiller, Gesellschafterin	Fräul. Zimmisch.
Henkel, Stadtrath	Herr Eichholz.
Sophie, dessen Frau	Frau Dietrich.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Größer.
von Sonnenfels, General	Herr Krühl.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, sein Adjutant	Herr Nhil.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Wolf.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Droeßcher.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Herold.
Franz Konnezy, Bursche bei von Folgen	Herr Seydelmann.
Martin, Diener	Herr Bernhard.
Anna, Köchin	Fräul. Rennstiel.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Peterson.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Act bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krauk: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 27. December 1885: **Kein Theater.**

Montag, den 28. December 1885: **Die Leibrente**, Schwank in 5 Acten von Moser.

Dienstag, den 29. December 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Mittwoch, den 30. December 1885: 6. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Anfang 4 Uhr:**
Prinzessin Amaranth, Weihnachtscomödie in 7 Bildern von Anthony. Musik von Eckhold.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Montag, den 28. December 1885.

50. Vorstellung im Abonnement.

Die Leibrente.

Schwank in 5 Acten von G. v. Moser.

Personen:

Otto Körner, Rentier	Herr Eichholz.
Jenny, seine Tochter	Frau Dreescher.
Georg Hartwig	Herr Dreescher.
Schmoll,) Inhaber eines Agentur=	Herr Venda.
Krazer,) und Commissions-Geschäftes	Herr Hopstock.
Frau Kalmus	Frau Lanz.
Gertrud, Näherin, ihre Nichte	Fräul. Wisthaler.
Wilhelm Stöckel, Schlosser	Herr Herold.
Zippe, Buchhalter bei Schmoll und Krazer	Herr Seydelmann.
Winkler	Herr Bernhard.
Ein Taxator	Herr Stein.
Diener bei Körner	Herr Tritschler.
Ein Dienstmann	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr.

Kassenpreise:

Balconstisch I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstisch . . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestisch 1 Mk. 30 Pf.
Logenstisch I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstisch 2 = 60 =	Logenstisch II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 29. December 1885: **Die Räuber**, Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Anfang 6¹/₂ Uhr.
 Mittwoch, den 30. December 1885: 6. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Anfang 4¹/₂ Uhr:**
Prinzessin Amaranth, Weihnachtsscomödie in 7 Bildern von Anthony. Musik von Eckhold.
 Sonntag, den 3. Januar 1886: **Der Registrator auf Reisen**, Posse mit Gesang in 3 Acten von L'Arronge.
 Dienstag, den 5. Januar 1886: **Ein Gallisfement**, Schauspiel in 4 Acten von Björnson.
 Mittwoch, den 6. Januar 1886: **Concert**.
 Donnerstag, den 7. Januar 1886: **Tante Lotte**, plattdeutsches Lustspiel in 1 Act von Stinde. Dazu: **Die Schulleiterin**, Lustspiel in 1 Act von Bohl. **Die wilde Tony**, Singspiel in 1 Act von Reismüller.
 Sonntag, den 10. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtsscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Eckhold.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

62.

Dienstag, den 29. December 1885.

51. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Räuber.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor.	Herr Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Herr Nhil.
Franz, }	Herr Devrient.
Emalie von Edelreich, Nichte des Grafen.	Fräul. Kuhlmann.
Spiegelberg,	Herr Schumacher.
Schweizer,	Herr Krähl.
Grimm,	Herr Kaiser.
Rahmann,	Herr Tritschler.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Langen.
Koller,	Herr Hopfstock.
Kosinsky,	Herr Wolf.
Schwarz,	Herr Henske.
Herrmann, Bastard von einem Edelmann.	Herr Herold.
Daniel, ein alter Diener im Moorischen Hause.	Herr Stein.
Pastor Moser.	Herr Benda.
Ein Vater.	Herr Eichholz.
Erster Räuber.	Herr Wiegand.
Zweiter Räuber.	Herr Brandhorst.
Dritter Räuber.	Herr Bernhard.
Ein Diener.	Herr Sigl.
Räuberbande. Nebenpersonen.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Die Zeit des Schauspiels ungefähr zwei Jahre.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr. Fräulein Sager.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 30. December 1885: 6. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Prinzessin Amaranth, Weihnachtscomödie in 7 Bildern von Anthony. Musik von Edhold.

Sonntag, den 3. Januar 1886: Der Registrator auf Reisen, Posse mit Gesang in 3 Acten von VArronge.

Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 30. December 1885.

6. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Prinzessin Amaranth.

Weihnachts-Comödie in 7 Bildern mit Tanz und Gesang, nach deutschen Märchen von Wilh. Anthony. Musik von Eckhold.

- Erstes Bild: Die Traumerscheinung in der Winternacht.
Zweites Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
Drittes Bild: Mystifaz und seine Gesellen.
Viertes Bild: Bei Frau Holle (Gold-Maria).
Fünftes Bild: Der Mägdesprung, oder: Hans Gutgenug's Hochzeit.
Sechstes Bild: Unangenehme Täuschungen (Pech-Maria).
Siebentes Bild: In höchster Noth und Hochzeit der Prinzessin Amaranth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Gerold.
Ein Obmann der Behme	Herr Stein.
Frau Märtin, eine reiche Bauerhofbesitzerin	Frau Lang.
Maria-Margaretha, deren Tochter	Fräul. Bisthaler.
Maria-Katharina, deren Stieftochter	Fräul. Kuhlmann.
Hans Gutgenug, ihr Großneph	Herr Schumacher.
Friz, ein Schornsteinfegergefell	Herr Hopfrod.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Eckhold.
Frau Holle	Frau Benda.
Die alte Hege im Kuchenhäuschen	
Ein altes Weib	
Mystifaz, ein guter Geist und Diener der Frau Holle	Frau Dreischer.
Ariel	Fräul. Gröher.
Bephyros,	Agnes Stephan.
Boreas,	Fräul. Stup.
Rotos,	Marie Gathemann.
Gesperos,	Fräul. Kemstiel.
Liesel, Großmagd der Frau Märtin	Fräul. Zimmisch.
Evi,	Fräul. Bauer.
Rosel,	Frau Brandhorst.
Euphrosine,	Fräul. Nehme.
Trine,	Fräul. Grube.
Vine,	Fräul. Schenk.
Mine,	Frau Stein.
Pine,	Herr Bernhard.
Ein alter Schäfer	Fräul. Peterson.
Eine Bauerndirne	
Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Fensterstecher. Erscheinungen. Bäuerrinnen.	Musikanten. Bauern und Bäuerinnen.

Im 5. Bilde: Bauerntanz.

Die neuen Maschinereien von Herrn Maschinenmeister Duphorn, die neuen Malereien von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann, die Thierköpfe von Herrn Inspector Haas.

Nach dem 3. und 6. Bilde Pause von je 10 Minuten.

Krank: Herr Mohr, Fräulein Sager.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . . 3 M. 10	Parquetlogenst. . . . 2 M. 60	Parterrest. 1 M. 30
Logenst. I. Rang . . . 2 " 60	Mittelp. II. Rang . 1 " 60	Amphitheater — " 60
Parquetst. 2 " 60	Logenst. II. Rang . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Donntag, den 3. Januar 1886: Der Registrator auf Reisen, Posse mit Gesang in 3 Acten von P. Arronge.

Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

- an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
- an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
- an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: 1 Münze von der Uhrkette, 1 Regenschirm, 1 schwarzer Handschuh, 1 Taschentuch mit Futteral.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

64.

Sonntag, den 3. Januar 1886.

52. Vorstellung im Abonnement.

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in 5 Acten von H. von Kleist.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Krähel.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Frau Benda.
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Kuhlmann.
Feldmarschall Dörfling	Herr Hopstock.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Herr Wolf.
Oberst Rottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien	Herr Benda.
Henningß,	Herr Seydelmann.
Graf Truchß, } Oberste der Infanterie	Herr Stein.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Droescher.
Rittmeister von Holz	Herr Herold.
Graf Georg von Sparren,	Herr Devrient.
Stranz,	Herr Langen.
Siegfried von Mörner,	Herr Eichholz.
Graf Neuß,	Herr Kaiser.
Erster } Offizier	Herr Hencke.
Zweiter } Offizier	Herr Brandhorst.
Fräulein von Bock,	Fräul. Grube.
Fräulein von Winterfeld,	Fräul. Immisch.
Ein Hofkavalier	Herr Tritschler.
von Brittwitz, Page	Fräul. Peterson.
Ein Wachtmeister	Herr Haas.
Ein Bauer	Herr Sigl.
Eine Bäuerin	Fräul. Hager.
Erster } Heiduch	Herr Wiegand.
Zweiter } Heiduch	Herr Fried.
Ordonanzen. Pagen.	

Ort der Handlung: in und bei Jehrbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Actes im Schloß zu Berlin.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelploß II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetßiß 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kassöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schutzsche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

65.

Dienstag, den 5. Januar 1886.

53. Vorstellung im Abonnement.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto
von Carl August West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Herr Krähel.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Weinert.
Donna Laura, { seine Nichten	Fräul. Zimmisch.
Donna Zenisa, {	Fräul. Schenk.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Rhil.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Wolf.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Herold.
Perin, Secretair und Vertrauter } der Prinzessin	Herr Devrient.
Floretta, Kammermädchen }	Frau Dreescher.
Hofbediente.	

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kassöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. Januar 1886: **Concert.**

Donnerstag, den 7. Januar 1886: **Wo ist die Frau?** Lustspiel in 4 Acten von Kucisel.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Donnerstag, den 7. Januar 1886.

54. Vorstellung im Abonnement.

Wo ist die Frau?

Original-Lustspiel in 4 Acten von R. Kneisel.

Personen:

Gabriele von Wessenborn	Fräul. Weinert.
Baron Wendelin von Wessenborn, ihr Oheim	Herr Seydelmann.
Professor Hermann Hochstedt, Baumeister	Herr Nhil.
Gerda, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Ewald Gablitz, Rentier	Herr Herold.
Hielmar Thorild, Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Droscher.
Bankier Grevenstein	Herr Bernhard.
Frau Grevenstein, dessen Gattin	Fräul. Grube.
Anna, beider Tochter	Fräul. Stuß.
Fräulein von Kornitz	Fräul. Bauer.
Fräulein von Gerhardt	Fräul. Immisch.
Herr von Tauber	Herr Wiegand.
Dr. Bollrath, Badearzt	Herr Eichholz.
Frau Roemer, Hausbesitzerin	Frau Dietrich.
Ottilie, ihre Tochter	Fräul. Gröber.
Hans, Jäger	Herr Schumacher.
Vottchen, Kammerwädchen } im Dienste Gabriels	Fräul. Krennstiel.
Ein Telegraphenbote	Herr Brandhorst.

Der zweite Act spielt in einer großen deutschen Stadt, die übrigen Acte spielen in dem nahe gelegenen Badeorte Moritzbrunn.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balcony I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

 Den Garderobe-Empfängern ist streng untersagt, für ihre Dienstleistungen eine Vergütung anzunehmen.

Freitag, den 8. Januar 1886: **Ferréol**, Schauspiel in 4 Acten von Gardon.

Sonntag, den 10. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Ethold.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

67.

Freitag, den 8. Januar 1886.

55. Vorstellung im Abonnement.

Ferréol.

Schauspiel in 4 Acten von Victorien Sardou. Deutsch von R. Scheldher.

Personen:

Marquis Roger von Voismartel, Präsident des Gerichtshofes	Herr Krühl.
Gilberte von Voismartel, dessen Gemahlin	Fräul. Weinert.
von Lavardin, Substitut des Staatsanwalts	Herr Devrient.
Périssol, Geschworne	Herr Eichholz.
Ferréol von Meyran	Herr Droescher.
Maxence von Cottenville	Herr Wolf.
Brochat, Arzt	Herr Hopfstock.
La Rochette, Präfectur-Secretair	Herr Herold.
Ducoudray	Herr Kaiser.
Ludolphe	Herr Seydelmann.
Martial, Feldhüter des Marquis	Herr Venda.
Baronin von Orbesson, Schwester Ferréol's	Frau Venda.
Vicomtesse von Balkamiers, Wittve.	Fräul. Immiß.
Generalin von Estaque	Frau Droescher.
Baronin von Artiques	Fräul. Wisthaler.
Therese von Egremont	Fräul. Gröber.
Sextus, Gerichtsdienner	Herr Stein.
Zweiter } Gerichtsdienner	Herr Tritschler.
Dritter }	Herr Haas.
Bonin, Gerichtschreiber	Herr Henske.
Alexis, Diener des Marquis	Herr Langen.
Denise, Kammermädchen der Marquise	Fräul. Peterson.
Diener der Frau von Orbesson	Herr Wiegand.

Die Handlung spielt in der Stadt Aix.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balcony I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 weißes Taschentuch gez. L. A., 1 Regenschirm, 1 blaue Herren-Gravatte, 1 Muschel mit Confect, 1 Damenregenschirm.

Sonntag, den 10. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Eckhold.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 10. Januar 1886.

56. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Acten von Ad. F'Arronge und G. v. Moser.
Musik von R. Bial.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Krähl.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Eichholz.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Dietrich.
Otto, beider Sohn	Herr Kaiser.
Heidenreich, Gerichtsrath (aus Sachsen)	Herr Seydelmann.
Emma, seine Tochter	Fräul. Peterson.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Hopfstock.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Schumacher.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldfirch	Herr Stein.
Peter, sein Sohn	Willy Mohr.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Fräul. Wisthaler.
Scholz, der Schulze	Herr Haas.
Lemberg,	Herr Herold.
Marshall, } Bauern aus Waldfirch	Herr Tritschler.
Kleist,	Herr Wiegand.
Vater Kulicke	Herr Bernhard.
Mutter Kulicke	Frau Lanz.
Minchen,	Anna Macher.
Lieschen, } deren Kinder	Paula Helfer.
Fritzchen,	Emil Mohr.
Zette, Dienstmädchen bei Wichtig	Fräul. Hager.
Kemper, Bote	Herr Brandhorst.
Feder,	Herr Langen.
Emfig,	Herr Henste.
Schwarz,	Herr Fried.
Lauter, } Schreiber im Handelsministerium	Herr Sigl.
Der Criminal-Kommissarius	Herr Henste.
Ein Bahnhof-Cassirer	Herr Stein.
Ein Gepäckträger	Herr Mohr.
Erster } Criminalbeamter	Herr Wiegand.
Zweiter }	Herr Schärnack.
Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Diensthente. Bauern und Bäuerinnen.	

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 12. Januar 1886: **Ein Fallissement**, Schauspiel in 5 Acten von Björnson.

Mittwoch, den 13. Januar 1886: 7. Vorstellung für Auswärtige: **Ein Fallissement**, Schauspiel in 5 Acten von Björnson.

Donnerstag, den 14. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Gehhold.

Sonntag, den 17. Januar 1886: **Pitt und Fox**, Lustspiel in 5 Acten von Gottschall.

Schulzeise Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 12. Januar 1886.

57. Vorstellung im Abonnement.

Ein Fallissement.

Schauspiel in 5 Acten von Björnstjerne Björnson.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Herr Krähl.
Frau Tjälde	Frau Wenda.
Walburg, } ihre Töchter	Fräul. Kuhlmann.
Signe, }	Frau Droscher.
Lieutenant Hamar, Signe's Bräutigam	Herr Herold.
Sannäs, Tjälde's Procurist	Herr Wolf.
Jacobsen, Bräumeister bei Tjälde	Herr Seydelmann.
Advocat Berent	Herr Devrient.
Der Administrator	Herr Stein.
Der Prediger,	Herr Haas.
Zollcontrolleur Bram,	Herr Eichholz.
Konsul Lind,	Herr Hopfstock.
Konsul Finne,	Herr Wiegand.
Konsul Ring,	Herr Siegl.
Gäste: }	Herr Langen.
Großhändler Holm	Herr Kaiser.
Großhändler Knutzen,	Herr Brandhorst.
Großhändler Knudson,	Herr Tritschler.
Großhändler Tälbe,	

Die vier ersten Acte spielen im Hause Tjälde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Der 5. Act spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 2 1/2 Jahr später.

Nach dem 4. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetst. . . . 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 13. Januar 1886: 7. Vorstellung für Auswärtige: **Ein Fallissement**, Schauspiel in 5 Acten von Björnson.

Donnerstag, den 14. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Gehold.

Sonntag, den 17. Januar 1886: **Pitt und Fox**, Lustspiel in 5 Acten von Gottschall.

Echulzeid e Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

70

Mittwoch, den 13. Januar 1886.

7. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Ein Fallissement.

Schauspiel in 5 Acten von Björnstjerne Björnson.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Herr Krähl.
Frau Tjälde	Frau Venda.
Walburg, } ihre Töchter	Fräul. Kuhlmann.
Signe, }	Frau Droeßcher.
Lieutenant Hamar, Signe's Bräutigam	Herr Herold.
Sannäs, Tjälde's Procurist	Herr Wolf.
Jacobsen, Bräumeister bei Tjälde	Herr Seydelmann.
Advocat Berent	Herr Devrient.
Der Administrator	Herr Stein.
Der Prediger,	Herr Haas.
Zollcontroleur Pram,	Herr Eichholz.
Konsul Lind,	Herr Hopstock.
Konsul Finne,	Herr Wiegand.
Konsul Ring,	Herr Siegl.
Gäste	Herr Langen.
Großhändler Holm	Herr Kaiser.
Großhändler Knutzen,	Herr Brandhorst.
Großhändler Knudson,	Herr Trischler.
Agent Falbe,	

Die vier ersten Acte spielen im Hause Tjälde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Der 5. Act spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr später.

Nach dem 4. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 14. Januar 1886: **Prinzessin Amaranth**, Weihnachtscomödie in 7 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von Eckhold.

Sonntag, den 17. Januar 1886: **Pitt und Fox**, Lustspiel in 5 Acten von Gottschall.

Im Theater gefunden: 1 weißl. Taschentuch gez. J. G., 1 Collier von Achat, 1 Taschenkamm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 14. Januar 1886.

58. Vorstellung im Abonnement.

Prinzessin Amaranth.

Weihnachts-Comödie in 7 Bildern mit Tanz und Gesang, nach deutschen Märchen
von Wilh. Anthony. Musik von Eckhold.

- Erstes Bild: Die Trauermerscheinung in der Winternacht.
Zweites Bild: Spinnstube und Weihnachtsabend.
Drittes Bild: Mytistaz und seine Gesellen.
Viertes Bild: Bei Frau Holle (Gold-Maria).
Fünftes Bild: Der Mägdesprung, oder: Hans Gutgenug's Hochzeit.
Sechstes Bild: Unangenehme Täuschungen (Pech-Maria).
Siebentes Bild: In höchster Noth und Hochzeit der Prinzessin Amaranth.

Personen:

Prinz Amaranth	Herr Herold.
Ein Obmann der Behme	Herr Stein.
Frau Märlen, eine reiche Bauerhofsbesitzerin	Frau Lang.
Maria-Margaretha, deren Tochter	Fräul. Wisthaler.
Maria-Katharina, deren Stieftochter	Fräul. Kuhlmann.
Hans Gutgenug, ihr Großnecht	Herr Schumacher.
Fritz, ein Schornsteinfegergefell	Herr Hopf.
Der Feldhüter des Dorfes	Herr Eichholz.
Frau Holle	
Die alte Heze im Kuchenhäuschen	Frau Benda.
Ein altes Weib	
Mytistaz, ein guter Geist und Diener der Frau Holle	Frau Dreescher.
Ariel	
Bephyros,	Fräul. Gröber.
Boreas,	Agnes Stephan.
Notos,	Fräul. Stug.
Hesperos,	Marie Gathemann.
Diesel, Großmagd der Frau Märlen	Fräul. Krennfeld.
Evi,	Fräul. Kummisch.
Kosel,	Fräul. Bauer.
Euphrosine,	Frau Brandhorst.
Erine,	Fräul. Rehme.
Nine,	Fräul. Grube.
Nine,	Fräul. Schenk.
Nine,	Frau Stein.
Ein alter Schäfer	Herr Bernhard.
Erste Bauerndirne	Fräul. Hoyer.
Zweite Bauerndirne	Fräul. Peterfon.
Luft- und Erdgeister. Hausmännchen. Mönche. Ritter. Kuchensnechte. Erscheinungen.	Musikanten. Bauern und Bäuerinnen.

Im 5. Bilde: Bauerntanz.

Die neuen Maschinarien von Herrn Hoftheatermaschinenmeister Dupporn, die neuen Malereien von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann, die Thierköpfe von Herrn Inspector Haas.

Nach dem 3. und 6. Bilde Pause von je 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . 3 M. 10 "	Parquetlogenitz . . 2 M. 60 "	Parterrefitz 1 M. 30 "
Logenitz I. Rang . . 2 " 60 "	Mittelpf. II. Rang . 1 " 60 "	Amphietheater . . . — " 60 "
Parquetitz 2 " 60 "	Logenitz II. Rang . 1 " 60 "	Gallerie — " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 17. Januar 1886: Pitt und Foz, Lustspiel in 5 Acten von Gottschall.

Der Billetverkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

- an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
- an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
- an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 17. Januar 1886.

59. Vorstellung im Abonnement.

Pitt und Fox.

Historisches Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. R. von Gottschall.

Personen:

Georg III., König von Großbritannien	Herr Benda.
Charles James Fox, Minister und Staatssecretair	Herr Rhil.
William Pitt	Herr Droescher.
Richard Brinsley-Sheridan	Herr Kaiser.
Claf,	Herr Eichholz.
Fub, { Mitglieder des Unterhauses	Herr Schumacher.
Clap, {	Herr Haas.
Schnoughton, Director der ostindischen Compagnie	Herr Krühl.
Jenkinson, Secretair der Schatzkammer und Vertrauter des Königs	Herr Seydelmann.
Harry Briar, Schreiber bei der ostindischen Compagnie	Herr Herold.
Herzogin Georgina Spenser von Devonshire	Fräul. Weinert.
Harriet, Putzmacherin	Frau Droescher.
Ismael, { Juden	Herr Bernhard.
Samuel, {	Herr Brandhorst.
Jack, { Bediente bei Fox	Herr Stein.
Dick, {	Herr Trischler.
Ein Knabe	Fräul. Stug.
Ein Kammerdiener	Herr Fried.
Bursche Pitt's	Fräul. Peterson.
Diener der Herzogin	Herr Siegl.
Mitglieder des Unterhauses. Volk.	

Jahr der Handlung: 1783. Ort: London.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 19. Januar 1886: **Harold**, Trauerspiel in 5 Acten von Wildenbruch.

Donnerstag, den 21. Januar 1886: **Der neue Stiftsarzt**, Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Freitag, den 22. Januar 1886: **Concert**.

Sonntag, den 24. Januar 1886: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 19. Januar 1886.

60. Vorstellung im Abonnement.

Harold.

Trauerspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Eduard, König von England	Herr Kräh.
Gytha, Wittve des Grafen Godwin	Frau Venda.
Harold, Herzog von Ost-Anglien,	Herr Nhl.
Wulfnoth, } ihre Söhne	Agnes Stephan.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog der Normandie	Herr Deorient.
Abele, seine Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Graf Morcar, } angelsächsische Große, Vettern Godwin's	Herr Hopstock.
Graf Edwin, }	Herr Kaiser.
Graf Eustach von Boulogne, }	Herr Droscher.
Der Seneschall, }	Herr Schumacher.
Odo, } Normännische Barone	Herr Langen.
Radulph, }	Herr Schärnack.
Montgomery, }	Herr Herold.
Robert von Jumieges, Erzbischof von Canterbury	Herr Venda.
Elizand, Bischof von Winchester	Herr Seydelmann.
Der Abt des Klosters Hyde	Herr Stein.
Wilsfried, ein angelsächsischer Diacon	Herr Wolf.
Ordgar, }	Herr Eichholz.
Edric, } Bürger von Dover	Herr Bernhard.
Baldwulf, }	Herr Trischler.
Alice, } Hofdamen Adelsens	Fräul. Imminsch.
Leonore, }	Fräul. Größer.
Ein Page Adelsens	Fräul. Stup.
Ein Alter	Herr Haas.
Ein angelsächsischer Page	Fräul. Peterson.
1. Weib	Fräul. Sager.
2. Weib	Fräul. Grube.
1. Trabant	Herr Brandhorst.
2. Trabant	Herr Siegl.
1. Bürger	Herr Henske.
2. Bürger	Herr Mohr.
Ein normännischer Herold	Herr Fried.

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normannen. Ort: Act 1: Dover. Act 2: Rouen und London. Act 3: Rouen. Act 4: London. Act 5: London und bei Hastings.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Abonnementsbilletts IV. Serie A² 61 bis 80 sind am Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Donnerstag, den 21. Januar 1886: **Der neue Stiftsarzt**, Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Freitag, den 22. Januar 1886: **Concert.**

Sonntag, den 24. Januar 1886: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 paar schwarze Handschuhe, 1 grüner Handschuh, 1 Tuchnadel, 1 Taschentuch gez. A. R., 1 Muff, 1 schwarzer Schleier.

Donnerstag, den 21. Januar 1886.

61. Vorstellung im Abonnement.

Der neue Stiftsarzt.

Luftspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Personen:

Adelheid von Bruhn, Nebtiffin eines welt-adligen Stiftes	Frau Dietrich.
Bertha von Sengbaum,	Frau Benda.
Clotilde von Schneek,	Frau Lang.
Anna von Kolbow,	Fräul. Nennstiel.
Hildegard von Herrenburg,	Fräul. Weinert.
Mathilde von Wöhl,	Fräul. Immisch.
Paula von Elzheim,	Fräul. Grube.
Sophie von Dellhausen,	Fräul. Schenk.
Clara von Dürfeld,	Fräul. Hager.
Hortense von Döblich,	Frau Stein.
Erna, Bertha's Nichte	Fräul. Ruhlmann.
von Rehfeld, Rittergutsbesitzer	Herr Nhil.
Neta, seine Tochter	Frau Droescher.
Geheimer Medizinalrath von Aberdingf	Herr Seydelmann.
Cuno Härtling, Arzt	Herr Wolf.
Marie Löwe, seine Stieffchwester	Fräul. Größer.
Helmholz, Verwalter des Klostersgutes	Herr Kaiser.
Ulrike, Jungfer der Nebtiffin	Fräul. Peterson.
Fritz, Gärtnergehilfe	Herr Trischler.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Acten im Stiftsgarten, nahe beim Stiftsgebäude, im 4. Act im Conventsaale des Stiftes. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Act liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Act nur 1 Tag.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetß 2 = 60 =	Logenß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

 Wegen des am Freitag eingeschobenen Concertes findet eine Umstellung der Abonnementsnummern statt, so daß die Sonntagsvorstellung auf Nr. 63, die des folgenden Dienstags auf Nr. 62 fällt. 

Sonntag, den 24. Januar 1886: 63. Vorstellung im Abonnement: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shafespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 26. Januar 1886.

62. Vorstellung im Abonnement.

Pitt und Fox.

Historisches Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. R. von Gottschall.

Personen:

Georg III., König von Großbritannien	Herr Vanda.
Charles James Fox, Minister und Staatssecretair	Herr Phil.
William Pitt	Herr Droescher.
Richard Brinsley-Sheridan	Herr Kaiser.
Claf,	Herr Eichholz.
Fub,	Herr Schumacher.
Clap,	Herr Haas.
Schnoughton, Director der ostindischen Compagnie	Herr Krähel.
Jenkinson, Secretair der Schatzkammer und Vertrauter des Königs	Herr Seydelmann.
Harry Briar, Schreiber bei der ostindischen Compagnie	Herr Herold.
Herzogin Georgina Spenser von Devonshire	Fräul. Weinert.
Harriet, Putzmacherin	Frau Droescher.
Ismael,	Herr Bernhard.
Samuel,	Herr Brandhorst.
Jack,	Herr Stein.
Dick,	Herr Trischler.
Ein Knabe	Fräul. Stup.
Ein Kammerdiener	Herr Fried.
Bursche Pitt's	Fräul. Peterson.
Diener der Herzogin	Herr Siegl.
Mitglieder des Unterhauses.	Wolf.

Jahr der Handlung: 1783. Ort London.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kraut: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. . . . 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 27. Januar 1886, Anfang 4¹/₂ Uhr, 8. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Macbeth**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Donnerstag, den 28. Januar 1886: **Uriel Acosta**, Trauerspiel in 5 Acten von Gutzkow.

Sonntag, den 31. Januar 1886: **Der Kaufmann von Venedig**, Lustspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 schwarzes Taillentuch, 1 brauner Schleier, 1 Regenschirm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

62. Vorstellung im Abonnement.

62. Vorstellung im Abonnement.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 24. Januar 1886.

63. Vorstellung im Abonnement.

Machbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, nach Fr. von Schillers Uebersetzung, bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Die Musik zu den Hergenscenen von Wilhelm Galkiwoda.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Hopfstock.
Malcolm,	Herr Kaiser.
Donalbain, } seine Söhne	Fräul. Schenk.
Machbeth,	Herr Devrient.
Banquo, } seine Feldherren	Herr Krühl.
Macduff,	Herr Nhil.
Kosse,	Herr Wenda.
Angus, } schottische Edelleute	Herr Herold.
Lenox,	Herr Längen.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Stuß.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Stein.
Sein Sohn	Herr Trischler.
Seyton, Machbeth's Diener	Herr Eichholz.
Ein Arzt	Herr Wiegand.
Ein Pförtner	Herr Seydelmann.
Erster } Mörder	Herr Schumacher.
Zweiter }	Herr Bernhard.
Lady Machbeth	Frau Wenda.
Ihre Kammerfrau	Fräul. Grube.
Hefate	Fräul. Weinert.
Erste Hexe	Fräul. Zimmisch.
Zweite Hexe	Fräul. Nennstiel.
Dritte Hexe	Fräul. Peterson.
Ein Page	Fräul. Sager.
Ein bewaffnetes Haupt,	Herr Brandhorst.
Ein blutiges Kind, } Erscheinungen	Fräul. Grube.
Ein gekröntes Kind,	Fräul. Bauer.
Ein Soldat	Herr Henske.
Ein Hauptmann	Herr Längen.

Vorh. Offiziere. Soldaten. Banquo's Geist und andere Erscheinungen.

Ort der Handlung: 1. Act: Heide und Vorhalle auf Macbeth's Schlosse Inverness. 2. Act: Treppenhauß auf Inverness. 3. Act: Saal im Pallast. 4. Act: Hergentüche und Park in England. 5. Act: Vor dem Birnamswald, in und vor Macbeth's Bergschloß Dunfinan. Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Nehme. Beurlaubt: Fräulein Größer.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 26. Januar 1886: **Pitt und Fox**, historisches Lustspiel in 5 Acten von Dr. v. Gottschall.

Mittwoch, den 27. Januar 1886, Anfang 4¹/₂ Uhr, 8. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Machbeth**, Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 Pincenez.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

63. Vorstellung im Abonnement.

63. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

77

Mittwoch, den 27. Januar 1886.

8. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, nach Fr. von Schillers Uebersetzung, bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Die Musik zu den Szenen von Wilhelm Gassiodor.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Hopstock.
Malcolm, } seine Söhne	Herr Kaiser.
Donalbain, }	Fräul. Schenk.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Devrient.
Banquo, }	Herr Krühl.
Macduff, }	Herr Nihil.
Kosse, } schottische Edelleute	Herr Venda.
Angus, }	Herr Herold.
Lenox, }	Herr Langen.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Stup.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Stein.
Sein Sohn	Herr Trischler.
Seyton, Macbeth's Diener	Herr Eichholz.
Ein Arzt	Herr Wiegand.
Ein Pförtner	Herr Seydelmann.
Erster } Mörder	Herr Schumacher.
Zweiter }	Herr Bernhard.
Lady Macbeth	Frau Venda.
Ihre Kammerfrau	Fräul. Grube.
Hekate	Fräul. Weinert.
Erste Hexe	Fräul. Immisch.
Zweite Hexe	Fräul. Rennstiel.
Dritte Hexe	Fräul. Peterson.
Ein Page	Fräul. Hager.
Ein bewaffnetes Haupt, } Erscheinungen	Herr Brandhorst.
Ein blutiges Kind, }	Fräul. Grube.
Ein gekröntes Kind, }	Fräul. Bauer.
Ein Soldat	Herr Henske.
Ein Hauptmann	Herr Langen.

Lords, Offiziere, Soldaten. Banquo's Geist und andere Erscheinungen.
Ort der Handlung: 1. Act: Heide und Vorhalle auf Macbeth's Schlosse Inverness. 2. Act: Treppenhaus auf Inverness. 3. Act: Saal im Palast. 4. Act: Herentüche und Park in England. 5. Act: Vor dem Birnamswald, in und vor Macbeth's Bergschloß Dunsinane. Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 8 Uhr.

Donnerstag, den 28. Januar 1886: Uriel Acosta, Trauerspiel in 5 Acten von Gutzkow.

Sonntag, den 31. Januar 1886: Der Kaufmann von Venedig, Lustspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

78.

Donnerstag, den 28. Januar 1886.

64. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Eichholz.
Judith, seine Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Wolf.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Krähl.
Rabbi ben Alfiba	Herr Seydelmann.
Uriel Acosta	Herr Nhil.
Esther, seine Mutter	Frau Benda.
Nuben, } seine Brüder	Herr Schumacher.
Joël, }	Herr Hencke.
Baruch Spinoza	Fräul. Stup.
De Santos, } Rabbinen	Herr Wiegand.
Van der Embden, }	Herr Stein.
Diener Manasse's	Herr Siegl.
Diener Silva's	Herr Fried.
Ein Tempeldiener	Herr Brandhorst.
Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 31. Januar 1886: Der Kaufmann von Venedig, Lustspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 weißes Taschentuch mit bunter Kante, gezeichnet L. A.
1 Damenuhrkette.

Schutzscheide Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Sonntag, den 31. Januar 1886.

65. Vorstellung im Abonnement.

Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung, für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Hopstock.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Krähel.
Bassanio, sein Freund	Herr Nhil.
Solanio, } Freunde des Antonio	Herr Kaiser.
Salvarino, }	Herr Herold.
Graziano, }	Herr Droscher.
Porzia, reiche Erbin	Fräul. Weinert.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Droscher.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia	Herr Langen.
Prinz von Arragon, }	Herr Schumacher.
Shylock, Jude	Herr Devrient.
Jessika, seine Tochter	Fräul. Gröber.
Lorenzo, deren Liebhaber	Herr Wolf.
Tubal, Jude, Shylock's Freund	Herr Haas.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock	Herr Wiegand.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater	Herr Seydelmann.
Leonardo, Page Bassanio's	Fräul. Peterson.
Stephano, Porzia's Diener	Herr Stein.
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	
Die Scene ist theils in Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landfih.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Nehme.

Kassenpreise:

Balconfih I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfih . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrefih 1 Mk. 30 Pf.
Logenfih I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfih 2 = 60 =	Logenfih II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, den 2. Februar 1886: Ein Gallissement, Schauspiel in 4 Acten von Björnson.

Donnerstag, den 4. Februar 1886: Der Weichenfresser, Luftspiel in 4 Acten von Moser.

Sonntag, den 7. Februar 1886: Zum ersten Male: Des Teufels Antheil, komische Oper in 3 Acten, Musik von Auber.

Im Theater gefunden: 1 graue Tischdecke, 2 Regenschirme, 1 Fächer, 1 schwarzer Glaceehandschuh, 1 Taschentuch, gezeichnet L. K. 12.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 2. Februar 1886.

66. Vorstellung im Abonnement.

Ein Fallissement.

Schauspiel in 5 Acten von Bjørnstjerne Bjørnson.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Herr Krähl.
Frau Tjälde	Frau Benda.
Walburg, } ihre Töchter	Fräul. Kuhlmann.
Signe, }	Frau Droeßcher.
Lieutenant Hamar, Signe's Bräutigam	Herr Herold.
Sannäs, Tjälde's Procurist	Herr Wolf.
Jacobsen, Bräumeister bei Tjälde	Herr Seydelmann.
Advocat Berent	Herr Devrient.
Der Administrator	Herr Stein.
Der Prediger,	Herr Haas.
Zollcontrolleur Bram,	Herr Eichholz.
Konful Lind,	Herr Hopf.
Konful Finne,	Herr Wiegand.
Konful Ring,	Herr Siegl.
Gäste	Herr Langen.
Großhändler Holm,	Herr Kaiser.
Großhändler Knutzen,	Herr Brandhorst.
Großhändler Knudson,	Herr Triischler.
Agent Falbe,	

Die vier ersten Acte spielen im Hause Tjälde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Der 5. Act spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 2 1/2 Jahr später.

Nach dem 4. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetstz . . . 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 4. Februar 1886: Der Weichensresser, Lustspiel in 4 Acten von Moser.

Sonntag, den 7. Februar 1886: Zum ersten Male: Des Teufels Antheil, komische Oper in 3 Acten, Musik von Auber.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

81.

Donnerstag, den 4. Februar 1886.

67. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Der Weilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. von Moser.

Personen:

von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Herr Krähel.
Valeska, dessen Tochter	Frau Droesch.
Sophie von Wildenheim, Wittwe	Fräul. Weinert.
Frau von Berndt	Frau Benda.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Nefte	Herr Droesch.
Reinhardt von Feldt, Referendarius	Herr Herold.
Frau von Belling	Fräul. Grube.
Herr von Golenzki	Herr Seydelmann.
Herr von Schlegel	Herr Kaiser.
Johann, Diener } bei Frau von Berndt	Herr Stein.
Minna, Kammerjungfer }	Fräul. Wisthaler.
Peter, Husar, Victor's Bursche	Herr Schumacher.
Ein Unteroffizier	Herr Eichholz.
Ein wachthabender Unteroffizier	Herr Haas.
Erster } Freiwilliger	Herr Henske.
Zweiter }	Herr Trischler.
Diener bei Oberst von Rembach	Herr Wiegand.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Siegl.
Herren und Damen der Gesellschaft.	

Der 1. Act spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Act in einer größeren Festung, im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der 4. Act im Hause der Frau von Wildenheim, auf deren Gute. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Nehme.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 7. Februar 1886: Zum ersten Male: Des Teufels Antheil, komische Oper in 3 Acten, Musik von Auber.

Im Theater gefunden: 1 Schleier, 1 Opernglas.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 7. Februar 1886.

68. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Acten von Scribe. Deutsche Uebersetzung von Heinrich Börnstein und Karl Gollmich. Musik von D. F. E. Auber.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

- Ferdinand VI., König von Spanien Herr Krähf.
- Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin Fräul. Kuhlmann.
- Rafael d'Estuniga Herr Hopstock.
- Gil Vargas, sein Hofmeister Herr Seydelmann.
- Carlo Broschi Fräul. Wisthaler.
- Casilda, seine Schwester Fräul. Nennstiel.
- Fray Antonio, Groß-Inquisitor Herr Brandhorst.
- Der Graf von Medrano Herr Stein.
- Thürsteher des königlichen Palastes Herr Bernhard.
- Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 30 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, den 9. Februar 1886: Sappho, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Im Theater gefunden: 1 Scheere, 1 Paar waschleberne Handschuhe, 1 Regenschirm, 1 Haarpfeil.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 9. Februar 1886.

69. Vorstellung im Abonnement.

Sappho.

Trauerspiel in 5 Acten von Franz Grillparzer.

Personen:

Sappho	Fräul. Weinert.
Phaon	Herr Nhil.
Eucharis, {	Frau Benda.
Melitta, { Dienerinnen Sappho's	Frau Droeßcher.
Rhamnes, Sklave	Herr Benda.
Ein Landmann	Herr Seydelmann.
Dienerinnen. Knechte. Landleute.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Mittwoch, den 10. Februar 1886: 9. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: Anfang 4¹/₂ Uhr: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Huber.
 Donnerstag, den 11. Februar 1886: **Der neue Stiftsarzt**, Lustspiel in 4 Acten von Günther.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 10. Februar 1886.

9. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Wisthaler statt der angekündigten Vorstellung:

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung, für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Hopstock.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Krähl.
Bassanio, sein Freund	Herr Nhil.
Solanio, } Freunde des Antonio	Herr Kaiser.
Salanio, }	Herr Herold.
Graziano, }	Herr Droescher.
Porzia, reiche Erbin	Fräul. Weinert.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Droescher.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia	Herr Langen.
Prinz von Arragon, }	Herr Schumacher.
Shylock, Jude	Herr Devrient.
Jessika, seine Tochter	Fräul. Größer.
Lorenzo, deren Liebhaber	Herr Wolf.
Tubal, Jude, Shylock's Freund	Herr Haas.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Herr Wiegand.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Herr Seydelmann.
Leonardo, Page Bassanio's	Fräul. Peterson.
Stephano, Porzia's Diener	Herr Stein.
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	

Die Scene ist theils in Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landsh.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krauf: Fräulein Rehme, Fräulein Wisthaler.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 11. Februar 1886: Der neue Stiftsarzt, Lustspiel in 4 Acten von Günther.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 11. Februar 1886.

70. Vorstellung im Abonnement.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Personen:

Adelheid von Bruhn, Nebtiffin eines welt-adligen Stiftes	Frau Dietrich.
Bertha von Sengbaum,	Frau Benda.
Clotilde von Schneek,	Frau Lang.
Anna von Kolbow,	Fräul. Krennstiel.
Hildegard von Herrenburg,	Fräul. Weinert.
Matthilde von Wöhl,	Fräul. Immisch.
Paula von Elzheim,	Fräul. Grube.
Sophie von Dellhausen,	Fräul. Schenk.
Clara von Dürfeld,	Fräul. Hager.
Hortense von Dörsbach,	Frau Stein.
Erna, Bertha's Nichte	Fräul. Kuhlmann.
von Rehfeld, Rittergutsbesitzer	Herr Nhil.
Meta, seine Tochter	Frau Dreescher.
Geheimer Medizinalrath von Aberdingt	Herr Seydelmann.
Euno Härting, Arzt	Herr Wolf.
Marie Löwe, seine Stieffchwester	Fräul. Gröber.
Helmholz, Verwalter des Klostersgutes	Herr Kaiser.
Ulrike, Jungfer der Nebtiffin	Fräul. Peterson.
Fritz, Gärtnergehilfe	Herr Trischler.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Acten im Stiftsgarten, im 4. Act im Convents- saale des Stiftes. Zeit:
Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3 Act liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Act nur 1 Tag.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme, Fräulein Wisthaler.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 14. Februar 1886: Des Teufels Antheil, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Im Theater gefunden: 1 weißes Taschentuch gez. L. K., 1 grünwollenes Taillentuch, 1 Haarbürste, 1 Haarpfeil, 1 Handschuh, 1 Taschentuch mit bunter Kante.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Sonntag, den 14. Februar 1886.

71. Vorstellung im Abonnement.

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Acten von Scribe. Deutsche Uebersetzung von Heinrich Börnstein und Karl Gollmick. Musik von D. F. E. Auber.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Gähhold.)

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Krähel.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Kuhlmann.
Rafael d'Estuniga	Herr Hopstock.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Seydelmann.
Carlo Broschi	Fräul. Wisthaler.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Kennstiel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Brandhorst.
Der Graf von Medrano	Herr Stein.
Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Bernhard.
Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere.	

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 30 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Krank: Fräulein Rehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 16. Februar 1886: Zum ersten Male: **Das Recht der Frau**, Lustspiel in 3 Acten von L. Fulda.

Donnerstag, den 18. Februar 1886: **Rosenmüller und Fiske**, Lustspiel in 5 Acten von Dr. Töpfer.

Sonntag, den 21. Februar 1886: Zum ersten Male: **Eine neue Welt**, Drama in 5 Acten von H. Vultaupt.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas mit Futteral, 1 Taschenkamm mit Futteral, 1 Opernglasfutteral, 1 weißes Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 16. Februar 1886.

72. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Das Recht der Frau.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Personen:

Hans Kerner, Gutbesitzer	Herr Eichholz.
Erna, seine Tochter	Frau Droescher.
Baron von Birnhofen	Herr Seydelmann.
Paul Steinberg, Dramaturg eines großen Theaters	Herr Droescher.
Hillner, Professor der Litteraturgeschichte	Herr Benda.
Ludmilla, seine Frau	Frau Benda.
Dr. Wolbemar Krauseneck, Journalist	Herr Nhil.
Gretche, seine Frau	Fräul. Weinert.
Bruno Helbing, Student	Herr Herold.
Gottlieb, Bedienter bei Kerner	Herr Bernhard.
Ein Photograph	Herr Trischler.

Die Handlung spielt auf dem Gute Kerner's, in der Nähe einer großen Stadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Nehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 18. Februar 1886: Rosenmüller und Fiske, Lustspiel in 5 Acten von Dr. Löpfer.

Sonntag, den 21. Februar 1886: Zum ersten Male: Eine neue Welt, Drama in 5 Acten von H. Vultaupt.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 18. Februar 1886.

73. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Rosenmüller und Finke,

oder:

Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Benda.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Dreescher.
Rosamunde von Kronau, sein Mündel	Fräul. Weinert.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handels Herrn Bruder	Herr Krähl.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Carl Theodor, sein Sohn, Kaufmann	Herr Wolf.
Friedenberg, Handels Herr aus der Residenz	Herr Hopfstock.
Ulrike, seine Tochter	Frau Dreescher.
Mählig, Kunstmeister, Major } bei der Nationalgarde	Herr Schumacher.
Vicht, Apotheker, Hauptmann }	Herr Haas.
Hillermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Seydelmann.
Behrend, }	Herr Herold.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Lang.
Raffel, }	Herr Bernhard.
Aron, } Bucherer	Herr Brandhorst.
Brähm, }	Herr Wiegand.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier	Herr Eichholz.
Kralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Trischler.
Jack, Jockey	Fräul. Stuß.
Ein Briefträger	Herr Siegl.
Ein Arbeiter	Herr Stein.
Ein Hausknecht	Herr Langen.
Ein Kerl	Herr Brandhorst.
Erstes Weib	Fräul. Immisch.
Zweites Weib	Fräul. Grube.
Ein Marqueur	Herr Kaiser.
Männer. Weiber. Knaben.	

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme.



Kassenpreise:



Balkonsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetplatz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 21. Februar 1886: Zum ersten Male: Eine neue Welt, Drama in 5 Acten von H. Bultaupt.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

89.

Sonntag, den 21. Februar 1886.

74. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Eine neue Welt.

Drama in 4 Acten von Heinrich Bulthaupt.

Personen:

Isabella, Gemahlin Ferdinand des Katholischen, Königin von Spanien	Frau Benda.
Fray Leon, Richter des heiligen Officiums der Inquisition	Herr Benda.
Donna Blanca, Wittve eines deutschen Kaufherrn zu Sevilla	Fräul. Grube.
Maria, ihre Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Don Blasco Galvez, Donna Blanca's Vater	Herr Seydelmann.
Ludwig Behaim	Herr Nhil.
Don Abone, Maria's Verlobter	Herr Debrient.
Neri, } junge Florentiner	Herr Wolf.
Collonna, }	Herr Herold.
Donna Elvira	Fräul. Weinert.
Florez	Herr Droeßcher.
Bernaldez	Herr Langen.
Galindo	Herr Schumacher.
Nafarre	Herr Hopfstock.
Lorenzo, Gärtner	Herr Eichholz.
Mercedes, Jose } im Hause der Donna Blanca	Fräul. Peterson.
Juan, Diener }	Herr Kaiser.
Sancho, Diener }	Herr Siegl.
Ein Barkenführer	Herr Stein.
Ein Page der Königin	Fräul. Stutz.
Gäste. Edelleute und Damen. Bürger. Gefolge der Königin. Herolde. Trabanten u. s. w.	

Ort der Handlung: Sevilla. Zeit: 1500.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Nehme.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Armband.

Dienstag, den 23. Februar 1886: **Das Recht der Frau**, Lustspiel in 3 Acten von Fulda.

Mittwoch, den 24. Februar 1886: 10. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Donnerstag, den 25. Februar 1886: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Sonntag, den 28. Februar 1886: Zum ersten Male: **Der Bureaukrat**, Lustspiel in 4 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

90

Dienstag, den 23. Februar 1886.

75. Vorstellung im Abonnement.

Das Recht der Frau.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Personen:

Hans Kerner, Gutbesitzer	Herr Eichholz.
Erna, seine Tochter	Frau Droescher.
Baron von Firnhofen	Herr Seydelmann.
Paul Steinberg, Dramaturg eines großen Theaters	Herr Droescher.
Hillner, Professor der Litteraturgeschichte	Herr Benda.
Ludmilla, seine Frau	Frau Benda.
Dr. Woldemar Krauseneck, Journalist	Herr Nhil.
Grethe, seine Frau	Fräul. Weinert.
Bruno Helbing, Student	Herr Herold.
Gottlieb, Bedienter bei Kerner	Herr Bernhard.
Ein Photograph	Herr Trischler.

Die Handlung spielt auf dem Gute Kerner's, in der Nähe einer großen Stadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Rehme, Herr Haas.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 24. Februar 1886: 10. Abonnementsvorstellung für Auswärtige: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Donnerstag, den 25. Februar 1886: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Sonntag, den 28. Februar 1886: Zum ersten Male: **Der Bureaufrat**, Luftspiel in 4 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 24. Februar 1886.

10. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Acten von Scribe. Deutsche Uebersetzung von Heinrich Börs-
stein und Karl Gollmick. Musik von D. F. E. Auber.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Krähl.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Kuhlmann.
Rafael d'Estuniga	Herr Hopstock.
Gil Bargas, sein Hofmeister	Herr Seydelmann.
Carlo Broschi	Fräul. Wisthaler.
Esilda, seine Schwester	Fräul. Kennstiel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Brandhorst.
Der Graf von Medrano	Herr Stein.
Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Bernhard.
Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere.	

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Lehrbücher à 30 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Krank: Fräulein Rehme, Herr Haas.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar 1886: **Rosenmüller und Finte**, Lustspiel in 5 Acten von Dr. Töpfer.
Sonntag, den 28. Februar 1886: Zum ersten Male: **Der Bureaukrat**, Lustspiel in 4 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Donnerstag, den 25. Februar 1886.

76. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Rosenmüller und Finke,

oder:

Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Benda.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Droescher.
Rosamunde von Kronau, sein Mündel	Fräul. Weinert.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Brühl.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Carl Theodor, sein Sohn, Kaufmann	Herr Wolf.
Friedenberg, Handelsherr aus der Residenz	Herr Hopstock.
Ulrike, seine Tochter	Frau Droescher.
Mählig, Zunftmeister, Major } bei der Nationalgarde	Herr Schumacher.
Licht, Apotheker, Hauptmann }	Herr Stein.
Hillermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Seydelmann.
Behrend, }	Herr Herold.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Lanz.
Raffel, }	Herr Bernhard.
Aron, } Bucherer	Herr Brandhorst.
Brähm, }	Herr Wiegand.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier	Herr Eichholz.
Kralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Trischler.
Jack, Jockey	Fräul. Stutz.
Ein Briesträger	Herr Siegl.
Ein Hausknecht	Herr Langen.
Ein Kerk	Herr Brandhorst.
Erstes Weib	Fräul. Immisch.
Zweites Weib	Fräul. Grube.
Ein Marquise	Herr Kaiser.
Männer. Weiber. Knaben.	

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kraut: Fräulein Rehme, Herr Haas.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetsiße 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 28. Februar 1886: Zum ersten Male: Der Bureaukrat, Lustspiel in 4 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sonntag, den 28. Februar 1886.

77. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Bureaukrat.

Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Personen:

Graf Meng	Herr Krähl.
Ella, dessen Tochter	Frau Dreescher.
Rosen, Ministerialbeamter	Herr Eichholz.
Lemke, Rentant	Herr Seydelmann.
Karoline, dessen Frau	Frau Dietrich.
Gertrud, } ihre Töchter	Fräul. Bauer.
Anna, }	Fräul. Gröber.
Eberhard Graf Meng	Herr Wolf.
Sebald, Schriftsteller	Herr Trischler.
Leo Kraft, Musiker	Herr Herold.
Friedrich, Diener bei Graf Meng	Herr Wiegand.
Charlotte, Mädchen bei Lemke	Fräul. Hager.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Haas.

Kassenpreise:

Balconsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelpsatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 2. März 1886: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3 Acten. Musik von Auber.

Im Theater gefunden: 1 Muff, 1 weißes Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Dienstag, den 2. März 1886.

78. Vorstellung im Abonnement.

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Acten von Scribe. Deutsche Uebersetzung von Heinrich Börs-
stein und Karl Gollmick. Musik von D. F. E. Auber.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Echold.)

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Krähl.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Kuhlmann.
Rafael d'Estuniga	Herr Hopfstock.
Gil Bargas, sein Hofmeister	Herr Seydelmann.
Carlo Broschi	Fräul. Wisthaler.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Krennsteil.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Brandhorst.
Der Graf von Medrano	Herr Stein.
Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Bernhard.
Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere.	

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 30 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 3. März 1886: **Concert der Hofkapelle.**

Donnerstag, den 4. März 1886: **Kein Theater.**

Freitag, den 5. März 1886: **Mutter und Sohn**, Schauspiel in 5 Acten (2 Abtheil.) von Ch. Birch-Pfeiffer.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Freitag, den 5. März 1886.

79. Vorstellung im Abonnement.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“ von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Akten.)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Frau Wenda.
Bruno, ihr Sohn	Herr Wolf.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann,	Herr Hopfstock.
Stephan von Mansfelt,	Herr Rhil.
Die Geheimrätthin von Werdenfels, ihre Schwester	Frau Dietrich.
Palm, Nendant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Eichholz.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krühl.
Rajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Stein.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Lang.
Jacob, Diener	Herr Siegl.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Akten.)

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Frau Wenda.
Bruno	Herr Wolf.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Rhil.
Franziska, seine Frau	Fräul. Weinert.
Selma	Fräul. Kuhlmann.
Frau von Pirau,	Fräul. Grube.
Eveline,	Fräul. Immisch.
Amelie,	Fräul. Bauer.
Kammerjunker von Stehlau,	Herr Kaiser.
Herr von Hornthal,	Herr Tritschler.
Gundula	Frau Lang.
Ein Diener der Generalin	Herr Wiegand.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Nach der 1. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 7. März 1886: Zum ersten Male: Der Pfarrer von Kirchfeld, Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 7. März 1886.

80. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Personen:

Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Nhil.
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Dietrich.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Herr Krähl.
Anna Birkeimer, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Fräul. Kuhlmann.
Michel Berndorfer	Herr Wolf.
Thalmüller Voisl	Herr Tritschler.
Der Schulmeister von Altötting	Herr Hopfstock.
Der Wirth an der Wegscheidt	Herr Eichholz.
Sein Weib	Frau Lanz.
Hannsl, Beider Sohn	Fräul. Stutz.
Der Wurzelsepp	Herr Benda.
Erster } junger Bauer	Herr Wiegand.
Zweiter }	Herr Kaiser.
Erster } alter Bauer	Herr Siegl.
Zweiter }	Herr Langen.

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Schärnack.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenfiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 pf.
Logenfiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetfiß 2 = 60 =	Logenfiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Abonnementsbillette V. Serie № 81 bis 100 sind am Dienstag, den 9. März, Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Das hochverehrliche Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die auf dem Theaterzettel und in den Oldenburgischen Anzeigen (von der Großherzoglichen Theater-Commission unterzeichneten) Ankündigungen Geltung haben. Alle sonstigen in öffentlichen Blättern erscheinenden das Großherzogliche Theater betreffenden Mittheilungen fallen der Verantwortlichkeit der betreffenden Redaction zur Last.

Großherzogliche Theater-Commission.

Dienstag, den 9. März 1886: Eine neue Welt, Drama in 4 Akten von H. Vauthaupt.

Im Theater gefunden: 1 grauer Glacehandschuh, 1 Pincenez, 1 grüner Glacehandschuh.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Dienstag, den 9. März 1886.

81. Vorstellung im Abonnement.

Eine neue Welt.

Drama in 4 Acten von Heinrich Bulthaupt.

Personen:

Isabella, Gemahlin Ferdinand des Katholischen, Königin von Spanien	Frau Benda.
Fray Leon, Richter des heiligen Officiums der Inquisition	Herr Benda.
Donna Blanca, Wittve eines deutschen Kaufherrn zu Sevilla	Fräul. Grube.
Maria, ihre Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Don Blasco Galvez, Donna Blanca's Vater	Herr Seydelmann.
Ludwig Behaim	Herr Nhil.
Don Adone, Maria's Verlobter	Herr Devrient.
Neri, } junge Florentiner	Herr Wolf.
Collonna, }	Herr Herold.
Donna Elvira	Fräul. Weinert.
Florez	Herr Driescher.
Bernaldez	Herr Langen.
Galindo	Herr Schumacher.
Rasjarre	Herr Hopstock.
Lorenzo, Gärtner	Herr Eichholz.
Mercedes, Jose } im Hause der Donna Blanca	Fräul. Peterson.
Juan, Diener }	Herr Kaiser.
Sancho, Diener }	Herr Siegl.
Ein Barkenführer	Herr Stein.
Ein Page der Königin	Fräul. Stutz.
Gäste. Edelleute und Damen. Bürger. Gefolge der Königin. Herolde. Trabanten u. s. w.	

Ort der Handlung: Sevilla. Zeit: 1500.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Schärnack.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Das hochverehrliche Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die auf dem Theaterzettel und in den Oldenburgischen Anzeigen (von der Großherzoglichen Theater-Commission unterzeichneten) Ankündigungen Geltung haben. Alle sonstigen in öffentlichen Blättern erscheinenden das Großherzogliche Theater betreffenden Mittheilungen fallen der Verantwortlichkeit der betreffenden Redaction zur Last.

Großherzogliche Theater-Commission.

Donnerstag, den 11. März 1886: Ultimo, Lustspiel in 5 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 11. März 1886.

82. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Ultimo.

Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Eichholz.
Caroline, seine Frau	Frau Dietrich.
Therese, deren Tochter	Frau Droescher.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Benda.
Pauline, seine Frau	Frau Benda.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Immisch.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Hopstock.
Herr von Haas	Herr Herold.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Wolf.
Georg Richter	Herr Droescher.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Langen.
Schoenemann, Factotum des Professors	Herr Seydelmann.
August, Diener	Herr Haas.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Peterson.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau Lang.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelploh II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Das hochverehrliche Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die auf dem Theaterzettel und in den Oldenburgischen Anzeigen (von der Großherzoglichen Theater-Commission unterzeichneten) Ankündigungen Geltung haben. Alle sonstigen in öffentlichen Blättern erscheinenden das Großherzogliche Theater betreffenden Mittheilungen fallen der Verantwortlichkeit der betreffenden Redaction zur Last.

Großherzogliche Theater-Commission.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sonntag, den 14. März 1886.

83. Vorstellung im Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

 Anfang 6 ¹ / ₂ Uhr.	Karl VII., König von Frankreich	Herr Droescher.
	Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Wenda.
	Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Immißch.
	Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Hopfstock.
	Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Nhil.
	La Hire, } königliche Offiziere	Herr Kaiser.
	Du Chatel, }	Herr Wenda.
	Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
	Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Siegl.
	Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Langen.
	Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Krähel.
	Lionel, } englische Anführer	Herr Wolf.
	Fastolf, }	Herr Schumacher.
	Montgomery, ein Walliser	Herr Henste.
	Rathsherr von Orleans	Herr Haas.
	Ein englischer Herold	Herr Wiegand.
	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Eichholz.
	Margot, } seine Töchter	Fräul. Wisthaler.
	Louison, }	Fräul. Nennstiel.
	Johanna, }	Fräul. Kuhlmann.
 Anfang 6 ¹ / ₂ Uhr.	Etienne, } ihre Freier	Herr Tritschler.
	Claude Marie, }	Herr Schärnack.
	Raimond, }	Herr Herold.
	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Brandhorst.
	Ein Köhler	Herr Stein.
	Sein Weib	Frau Lang.
	Sein Dube	Fräul. Stutz.
	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Mönche. Marschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.	
	Die Handlung ereignet sich theils zu Domremy, einem Dorfe in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas; theils in den Hofsagern zu Chinon an der Bienne und zu Chalons an der Marne: theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

100

Dienstag, den 16. März 1886.

84. Vorstellung im Abonnement.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“ von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Acten.)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Frau Wenda.
Bruno, ihr Sohn	Herr Wolf.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann,	Herr Hopfstock.
Stephan von Mansfelt,	Herr Nhil.
Die Geheimrätthin von Werdenfels, ihre Schwester	Frau Dietrich.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Eichholz.
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähel.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Stein.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Lang.
Jacob, Diener	Herr Siegl.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Acten.)

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Frau Wenda.
Bruno	Herr Wolf.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Nhil.
Franziska, seine Frau	Fräul. Weinert.
Selma	Fräul. Kuhlmann.
Frau von Pirau,	Fräul. Grube.
Eveline, } ihre Töchter,	Fräul. Immisch.
Amelie, }	Fräul. Bauer.
Kammerjunker von Stehlau,	Herr Kaiser.
Herr von Hornthal,	Herr Tritschler.
Gundula	Frau Lang.
Ein Diener der Generalin	Herr Wiegand.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Nach der 1. Abtheilung Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise wie gewöhnlich.



Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. März 1886: 11. Vorstellung für Auswärtige: **Die Jungfrau von Orleans**, Roman-tische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller. **Anfang 4 Uhr.**

Im Theater gefunden: Ein weißes Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Mittwoch, den 17. März 1886.

11. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4 Uhr.** 

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Droescher.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Venda.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Immisch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Hopstock.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Rhil.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Kaiser.
Du Chatel, }	Herr Venda.
Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Siegl.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Langen.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Krähel.
Bionel, } englische Anführer	Herr Wolf.
Faustolf, }	Herr Schumacher.
Montgomery, ein Walliser	Herr Henske.
Rathsherr von Orleans	Herr Haas.
Ein englischer Herold	Herr Wiegand.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Eichholz.
Margot, } seine Töchter	Fräul. Wisthaler.
Louison, }	Fräul. Nennstiel.
Johanna, }	Fräul. Kuhlmann.
Etienne, }	Herr Tritschler.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Schärnack.
Raimond, }	Herr Herold.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Brandhorst.
Ein Köhler	Herr Stein.
Sein Weib	Frau Lanz.
Sein Bube	Fräul. Stutz.
Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Mönche. Marschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.	

Die Handlung ereignet sich theils zu Domremy, einem Dorfe in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas; theils in den Hofslagern zu Chinon an der Bienne und zu Chalons an der Marne; theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Donnerstag, den 18. März 1886: **Concert der Hofkapelle.** Freitag, den 19. März 1886: **Ultimo,** Lustspiel in 5 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Freitag, den 19. März 1886.

85. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Ultimo.

Luftspiel in 5 Acten von G. von Moser.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Eichholz.
Caroline, seine Frau	Frau Dietrich.
Therese, deren Tochter	Frau Driescher.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Benda.
Pauline, seine Frau	Frau Benda.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Immisch.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Hopfstock.
Herr von Haas	Herr Herold.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Wolf.
Georg Richter	Herr Driescher.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Langen.
Schoenemann, Factotum des Professors	Herr Seydelmann.
August, Diener	Herr Haas.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Peterson.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Frau Lanz.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 21. März 1886: Colberg, Historisches Schauspiel in 5 Acten von Paul Heyse.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Paar weiße Glacehandschuhe, 1 weißes Taschentuch gez. M.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 21. März 1886.

86. Vorstellung im Abonnement.

Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Paul Hense.

Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Nhil.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Droescher.
Hauptmann Steinmetz	Herr Langen.
von Petersdorf, } Lieutenants	Herr Hense.
von Hagen, }	Herr Schärnack.
Ein Wachtposten	Herr Fried.
Ein Gefreiter	Herr Herold.
Wachtmeister Weber	Herr Schumacher.
Ein französischer Parlamentair	Herr Kaiser.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffscapitain	Herr Krühl.
Würge, ehemaliger Soldat, Invalide, }	Herr Eichholz.
Rathsherr Grüneberg, }	Herr Hopstock.
Stadtzimmermeister Geertz, }	Herr Stein.
Kaufmann Schroeder, }	Herr Seydelmann.
Rector Zipfel, }	Herr Venda.
Sein junger Sohn, }	Fräul. Stuß.
Wittve Wland	Frau Lang.
Rose, ihre Tochter	Fräul. Ruhlmann.
Heinrich, ihr Sohn, Kaufmann	Herr Wolf.
Schiffer Franz Arndt	Herr Haas.
Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Wiegand.
Erster	Herr Siegl.
Zweiter	Herr Trischler.
Dritter	Herr Brandhorst.
Vierter	Herr Bernhard.
Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.	

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseeöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 23. März 1886: **Gastspiel der Lusttänzerin Frl. Preciosa Grigolatis. Schwarzer Peter**, Schwank in 1 Act von Görner. **Flotte Bursche**, komische Operette in 1 Act von Suppé. **Die fliegende Fee**, melodramatisches Märchen in 1 Act mit Ballet. — Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 23. d. Mts., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Vestibule des Theaters statt.

Die geehrten Abonnenten, welche von ihren Plätzen Gebrauch machen wollen, werden ergebenst ersucht, am Montag, den 22. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr selbst die bezüglichen Billette in Empfang zu nehmen und wird nach Ablauf dieser Frist über die nicht abgeforderten Billette anderweitig verfügt werden.

Großherzogliche Theater-Commission.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 23. März 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Erstes Gastspiel der Lufttänzerin Fräulein Preciosa Grigolatis. Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Eichholz.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen	Fräul. Wisthaler.
Wilhelm, Jäger	Herr Wolf.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Hieronymus Geyer	Herr Seydelmann.
Brand,	Fräul. Krennstiel.
Feinke,	Fräul. Wisthaler.
Gerhardt,	Fräul. Grube.
Klette,	Herr Henke.
Fuchs,	Fräul. Hager.
Licht,	Fräul. Bauer.
Bermann,	Fräul. Schenk.
Honig,	Fräul. Immisch.
Hofr,	Fräul. Stup.
Hecht,	Fräul. Rehme.
Schall,	Frau Stein.
Hieder,	Fräul. Gröber.
Anton, Handwerksbursche	Herr Hopfrod.
Lieschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Peterson.
Hied, Stiefelputzer	Herr Schumacher.
Der Wirth zum Kameel	Herr Eichholz.
Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgebung von Heidelberg.

Zum Schluß:

Die fliegende Fee.

Melodramatisches Märchen in 1 Akt mit Ballet.

Personen:

Die Mutter	Fräul. Grube.
Anna, deren Tochter	Fräul. Gröber.
Alfred	Herr Kaiser.
Die Waldfee	*
Waldfeen.	*
* * Die Waldfee	Fräul. Preciosa Grigolatis als Gast.

Nach dem 1. und 2. Stück Pause von je 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 24. März 1886: Gastspiel der Lufttänzerin Fel. Preciosa Grigolatis. Für Auswärtige. Mit aufgehobenem Abonnement, zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zur Aufführung kommen: Schwarzer Peter, Schwank in 1 Akt von Görner. Flotte Bursche, komische Operette in 1 Akt von Suppé. Die Erschaffung der Zephyra, dramatisirte Sage in 1 Akt von Schreiner.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 24. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an im Vestibule des Theaters statt.

Eingang durch die Hauptthür links am Theaterwall.

Großherzogliche Theater-Commission.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. Für Auswärtige.

Mittwoch, den 24. März 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement, zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gastspiel der Lusttänzerin Fräulein Preciosa Grigolatis.

Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Eichholz.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen	Fräul. Wisthaler.
Wilhelm, Jäger	Herr Wolf.

Darauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Hieronymus Geyer	Herr Seidelmann.
Brand,	Fräul. Nennstiel.
Grinke,	Fräul. Wisthaler.
Gerhardt,	Fräul. Grube.
Klette,	Herr Henske.
Fuchs,	Fräul. Hager.
Licht,	Fräul. Bauer.
Bermann,	Fräul. Schent.
Honig,	Fräul. Zimmisch.
Rohr,	Fräul. Stup.
Hedst,	Fräul. Rehme.
Schall,	Frau Stein.
Hieber,	Fräul. Gröber.
Anton, Handwerksbursche	Herr Hopfstock.
Lieschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Peterson.
Hied, Stiefelpußer	Herr Schumacher.
Der Wirth zum Kameel	Herr Eichholz.
Studenten.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgebung von Heidelberg.

Zum Schluß:

Die Erschaffung der Zephyra.

Dramatisirte Sage mit Ballet in 1 Akt von Schreiner.

Personen:

Jupiter	Herr Langen.
Apoll	Herr Kaiser.
Neosus	Herr Wiegand.
Merkur	Herr Tritschler.
Ganymed	Herr Henske.
Venus	Fräul. Schent.
Zephyra	
Lustigenien.	
* * * Zephyra	Fräul. Preciosa Grigolatis als Gast.

Nach dem 1. und 2. Stück Pause von je 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . . 3 M. 10	Parquetlogenst. . . 2 M. 60	Parterrest. . . 1 M. 30
Logenst. I. Rang . . 2 " 60	Mittelplatz II. Rang . 1 " 60	Amphietheater . . . " 60
Parquetst. 2 " 60	Logenst. II. Rang . . 1 " 60	Gallerie " 50

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 24. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an im Vestibule des Theaters statt.

Eingang durch die Hauptthür links am Theaterwall.

Großherzogliche Theater-Commission.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Donnerstag, den 25. März 1886: Letztes Gastspiel der Lusttänzerin Fräulein Preciosa Grigolatis. **Schwarzer Peter**, Schwank in 1 Akt von Görner. **Flotte Bursche**, komische Operette in 1 Akt von Suppé. Zum Schluß: **Die Erschaffung der Zephyra**, dramatisirte Sage mit Ballet in 1 Akt von Schreiner. Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 25. d. Mts., im Vestibule statt und zwar: 1. für das Amphietheater und die Gallerie von 9 bis 10 Uhr Vormittags; 2. für sämtliche Plätze Vormittags von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr Nachmittags.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 25. März 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement, zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Bestes Gastspiel der Lufttänzerin Fräulein Preciosa Grigolatis. Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Eichholz.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen	Fräul. Wisthaler.
Wilhelm, Jäger	Herr Wolf.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Hieronymus Weyer	Herr Seidelmann.
Brand,	Fräul. Rennstiel.
Brinke,	Fräul. Wisthaler.
Gerhardt,	Fräul. Grube.
Klette,	Herr Hense.
Fuchs,	Fräul. Hager.
Nicht,	Fräul. Buer.
Bermann,	Fräul. Schenk.
Honig,	Fräul. Jannisch.
Rohr,	Fräul. Stup.
Hecht,	Fräul. Nehme.
Schall,	Frau Stein.
Alieber,	Fräul. Gröber.
Anton, Handwerksbursche	Herr Hopfod.
Nieschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Peterson.
Fled, Stiefelputzer	Herr Schumacher.
Der Wirth zum Kameel	Herr Eichholz.
Studenten.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgebung von Heidelberg.

Zum Schluss:

Die Erschaffung der Zephyra.

Dramatisirte Sage mit Ballet in 1 Akt von Schreiner.

Personen:

Jupiter	Herr Langen.
Apoll	Herr Kaiser.
Neolus	Herr Wiegand.
Merkur	Herr Trischler.
Ganymed	Herr Hense.
Venus	Fräul. Schenk.
Zephyra	*
Luftgenien.	*
* * Zephyra	Fräul. Preciosa Grigolatis als Gast.

Nach dem 1. und 2. Stück Pause von je 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . . 3 M. 10	Parquetlogenst. . . . 2 M. 60	Parterrest. 1 M. 30
Logenst. I. Rang . . . 2 " 60	Mittelplatz II. Rang . 1 " 60	Amphitheater " 60
Parquetst. 2 " 60	Logenst. II. Rang . . 1 " 60	Gallerie " 50

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 25. d. M., im Vestibule statt und zwar: 1. für das Amphitheater und die Gallerie von 9 bis 10 Uhr Vormittags; 2. für sämtliche Plätze Vormittags von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eingang durch die Hauptthür links am Theaterwall.

Großherzogliche Theater-Commission.

Freitag, den 26. März 1886: Bei festlich erleuchtetem Hause: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin: Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück, ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Lessing. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 26. März 1886.

87. Vorstellung im Abonnement.

➡ **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** ⬅

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königlichen
Hoheit der Frau Großherzogin.

Bei festlich erlenchtetem Hause.

Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Nhil.
Minna von Barnhelm	Fräul. Weinert.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Herr Hopstock.
Franziska, ihr Mädchen	Frau Dröschel.
Zust, Bedienter des Majors	Herr Eichholz.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Krähel.
Der Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Frau Venda.
Ein Feldjäger	Herr Kaiser.
Riccaut de la Martiniere	Herr Devrient.
Ein Bedienter	Herr Tritschler.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

➡ **Kassenpreise.** ⬅

Balcony I. Rang . . 3 M. 10	Parquetlogenplatz . . . 2 M. 60	Parterreplatz 1 M. 30
Logenplatz I. Rang . . 2 " 60	Mittelplatz II. Rang . 1 " 60	Amphitheater — " 60
Parquetplatz 2 " 60	Logenplatz II. Rang . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 28. März 1886: Die Regimentstochter, komische Oper in 2 Acten, Musik von Donizetti.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 28. März 1886.

88. Vorstellung im Abonnement.

Marie oder: Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

Die Marchesa von Maggioriboglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitordi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant } des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Krähl.
Ein Korporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister } der Marchesa	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.
Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.	
Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act 1 Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.	

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 20 Pf. sind an der Casse zu haben.

Verkauft: Herr Nhil.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 30. März 1886: Zum ersten Male: Tilli, Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 weißes Taschentuch mit bunter Kante.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 30. März 1886.

89. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Personen:

Nebus, Bankier	Herr Eichholz.
Thekla, seine Frau	Frau Dietrich.
Alfred,	Herr Wolf.
Tilli, } ihre Kinder	Frau Droesch.
Oskar,	Fräul. Stutz.
Ella, ihr Nichte	Fräul. Zimmisch.
Baron Strauß	Herr Herold.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Droesch.
Corinna	Fräul. Weinert.
Karl,	Herr Schumacher.
Friederike, } bei Nebus	Fräul. Wisthaler.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Nhil.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . — = 60 =
Parquetß . . . 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. April: Der Bureaukrat, Lustspiel in 4 Acten von Moser.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Donnerstag, den 1. April 1886.

90. Vorstellung im Abonnement.

Der Bureaukrat.

Luftspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Personen:

Graf Meng	Herr Krähel.
Ella, dessen Tochter	Frau Dreescher.
Rosen, Ministerialbeamter	Herr Eichholz.
Vemke, Rentant	Herr Seydelmann.
Karoline, dessen Frau	Frau Dietrich.
Gertrud, } ihre Töchter	Fräul. Bauer.
Anna, }	Fräul. Immisch.
Eberhard Graf Meng	Herr Wolf.
Sebalb, Schriftsteller	Herr Triischler.
Leo Kraft, Musiker	Herr Herold.
Friedrich, Diener bei Graf Meng	Herr Wiegand.
Charlotte, Mädchen bei Vemke	Fräul. Sager.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Nhil.



Kassenpreise:



Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetßi 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 2. April 1886: Eine neue Welt, Drama in 4 Acten von Vultzhaupt.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Freitag, den 2. April 1886.

91. Vorstellung im Abonnement.

Eine neue Welt.

Drama in 4 Acten von Heinrich Bulthaupt.

Personen:

Isabella, Gemahlin Ferdinand des Katholischen, Königin von Spanien	Frau Benda.
Fray Leon, Richter des heiligen Officiums der Inquisition	Herr Benda.
Donna Blanca, Wittve eines deutschen Kaufherrn zu Sevilla	Fräul. Grube.
Maria, ihre Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Don Blasco Galvez, Donna Blanca's Vater	Herr Seydelmann.
Ludwig Behaim	Herr Nhil.
Don Abone, Maria's Verlobter	Herr Devrient.
Neri, } junge Florentiner	Herr Wolf.
Collonna, }	Herr Herold.
Donna Elvira	Fräul. Weinert.
Florez	Herr Droscher.
Bernaldez	Herr Langen.
Galindo	Herr Henske.
Rafarre	Herr Hopfrod.
Lorenzo, Gärtner	Herr Eichholz.
Mercedes, Jose } im Hause der Donna Blanca	Fräul. Peterson.
Juan, Diener	Herr Kaiser.
Sancho, Diener	Herr Siegl.
Ein Barkenführer	Herr Stein.
Ein Page der Königin	Fräul. Stutz.
Gäste. Edelleute und Damen. Bürger. Gefolge der Königin. Herolde. Trabanten u. s. w.	

Ort der Handlung: Sevilla. Zeit: 1500.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Herr Schumacher.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 4. April 1886: Die Jungfrau von Orleans, Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 4. April 1886.

92. Vorstellung im Abonnement.

 **Anfang 6¹/₂ Uhr.** 

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

	Karl VII., König von Frankreich	Herr Droescher.
	Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Benda.
	Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Immiß.
	Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Hopfstock.
	Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Rhil.
	La Hire, } königliche Offiziere	Herr Kaiser.
	Du Chatel, }	Herr Benda.
	Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
	Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Siegl.
	Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Langen.
	Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Krähel.
	Bionel, } englische Anführer	Herr Wolf.
	Fastolf, }	Herr Schumacher.
	Montgomery, ein Walliser	Herr Henke.
	Rathsherr von Orleans	Herr Haas.
	Ein englischer Herold	Herr Wiegand.
	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Eichholz.
	Margot, } seine Töchter	Fräul. Wisthaler.
	Louison, }	Fräul. Kemptel.
	Johanna, }	Fräul. Kuhlmann.
	Etienne, } ihre Freier	Herr Trischler.
	Claude Marie, }	Herr Schärnack.
	Raimond, }	Herr Herold.
	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Brandhorst.
	Ein Köhler	Herr Stein.
	Sein Weib	Frau Lang.
	Sein Bube	Fräul. Stuß.
	Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Mönche. Marschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.	

Die Handlung ereignet sich theils zu Domremy, einem Dorfe in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hofsagern zu Chinon an der Vienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 6. April 1886: **Der Pfarrer von Kirchfeld**, Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Anzengruber.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Dienstag, den 6. April 1886.

93. Vorstellung im Abonnement.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Acten von L. Anzengruber.

Personen:

Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Nhil.
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Dietrich.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Herr Kräh.
Anna Birkeimer, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Fräul. Kuhlmann.
Michel Berndorfer	Herr Wolf.
Thalmüller Loisl	Herr Trischler.
Der Schulmeister von Altötting	Herr Hopstock.
Der Wirth an der Wegscheidt	Herr Eichholz.
Sein Weib	Frau Lang.
Hannsl, Beider Sohn	Fräul. Stuh.
Der Wurzelsepp	Herr Benda.
Erster } junger Bauer	Herr Wiegand.
Zweiter }	Herr Kaiser.
Erster } alter Bauer	Herr Siegl.
Zweiter }	Herr Langen.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 7. April 1886: 12. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige: **Colberg**, historisches Schauspiel in 5 Acten von Heyse. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 7. April 1886.

12. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Paul Hense.

Personen:

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

Major Reithart von Gneisenau	Herr Nhil.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Dreescher.
Hauptmann Steinmetz	Herr Langen.
von Petersdorf, } Lieutenants	Herr Henske.
von Hagen, }	Herr Schärnack.
Ein Wachtposten	Herr Fried.
Ein Gefreiter	Herr Herold.
Wachtmeister Weber	Herr Schumacher.
Ein französischer Parlamentair	Herr Kaiser.
Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffscapitain	Herr Kräh.
Würge, ehemaliger Soldat, Invalide,	Herr Eichholz.
Rathsherr Grüneberg,	Herr Hopfstock.
Stadtzimmermeister Geertz,	Herr Stein.
Kaufmann Schroeder,	Herr Seydelmann.
Rector Zipsel,	Herr Benda.
Sein junger Sohn,	Fräul. Stutz.
Wittve Bland	Frau Lang.
Rose, ihre Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Heinrich, ihr Sohn, Kaufmann	Herr Wolf.
Schiffer Franz Arndt	Herr Haas.
Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Wiegand.
Erster	Herr Siegl.
Zweiter } Bürger von Colberg	Herr Trischler.
Dritter }	Herr Brandhorst.
Vierter }	Herr Bernhard.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 8. April 1886: **Tilli**, Lustspiel in 4 Acten von Stahl.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

115

Donnerstag, den 8. April 1886.

94. Vorstellung im Abonnement.

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Personen:

Rebus, Bankier	Herr Eichholz.
Thekla, seine Frau	Frau Dietrich.
Alfred,	Herr Wolf.
Tilli, } ihre Kinder	Frau Droscher.
Oskar, }	Fräul. Stuß.
Ella, ihr Nichte	Fräul. Immisch.
Baron Strauß	Herr Herold.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Droscher.
Corinna	Fräul. Weinert.
Karl,	Herr Schumacher.
Friederike, } bei Rebus	Fräul. Wisthaler.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise:



Balconsitz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetplatz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 9. April 1886: Colberg, Schauspiel in 5 Acten von Heyse.

Im Theater gefunden: Ein Opernglas=Butteral.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 9. April 1886.

95. Vorstellung im Abonnement.

Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Paul Henze.

Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Nhil.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Droescher.
Hauptmann Steinmetz	Herr Langen.
von Petersdorf, } Lieutenants	Herr Henske.
von Hagen, }	Herr Schärnack.
Ein Wachtposten	Herr Fried.
Ein Gefreiter	Herr Herold.
Wachtmeister Weber	Herr Schumacher.
Ein französischer Parlamentair	Herr Kaiser.
Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffscapitain	Herr Krähl.
Würgeß, ehemaliger Soldat, Invalide, }	Herr Eichholz.
Rathsherr Grüneberg, }	Herr Hopfstock.
Stadtzimmermeister Geertz, } Colberger Bürger	Herr Stein.
Kaufmann Schroeder, }	Herr Seydelmann.
Rector Zipfel, }	Herr Benda.
Sein junger Sohn, }	Fräul. Stuß.
Wittve Bland	Frau Lang.
Rose, ihre Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Heinrich, ihr Sohn, Kaufmann	Herr Wolf.
Schiffer Franz Arndt	Herr Haas.
Der Kellermeister im Rathsteller	Herr Wiegand.
Erster }	Herr Siegl.
Zweiter } Bürger von Colberg	Herr Trischler.
Dritter }	Herr Brandhorst.
Vierter }	Herr Bernhard.

Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensiß . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresiß 1 Mk. 30 Pf.
Logensiß I. Rang 2 = 60 =	Mittelpplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetßi 2 = 60 =	Logensiß II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 11. April 1886: **Hafemanns Töchter**, Volksstück mit Gesang in 4 Acten von V. Arronge.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 11. April 1886.

96. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Benda.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Adolph L'Arronge.
Musik von Millöcker.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Eichholz.
Albertine, seine Frau	Frau Dietrich.
Emilie,	Fräul. Wisthaler.
Rosa,	Fräul. Weinert.
Franziska, (15 Jahre alt), } deren Töchter	Fräul. Stup.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Droscher.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Nhil.
Baron von Zinnow	Herr Kaiser.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Haas.
Frau Klinkert	Frau Lanz.
Frau Kanzleidirector Gieseke	Fräul. Grube.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	Herr Herold.
Dr. Seiler	Herr Seydelmann.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Sager.
Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Rennstiel.
Freig, Schlosserlehrling	Fräul. Peterson.
Lohmann, } Schlossergefellen	Herr Wiegand.
Bartsch, }	Herr Brandhorst.
Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.	

Zwischen dem 1. und 2. Act liegt ein Zeitraum von ca. 1 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balcony I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. . . . 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Schleier, 1 Corallenarmband.

Dienstag, den 13. April 1886: Mit ausnahmsweise veränderter Abonnementnummer: 98. (nicht 97.) Vorstellung im Abonnement: **Don Johann von Oesterreich**, Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

118.

Dienstag, den 13. April 1886.

98. Vorstellung im Abonnement.

Don Johann von Oesterreich.

Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Devrient.	Limonenhändler	Herr Henste.
Don Johann von Oesterreich	Herr Nhil.	Maronenverkäufer	Herr Brandhorst.
Sega, römischer Legat	Herr Krähel.	Melonenträger	Herr Fried.
Don Antonio Perez, Rath und Vertrauter des Königs	Herr Venda.	Der Meister vom Schwert, (Diener der Inquisition)	Herr Seydelmann.
Escovedo, Freund Don Johann's	Herr Wolf.	Der Meister vom Strang, (Inquisition)	Herr Bernhard.
Max von Bergen, niederländischer Graf	Herr Dreescher.	Ein Unbekannter	Herr Stein.
Maria de Mendoza	Fräul. Kuhlmann.	Ein Mönch	Herr Bernhard.
Inez, ihre Freundin	Fräul. Zimmisch.	Ein Offizier	Herr Kaiser.
Pedro de Lara, Cavalier vom goldenen Schlüssel	Herr Wiegand.	Erster	Herr Siegl.
Arthur, Page Don Johann's	Fräul. Schenk.	Zweiter	Herr Trischler.
Isidoro, ein Mönch	Herr Langen.	Dritter	Herr Schärnack.
Gomez, } Soldaten unter	Herr Eichholz.	Vierter	Frau Brandhorst.
Sancho, } Don Johann	Herr Hopf.	Fünfter	Herr Fried.
Magistratsperson	Herr Stein.	Erste	Fräul. Grube.
Marktenderin	Fräul. Wisthaler.	Zweite	Fräul. Hager.
Ein Blinder	Herr Haas.	Dritte	Frau Stein.
Seiermann	Herr Schumacher.	Vierte	Frau Brandhorst.
Königliche Rätbe. Offiziere. Pagen. Nonnen. Priester und Chorknaben. Soldaten. Volk.		Junger Bürger	Fräul. Stuß.
Die drei ersten Acten spielen in Madrid, die beiden letzten in Namur.		Junger Bürger	Fräul. Nehme.
		Ein Page	Fräul. Peterson.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstb I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstb . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestb 1 Mk. 30 Pf.
Logenstb I. Rang 2 = 60 =	Mittelpstb II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstb 2 = 60 =	Logenstb II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. April 1886: Zum Benefiz für die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger, mit aufgehobenem Abonnement: **Die Regimentstochter**, Komische Oper in 2 Acten. Musik von Donizetti.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Taschentuch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Abonnementsnummer 98.

Abonnementsnummer 98.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 15. April 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für die Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Zu ermäßigten Preisen.

Marie oder Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Nach dem Französischen der H. H. Saint Georges und Bayard von Fr. Blum und Anderen. Musik von Donizetti.
(Dirigent: Herr Hofconcertmeister Eckhold.)

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Dietrich.
Die Herzogin von Craquitorpi	Fräul. Grube.
Marie, Marktenderin	Fräul. Wisthaler.
Sulpice, Sergeant { des 2. französischen Grenadier-Regiments	Herr Krähl.
Ein Korporal	Herr Brandhorst.
Hortensio, Haushofmeister { der Marchesa	Herr Eichholz.
Annette, Kammermädchen	Fräul. Schenk.
Tonio, ein Welschtyroler	Herr Hopstock.
Ein Notar	Herr Stein.

Welschtyroler Landleute. Französische Grenadiere. Herren und Damen.

Die Handlung spielt im welschen Tyrol, der 1. Act im Jahre 1810, der 2. Act ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Textbücher à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Kassenpreise:

Balconsiß I. Rang 1 Mk. 60 Pf.	Parquetlogenst. . . 1 Mk. 30 Pf.	Parterresitz — Mk. 75 Pf.
Logenst. I. Rang 1 = 30 =	Mittelplatz II. Rang 1 = — =	Amphitheater . . . — = 40 =
Parquetst. 1 = 30 =	Logenst. II. Rang 1 = — =	Gallerie — = 30 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 15. d. Mts. im Vestibule statt und zwar:

1. für das Amphitheater und für die Gallerie Vormittags von 9 bis 10 Uhr,
2. für sämtliche Plätze Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großherzogliche Theater-Commission.

Freitag, den 16. April 1886: Concert der Hofcapelle.

Sonntag, den 18. April 1886: Mit aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen: **Preciosa**, Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Wolff, Musik von C. M. v. Weber.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 18. April 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francisco von Carcamo	Herr Venda.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Wolf.
Don Fernando de Azebedo	Herr Seydelmann.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Venda.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Herold.
Don Contreras	Herr Hopstock.
Donna Petronella	Frau Lanz.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Krähl.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Dietrich.
Preciosa, { Zigeuner	Frau. Kuhlmann.
Lorenz, {	Herr Wiegand.
Sebastian, {	Herr Brandhorst.
Pedro, Schloßvogt	Herr Eichholz.
Fabio, Gastwirth	Herr Haas.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Stein.
Ein Bauer	Herr Langen.
Eine Bäuerin	Frau. Bauer.
Bediente.	
4 bewaffnete Bauern. Gesellschaft von Damen und Herren. Valencianische Bauern. Zigeuner und Zigeunerinnen.	

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kauf: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 1 Mk. 60 Pf.	Parquetlogenst. . . 1 Mk. 30 Pf.	Parterrest. — Mk. 75 Pf.
Logenst. I. Rang 1 = 30 =	Mittelplatz II. Rang 1 = — =	Amphitheater . . . — = 40 =
Parquetst. 1 = 30 =	Logenst. II. Rang 1 = — =	Gallerie — = 30 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet im Vestibule statt und zwar:

1. am Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für I. und II. Rang, Parquet, Parquetlogen und Parterre,
2. am Sonntag, den 18. d. Mts., Mittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für sämtliche Plätze.

Die geehrten Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung von ihren abonnierten Plätzen Gebrauch machen wollen, werden ergebenst ersucht die Billette am Sonnabend, den 17. d. M., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, an der Casse im Vestibule in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billette anderweitig verfügt werden.

Dienstag, den 20. April 1886: **Ogmont**, Trauerspiel in 5 Acten von Goethe.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Sämmtliche Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 20. April 1886.

97. Vorstellung im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl V. Regentin der Niederlande	Frau Benda.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Nhil.
Wilhelm von Dranien	Herr Krähel.
Herzog von Alba	Herr Devrient.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Herold.
Machiavel, im Dienste der Regentin	Herr Hopstock.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Vangen.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Brandhorst.
Gomez, }	Herr Schumacher.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Kuhlmann.
Ihre Mutter	Frau Lang.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Wolf.
Soest, Krämer,	Herr Eichholz.
Zetter, Schneider,	Herr Seydelmann.
Zimmermann,	Herr Stein.
Seifensieder,	Herr Mohr.
Erster } Bürger von Brüssel	Herr Henste.
Zweiter }	Herr Trietscher.
Dritter }	Herr Bernhard.
Vierter }	Herr Wiegand.
Fünfter }	Herr Fried.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Droescher.
Ruhsum, Invalide und taub	Herr Haas.
Vansen, ein Schreiber	Herr Benda.
Volk. Gefolge. Wachen u. s. w.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 21. April 1886: 99. Vorstellung im Abonnement: Der Pfarrer von Kirchfeld, Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Anzengruber.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Taschentuch, 1 Sonnenschirm.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

121.



Heute Abonnements-Nummer 97.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 21. April 1886.

99. Vorstellung im Abonnement.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Acten von L. Anzengruber.

Personen:

Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Nhil.
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Dietrich.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Herr Krähel.
Anna Birfmeier, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Fräul. Kuhlmann.
Michel Berndorfer	Herr Wolf.
Thalmüller Voisl	Herr Trischler.
Der Schulmeister von Altötting	Herr Hopstock.
Der Wirth an der Wegscheidt	Herr Eichholz.
Sein Weib	Frau Lang.
Hannsl, Beider Sohn	Fräul. Stuß.
Der Wurzelsepp	Herr Benda.
Erster } junger Bauer	Herr Wiegand.
Zweiter }	Herr Henste.
Erster } alter Bauer	Herr Siegl.
Zweiter }	Herr Langen.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 22. April 1886: Singvereins-Concert-Probe.

Sonnabend, den 24. April 1886: Singvereins-Concert.

Sonntag, den 25. April 1886: Zu ermäßigten Preisen: Der Kaufmann von Venedig, Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 123.

Sonntag, den 25. April 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Kaufmann von Venedig.

Kußspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung, für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Eduard und Dr. Otto Devrient.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Hopstock.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Krähl.
Bassanio, sein Freund	Herr Nhil.
Solanio,	Herr Henste.
Salarino, { Freunde des Antonio	Herr Herold.
Graziano, {	Herr Droeßcher.
Porzia, reiche Erbin	Fräul. Weinert.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Droeßcher.
Prinz von Marokko, { Freier der Porzia	Herr Langen.
Prinz von Arragon, {	Herr Schumacher.
Shylock, Jude	Herr Devrient.
Jessika, seine Tochter	Fräul. Schenk.
Lorenzo, deren Liebhaber	Herr Wolf.
Tubal, Jude, Shylock's Freund	Herr Haas.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock	Herr Wiegand.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Herr Seydelmann.
Leonardo, Page Bassanio's	Fräul. Peterson.
Stephano, Porzia's Diener	Herr Stein.
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.	
Die Scene ist theils in Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landsitz.	

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 1 Mk. 60 Pf.	Parquetlogenst. . . 1 Mk. 30 Pf.	Parterrest. Mk. 75 Pf.
Logenst. I. Rang 1 = 30 =	Mittelplatz II. Rang 1 = — =	Amphitheater . . . = 40 =
Parquetst. 1 = 30 =	Logenst. II. Rang 1 = — =	Gallerie = 30 =

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 27. April 1886: Zu ermäßigten Preisen: **Preciosa**, Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Wolff. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 28. April 1886: 100. und **letzte** Vorstellung im Abonnement: **Clavigo**, Trauerspiel in 5 Acten von Goethe.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet im Vestibule statt und zwar:

1. am Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, für I. und II. Rang, Parquet, Parquetlogen und Parterre,
2. am Sonntag, den 25. d. M., Mittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für sämtliche Plätze.

Großherzogliche Theater-Commission.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 27. April 1886.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Anfang 7 Uhr.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francisco von Carcamo	Herr Benda.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Wolf.
Don Fernando de Azavedo	Herr Seydelmann.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Benda.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Gerold.
Don Contreras	Herr Hopstock.
Donna Petronella	Frau Lang.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Kräh.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Dietrich.
Preciosa, } Zigeuner	Fräul. Kuhlmann.
Lorenz, }	Herr Wiegand.
Sebastian, }	Herr Brandhorst.
Pedro, Schloßvogt	Herr Eichholz.
Fabio, Gastwirth	Herr Haas.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Stein.
Ein Bauer	Herr Langen.
Eine Bäuerin	Fräul. Bauer.
Bediente.	
4 bewaffnete Bauern.	Gesellschaft von Damen und Herren.
	Valencianische Bauern.
	Zigeuner und Zigeunerinnen.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang 1 Mk. 60 Pf.	Parquetlogenst. . . 1 Mk. 30 Pf.	Parterrest. — Mk. 75 Pf.
Logenst. I. Rang 1 = 30 =	Mittelplatz II. Rang 1 = — =	Amphitheater = 40 =
Parquetst. 1 = 30 =	Logenst. II. Rang 1 = — =	Gallerie = 30 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 27. d. M., im Vestibule statt und zwar:

1. für das Amphitheater und für die Gallerie Vormittags von 9 bis 10 Uhr,
2. für sämtliche Plätze Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großherzogliche Theater-Commission.

Donnerstag, den 29. April 1886: 100. und letzte Vorstellung im Abonnement: **Clavigo**, Trauerspiel in 5 Acten von Goethe.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Gültigkeit.

keine

Vorstellung

haben

zu

dieser

Freiplätze

Sämmtliche

Freiplätze

Sämmtliche

Freiplätze

Sämmtliche



Anfang

7

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Uhr.

Donnerstag, den 29. April 1886.

100. und letzte Vorstellung im Abonnement.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Droescher.
Carlos, dessen Freund	Herr Debrient.
Beaumarchais	Herr Nhil.
Marie Beaumarchais	Fräul. Ruhlmann.
Sophie Guilbert geborene Beaumarchais	Frau Benda.
Guilbert, ihr Mann	Herr Hopfstock.
Bueno	Herr Langen.
Saint George	Herr Trischler.
Diener Clavigo's	Herr Siegl.
Diener des Carlos.	Herr Wiegand.
Ein Leichenträger	Herr Henske.
Leichenträger und Leichengefolge.	

Der Schauplatz ist in Madrid.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Kaiser.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang 3 Mk. 10 Pf.	Parquetlogenstz . . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 60 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonnabend, den 1. Mai 1886: Erstes Gastspiel der Mitglieder des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München, unter Leitung des Königlichen Baierschen Hofschauspielers Herrn Max Hospauer. Zum ersten Male: **Der Herrgottschnitzer von Ammergau**, Oberbairisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von M. F. Prestele.

Gewöhnliche Kassenpreise.

Die geehrten Abonnennten, welche von ihren Plätzen Gebrauch machen wollen, werden ersucht, die bezüglichlichen Billette am Freitag, den 30. April, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Vestibule in Empfang zu nehmen (sfr. Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 28. d. M.).

Im Theater gefunden: 1 Damenregenschirm, 1 Paar Glaceehandschuhe, 1 Taschentuch, 1 Fächer.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.